

Augsburger

KULTUR PORTAL

2018



LEW

Lechmuseum erleben!

Das Lechmuseum Bayern im Wasserkraftwerk Langweid ist die multimediale Inszenierung des Flusses, der seit Tausenden von Jahren das Leben unserer Region prägt. Sie wollen eine kostenlose Führung durch das Museum? Bitte anmelden unter Telefon 0821/328-1658.

Ausflugstipp:

Jeden 1. Sonntag im Monat von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Führungen finden an diesen Sonntagen nicht statt.

www.lechmuseum.de

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW

Lechwerke

LEW

Service & Consulting

LEW

TeiNet

LEW

Netzservice

BEW

Bayerische
Elektrizitätswerke

EWL

Elektrizitätswerk
Landsberg

ÜWK

Überlandwerk
Krumbach



Augsburger KULTUR PORTAL 2018



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

was hat Casanova mit Augsburg zu tun? Wissen Sie nicht? Auch aus diesem Grund gibt es unser AUGSBURGER KULTURPORTAL bereits in der vierten Auflage.

Unsere Mission von Anfang an: Geschichten, Themen und Termine rund um das Kulturleben in Stadt und Region. Wie immer suchen wir nach den kleinen und großen Themen und dabei kommen wir natürlich in diesem Jahr nicht um das Thema „Wasser“ herum. Die UNESCO-Bewerbung der Stadt Augsburg wirft ihre Schatten voraus und wird uns sicher das ganze Jahr über begleiten (S. 70).

Geschichten wie „Die schöne Augsburger Kaufmannstochter im Kaiserhaus“ (S. 10) erzählen von der Welser-Tochter Philippine, die 1557 gegen alle Konventionen den habsburgischen Erzherzog Ferdinand heiratete. Ganz aktuell – 2017 – hat der Augsburger Bariton Johannes Kammler den 2. Preis in einem der renommiertesten Gesangswettbewerbe der Branche gewonnen. Wir stellen Ihnen den jungen Mann mit großer Zukunft in einem Interview vor. Der Philharmonische Chor feiert 2018 sein 175-jähriges Bestehen – ebenfalls Anlass genug, sich ein wenig mit seiner reichen Tradition zu beschäftigen (S. 46).

Als Anregung gedacht ist wiederum unser Streifzug durch Augsburger Kaffeehäuser, die „weit mehr als nur die Bohne“ zu bieten haben (S. 84). Die Sing- und Musikschule der Mozartstadt Augsburg hat einen neuen Leiter (S. 97) und auch zum neuen Fugger-Musical, das im Sommer auf der Freilichtbühne seine Welturaufführung erlebt, haben wir uns ein wenig umgehört (S. 92).

Wenn Sie dann genug gelesen haben, laden wir Sie ein, das kulturelle Angebot in Stadt und Region für sich zu entdecken. Der JAHRESKALENDER ab Seite 34 gibt einen guten Überblick. Viele Veranstaltungen, Ausstellungen und Feste stellen wir Ihnen dabei etwas ausführlicher vor.

Mitmachen müssen Sie jetzt selber. Wir hoffen in jedem Jahr aufs Neue, dass wir es schaffen, Ihnen „Appetit“ zu machen. Viel Spaß!



Herzlichst, Ihre

Iris Steiner
Projektleitung



DAS AUGSBURGER KULTURPORTAL 2018 – Informationsmagazin für das Augsburger Kulturjahr

Das handliche Augsburger Kulturportal ist mittlerweile eine feste Größe für alle geworden, die sich einen Überblick über die kulturellen Höhepunkte des Jahres in Augsburg verschaffen wollen. Denn da kann man leicht den Überblick verlieren und eine Planungshilfe wird, wie der Erfolg der Broschüre zeigt, auch in Zeiten der digitalen Informationsflut dankbar angenommen.

Der Reigen der Festivals beginnt wie immer mit dem **Brechtfestival** im Februar, für das sich Festivalleiter Patrick Wengenroth bereits zum zweiten Mal ein attraktives Programm hat einfallen lassen – diesmal unter dem Motto „Egoismus versus Solidarität“. Das Theater Augsburg leistet als bewährter Partner seinen Beitrag und führt zur Eröffnung das Brecht-Stück „Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer“ in der Inszenierung von Christian von Treskow auf. Ebenso werden hochkarätige Gäste erwartet: Das Theater Bremen bringt eine spannende Inszenierung des Stückes „Der gute Mensch von Sezuan“ und das Berliner Maxim Gorki Theater, zweimal bereits zum „Theater des Jahres“ gekürt, kommt nicht nur mit einer viel beachteten Version von „Im Dickicht der Städte“, sondern zusätzlich mit der kreativen Stückentwicklung „Winterreise“ zum Thema Exil. Neben den gefeierten Inszenierungen von Sebastian Baumgarten oder Yael Ronen werden aber auch die Autorinnen Kathrin Röggla und Sasha Marianna Salzmann und zahlreiche Bands wie die Düsseldorfer Antiplopen Gang oder die amerikanische Band Algiers zu erleben sein.

So richtig in ihrem Element wird die Stadt Augsburg dann mit der **Ausstellung „Wasser-Kunst-Augsburg“** sein, die ab Juni im Maximilianmuseum stattfindet. Darüber hinaus wirft Augsburg mit den beliebten „Wassertagen“ oder auch der „Langen Nacht des Wassers“ den Außenbordmotor für die letzte Phase der Bewerbung zum UNESCO-Welterbe an. Entdecken Sie bei dieser Gelegenheit eine Stadt, die sich sprichwörtlich ständig im Fluss befindet und deren historische Wasserwirtschaft eine der Grundlagen für den enormen Wohlstand der ehemaligen freien Reichsstadt bildet.

Dieser spiegelt sich letztlich auch in der Sommerproduktion des Theaters auf der Freilichtbühne wider, die mit der **Uraufführung des Fugger-Musicals „Herz aus Gold“** aufwartet. Der Komponist Stefan Kanyar und der Text- und Songdichter Andreas Hillger thematisieren Augsburger Stadtgeschichte und das Netz universeller Machtspiele. Wir alle dürfen darauf gespannt sein, wie sich Jakob Fugger nicht nur auf der Bühne der Weltgeschichte seinen Platz erspielt, sondern auch wie er als erstmals singender Hauptdarsteller die Gunst des Publikums gewinnt.

Um „Machtspiele“ geht es übrigens auch beim diesjährigen **Mozartfest**. Im Spannungsfeld von Musik und Macht standen Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart zeitlebens. Für das Festival konnte das Mozartbüro auch diesmal erstrangige Interpreten gewinnen, die das Konzertpublikum vom 4. bis zum 13. Mai mit auf eine Reise durch die musikalischen Zeitläufte von Wien nach Sanssouci nehmen. Als erfahrene Reiseleiter fungieren dabei z. B. die Cappella Gabetta, Peter Simoniscek und das Ensemble Franui oder der Chor des Bayerischen Rundfunks.

Nach dem Reformationsjubiläum des vergangenen Jahres wird sich das diesjährige **Friedensfest mit dem Motto „Utopie“** der Friedenssehnsucht in ihren unterschiedlichen religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Ausprägungen nähern. Zeichen des friedlichen Miteinanders der Stadtgesellschaft ist nicht nur das partizipativ gestaltete Rahmenprogramm mit dem Festival der Kulturen im Annahof, sondern natürlich auch die traditionelle Friedenstafel am 8. August auf dem Rathausplatz.

Es ist unmöglich alle kleineren und größeren Veranstaltungen hier aufzuzählen. Trotzdem hoffe ich, dass ich Ihnen Lust auf einen Besuch in der Kulturstadt Augsburg machen konnte, die jederzeit entdeckenswert ist. Ich wünsche Ihnen Muße beim Lesen des Kulturportals und viel Vergnügen beim anschließenden Kulturgenuss!



Ihr

Thomas Weitzel

Kulturreferent der Stadt Augsburg



SCHÖNE AUSSICHTEN 2018

www.a3kultur.de

NACHRICHTEN | TERMINE | POSITIONEN | DOKUMENTATIONEN



mediakonrad  gruppe

für gedrucktes, digitales & mobiles



Gedankenfrei. Grenzenlos. Kreativ. www.konrad.media



Inhalt

Inhalt

4



28

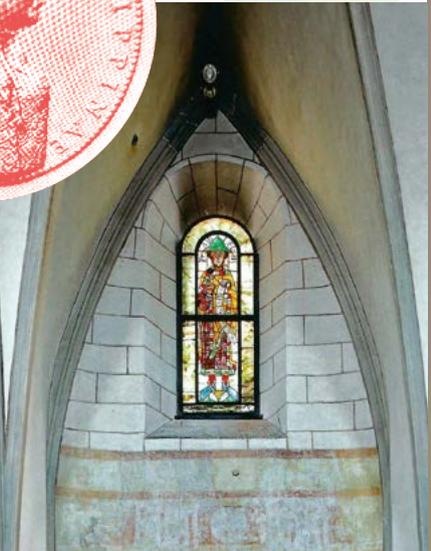


10



32

18



Editorial.....3
Grußwort von Thomas Weitzel,
Kulturreferent der Stadt Augsburg.....4

Augsburg - eine Stadt mit vielen Gesichtern

Philippine Welser – die Augsburger
Kaufmannstochter im Kaiserhaus..... 10
Casanova und Augsburg:
Glänzen um jeden Preis 18
Eine Frage an:
Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert.....23
900 Jahre Glaskunst im Augsburger Dom.. 32
Die Augsburger Galerie Süßkind38
175 Jahre Philharmonischer Chor.....46
Der Bariton Johannes Kammler
im Gespräch 60
Wasser Kunst Augsburg70
Die Zirbelnuss 76
Augsburger Kaffeehäuser84
Das „Fuggermusical“:
Fünf Fragen an die Macher92
Bluespots Productions.....98

Das Augsburger Kulturjahr

| | |
|--|----|
| Die Highlights „kompakt“ | 28 |
| Veranstaltungskalender Januar bis Dezember 2018 | 34 |

Kultur zum Mitmachen

| | |
|-----------------------------|-----|
| Adressen und Kontakte | 104 |
| Impressum | 118 |

38



46

60



70



86

76



92

Die schöne Augsburgener
Kaufmannstochter im Kaiserhaus



PROGENIES



Geld regiert die Welt. Dieses geflügelte Wort könnte aus Augsburg stammen. Dort lebten zu Beginn des 16. Jahrhunderts nicht nur die reichsten Bürger des Römischen Reiches Deutscher Nation, sondern diese kauften sich auch im wahrsten Sinne des Wortes einen Kaiser. Mehr als eine halbe Million Gold-Gulden investierte Jakob Fugger, damit die Kurfürsten König Karl V. zum Kaiser wählten. Gut die Hälfte dieser Summe kam zusätzlich von den Welsern, der zweiten reichen Augsburger Kaufmannsfamilie sowie von italienischen Banken. Der neue Herrscher stand von nun an tief bei seinen Financiers in der Schuld und gewährte ihnen zahlreiche Privilegien. Dass er zum Dank eins seiner Kinder mit einem Spross der Fugger oder Welser verheiratet hätte, wäre ihm aber nie in den Sinn gekommen. Nicht zuletzt, weil Eheschließungen zwischen Adligen und Bürgerlichen als morgantisch (unstandesgemäß) galten und deshalb tabu waren.

Als Philippine Welser im Jahr 1527 in einem prächtigen Augsburger Palais am Alten Weinmarkt zur Welt kam, hätten ihre Eltern, der Kaufmann Franz und seine Frau Anna, sicher ebenfalls nicht darauf gehofft, dass ihre Tochter einmal ins Haus Habsburg einheiraten würde. Doch Schönheit, Jugend und langes blondes Haar überwand selbst in Zeiten strengster Standeskonventionen elementare Grenzen. Wann genau sich beide kennenlernten, ist bis heute ungeklärt.¹ Offenbar galt Philippine aber als ausnehmend schön. Die erste Information über sie ist eine Silbermünze. Der Hofbildhauer Karls V. hatte die Welsertochter portraitiert und das Wachsmo­dell als Medaille gießen lassen. Sie zeigt das Relief der jungen Dame, den Rand ziert der Schriftzug: DIVAE PHILIPPINAE (der Göttin Philippine). Über deren besondere Attraktivität kursierten viele Legenden, z.B. die, sie habe eine so zarte Kehle besessen, dass man den roten Wein hinunterlaufen sah, wenn sie trank.

¹ Auf dem Augsburger Reichstag von 1548, wie einige Historiker vermuteten, kann das nicht gewesen sein. Denn Ferdinand wird nicht in dessen Akten erwähnt, vermutlich war er also gar nicht dort. Andere Forscher gehen davon aus, dass sich der Erzherzog und die Welserin im Jahr 1555 bei einem Maskenball in Pilsen kennenlernten. Fakt ist, dass Ferdinand Mitte Mai 1556 für Philipppines Tante, Katharina von Loxan, einen Passbrief für Rinder ausstellte. Beide blieben in Kontakt und die Tante könnte für ein Zusammentreffen des Habsburgers mit ihrer schönen, aber inzwischen mit 29 Jahren nicht mehr ganz so jungen Nichte gesorgt haben.

Spätestens 1556 sahen und verliebten sich der Erzherzog und die Welserin – und hatten keine Chance. Denn Ferdinand stand in der habsburgischen Thronfolge an Platz 2. Wenn seinem älteren Bruder Maximilian etwas zugestoßen wäre, hätte er Ersatz sein sollen: undenkbar mit einer bürgerlichen Gemahlin. Adlige heirateten, damit ihre Familien davon profitierten. Und die Heiratspolitik der Habsburger war schon damals sprichwörtlich: „*Bella gerant alii, tu felix Austria nube!*“ (Andere mögen Kriege führen, Du, glückliches Österreich, heirate!) Ferdinand war noch ledig, hatte aber bereits eine uneheliche Tochter gezeugt und wäre sicher auch eine Affäre mit Philippine eingegangen. Doch die katholische Welserin verweigerte sich. Der Erzherzog brach zunächst zum Türkenfeldzug auf und kehrte 1556 als Sieger der Schlacht von Korothna zurück. Während all dieser Monate muss Philippine eine immense Anziehungskraft auf ihn ausgeübt haben. Denn 1557 setzte er alles aufs Spiel: die Loyalität zu seinem Vater, seinen Brüdern sowie der gesamten Habsburger Dynastie – und heiratete sie. Er wusste, dass er etwas Falsches tat. Und tat es deshalb im Dunklen. Nur Philipppines Tante war als Zeugin bei diesem profanen Akt dabei, der Kaplan und Beichtvater des Erzherzogs nahm die Zeremonie zwischen dem Katholiken und der Protestantin vor. Auch Philippine war klar, worauf sie sich einließ: Sie würde den Mund halten müssen und ihr Ruf wäre dennoch ruiniert. Von nun an galt sie als Mätresse, Konkubine oder *beywonerin* des Erzherzogs. Sie konnte sich weder gegen Tuschelei, noch übler Nachrede wehren und musste sicher auch ihre erste Schwangerschaft verbergen. In einer Urkunde bestätigte Erzherzog Ferdinand am 15. Juni 1558 nicht nur die Geburt seines ersten Sohnes André, sondern auch, dass Philipppines Tante und deren älteste Tochter den Knaben



*Der heldenhafte Erzherzog Ferdinand II. mit Schwert und Keule
Philippines sagenhafter Kniefall vor ihrem Schwiegervater, Kaiser Ferdinand I.*

Fotonachweise: Bakay 2013, S. 59, 87, 116, 201

Literatur:

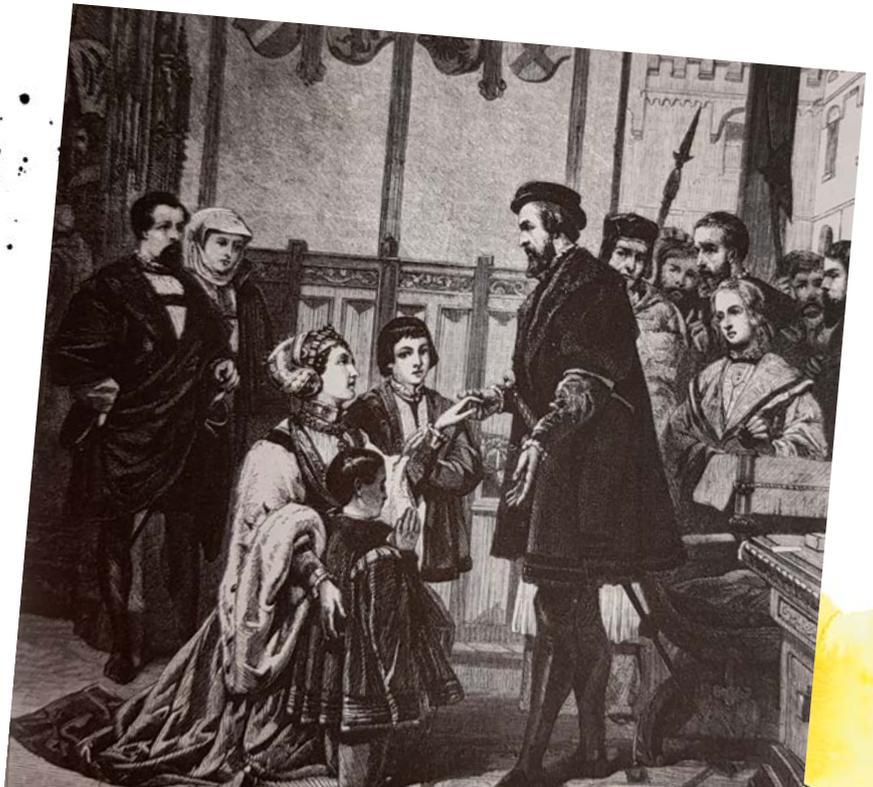
*Bakay, Gunter: Philippine Welser. Eine geheimnisvolle Frau und ihre Zeit,
Innsbruck/Wien 2013*

*Mark Haerberlein/Johannes Burckhardt (Hrsg.): Die Welser. Neue Forschungen
zur Geschichte und Kultur des oberdeutschen Handelshauses, Berlin 2002*

zur Pforte der Residenz brachten, ihn dort ablegten und vom Torwächter finden ließen. Das „Findelkind“ wurde dann verwundert im Schloss bestaunt und als mildtätige Geste aufgenommen. Den zwei Jahre jüngeren Bruder Karl „fand“ ein Diener vor seiner Zimmertür, ein Zwillingsspärgchen starb schon im Babyalter. Der Großvater der Kinder, Kaiser Ferdinand I., erfuhr erst 1559 von der Heirat, als er versuchte, seinen Sohn unter die Haube zu bringen. Trotz aller Verärgerung mochte er Philippine offenbar, denn er verstieß seinen Sohn nicht, sondern setzte einen Vertrag auf. Nach diesem musste die Ehe weiterhin geheim bleiben, eventuelle Kinder durften nicht zu Fürsten erhoben werden. Allerdings sorgte der Kaiser für eine finanzielle Ausstattung der Familie, verzieh dem Paar offiziell und stellte seine Schwiegertochter sowie die Enkel unter seinen persönlichen Schutz.

1576 gab es ein Problem: Sohn André war für die Kardinalswürde vorgesehen. Aber als unehelich Geborenen konnte ihm diese nicht verliehen werden. Also erkannte Papst Gregor XIII. die Ehe seiner Eltern als rechtmäßig an, zugleich wurde deren Geheimhaltung aufgehoben. Vier Jahre später starb die „Hochgeborene Fürstin und Frau Philippine“. Ihr Ferdinand ließ für sie ein Grabmal aus weißem Marmor in der Silbernen Kapelle der Hofkirche in Innsbruck bauen. Es zeigt die Welserin auf einem fürstlichen Paradebett.

(ak)





www.a3regional.de

PROST MAHLZEIT! ESSEN & TRINKEN VON APFEL BIS ZIEGE AUS DER REGION.

STADTHALLE GERSTHOFEN – Kontinuität als Voraussetzung für den Erfolg

Die Stadthalle Gersthofen hat sich seit Ihrer Eröffnung im Herbst 1995 zu einem etablierten Kulturstandort im Großraum Augsburg entwickelt. Die große Kontinuität in der Organisation mit einem breiten Kulturangebot sind der Garant für die große Attraktivität.

Das Theater Basis-Abo 2/2018 – Bühnenadaptionen erfolgreicher Filme

Mit den drei Stücken des halbjährigen Abos **Willkommen bei den Hartmanns am 6. Oktober 18, Ladies Night am 10. November 18 und Wir sind die Neuen am 1. Dezember 18** setzt die Stadthalle ihr Erfolgskonzert der letzten Jahre mit anspruchsvollen Stücken mit hohem Unterhaltungswert fort.

Kabarett-Hochburg Gersthofen

Natürlich wird es auch 2018 wieder bundesweit bekannte Vertreter des deutschsprachigen Kabarett in der Stadthalle Gersthofen geben. Im einzelnen sind dies: die **Couplet AG, Hagen Rether, die BR Brettl-Spitzen, Luise Kinseher, die Wellküren, Eure Mütter und Helmut Schleich**. Daneben gibt es aber auch junge, frische und unbekanntere Perlen zu entdecken, wie die **Kernölamazonen, Christine Eixenberger** und die beiden Damen von **Flüsterzweieck**.

Konzerte mit Erlebnisfaktor

Das Metier der „Volksmusik“ erfreut sich seit Jahren einer konstanten Weiterentwicklung. Mit **DeSchoWieda, den Alpin Drums und Dreiviertelblut** sind spannende Vertreter der neuen Strömungen prominent vertreten. Das **Irish Folk Festival Irish Spring** und das Gastspiel des **Herbert Pixner Projekt** sind der internationalen Szene der modernen Volksmusik zuzuordnen, die gerne als „World-music“ bezeichnet wird.

Ebenfalls traditionell stark vertreten ist die bayerische Musikszene. Zwei ihrer ganz prominenten Vertreter, die **Spider Murphy Gang** und **Konstantin Wecker** werden der Stadthalle Gersthofen im März kurz hintereinander einen Besuch abstatten.

Salut Salon kommen bereits zum sechsten Mal mit ihrem aktuellen Programm in Gersthofen vorbei. Ihre einzigartige Mischung aus Virtuosität und Entertainment ist nicht nur für Klassikfans ein echtes Highlight. Die **bayerische Kammerphilharmonie** eröffnet – inzwischen auch schon traditionell – ihre Spielzeit mit einem Konzert im Oktober in Gersthofen. Dieses Mal mit den Gästen Maximilian Hornung und Sarah Christian.

Zum krönenden Abschluss ist es dem Team der Stadthalle Gersthofen gelungen, zum Jahresabschluss ein Gastspiel von **Alte Bekannte** in die Stadthalle zu holen. Hinter dem Namen verbergen sich drei der Macher der renommierten A Cappella Formation **THE WISE GUYS**, die sich eine neue Truppe zusammengestellt haben.

Ein reiches Programm für die ganz Kleinen

Das Musical **Esther, der Stern Persiens** mit über 200 Kindern aus dem Landkreis markiert den inzwischen gewohnt monumentalen Start in die Saison 2017/18. **Feuerwehrmann Sam** rettet vor voller Halle gleich im März erst einmal den Zirkus, die beliebte **Conni** kommt im April in die Schule. **Ritter Rost** hat Probleme mit einem Gespenst auf seiner Burg. Mit den beiden Handpuppen **Jan & Henry** kommen zwei TV-Stars aus dem Kika zu ihrer ersten Live-Show. Das **Familienkonzert der Augsburger Philharmoniker** mit der Sprecherin Katja Schild lädt mit **Crespino und König Tulipan** oder **Spaziergang mit Mozart** zu einem musikalischen Abenteuer und **Benjamin Blümchen** erlebt ein weihnachtliches Abenteuer im Zoo.

www.stadthalle-gersthofen.de

Kontakt: stadthalle@gersthofen.de oder 0821 - 2491-550

Ballett
Theater
Musicals
Kinderveranstaltungen
Lesungen & Vorträge
Konzerte
Kleinkunst
Pop & Klassik
Kabarett und Comedy
Tanz & Show
Bälle

Bitte
nehmen Sie
Platz!



Stadthalle
Gersthofen

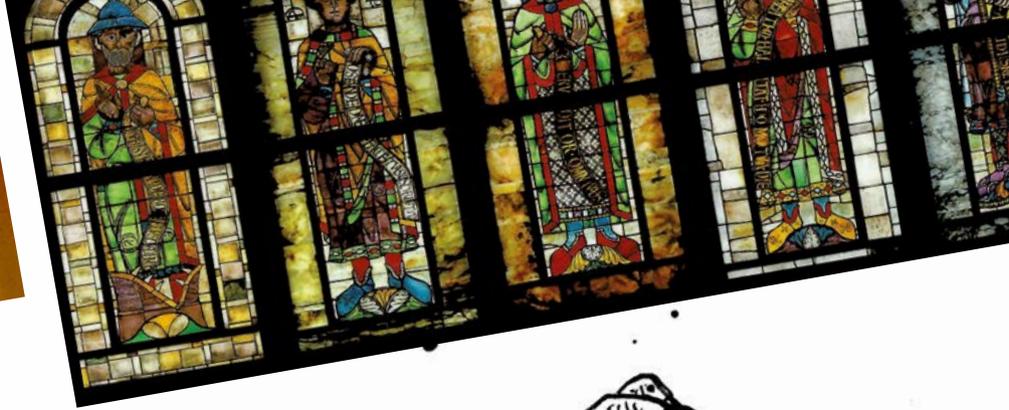
Wohin
sonst?

Alle Infos & PRINT@HOME Tickets auf www.stadthalle-gersthofen.de



AUGSBURG





Eine Stadt
mit vielen Gesichtern





Glänzen um jeden Preis

Casanova. Das Wort steht für einen ganz besonderen Mann: einen, der unwiderstehlich ist, Frauen betört, erobert, verführt und ihre Herzen bricht – für einen Abenteurer und Schürzenjäger, der nichts anbrennen lässt. Diesen zweifelhaften Ruf hat der Venezianer Giacomo Casanova (1725-1798) selbst kreiert, mit seinen Memoiren.

Schon mit 17 Jahren war er ein promovierter Jurist. Später versuchte er, Karriere in der Kirche zu machen. Doch in seiner Heimatstadt wurde der angehende Priester wegen Gottlosigkeit verurteilt und in die berüchtigten Bleikammern gesteckt. Von dort gelang ihm die Flucht. Statt sich bescheiden zurückzuziehen, reiste er durch Europa: mal als Orchestergeiger oder auch als Hauslehrer, Seidenfabrikant, Offizier, Diplomat, Lotteriedirektor Magier bzw. Wunderheiler. Immer suchte er dabei die Nähe zu den Schönen und Reichen, hielt sich an den Höfen Friedrichs des Großen, Josepha II. und Katharinas der Großen auf, traf sogar einen Papst. Schon sein schillerndes Leben wäre ein ergiebiger Romanstoff. Zur bewunderten, bestaunten,

kopierten und verachteten Legende wurde Giacomo Casanova aber mit seiner Biografie bzw. mit den darin ausführlich beschriebenen erotischen Abenteuern. Leidenschaftliche Vergnügungen genoss der venezianische Lebemann auch in Augsburg.

Niemand würde heute fragen: Welcher Casanova? Dabei hatte Giacomo fünf Geschwister, von denen, außer ihm selbst, zwei weitere Brüder berühmt wurden. Doch die Maler Francesco und Giovanni sind heute fast vergessen. Ihre Rolle spielte Giacomo in seinen Memoiren zu einer Randnotiz herunter. Seinen Bruder Gaetano stemmelte er sogar zum Tölpel ab und schilderte genüsslich, wie er ihm dessen Freundin ausspannte. Raffiniert kreierte er das Bild eines unwiderstehlichen Lebemanns, das seitdem als Vorlage zahlreicher Bücher, Opern, Filme und Theaterstücke dient.

Im Laufe seines turbulenten Lebens dichtete sich Casanova verschiedene wohlklingende Stammbäume an. Tatsächlich waren seine Eltern jedoch Schauspieler, die im Jahr nach seiner Geburt für ein

Engagement nach London zogen und ihren Sohn bei der Großmutter zurückließen. Im Alter von 12 Jahren schickte ihn diese zum Studium nach Padua, wo Giacomo beim Kartenspiel alles verkaufte oder verpfändete, was er besaß. Die Oma löste ihn aus und nahm ihn wieder mit nach Venedig. Dort bewunderte er das flirrende Treiben der Adligen und Reichen und fing an, sich mit übertrieben grell-modischer Kleidung interessanter zu machen. Diesem Hang zu extravaganter Garderobe, einer parfümierten Frisur, hörbar an der Weste klimpernden Golduhren und goldbetresstem Rock blieb er lebenslang treu. Ebenso, wie dem Glücksspiel, bei dem er immer wieder hohe Summen verlor. Über Jahrzehnte führte Casanova das Leben eines Nomaden. Er zog von Land zu Land und musste oft überstürzt aufbrechen, weil er sich durch Affären, finanzielle Schulden oder Auseinandersetzungen Feinde gemacht hatte.

Nach Augsburg kam der Lebemann zuerst im Jahr 1756. Im Auftrag des portugiesischen Königs sollte er an einem Friedenskongress in Augsburg teilnehmen, der dann aber doch nicht stattfand. Ein Bankier, der ihm offenbar noch einen Gefallen schuldete, besorgte ihm ein möbliertes Haus mit Garten, das er für sechs Monate mietete. Unterwegs hatte Casanova eine Balletttänzerin kennengelernt und eine leidenschaftliche Affäre mit ihr angefangen. Seine schöne Begleiterin zog zu ihm und er beschreibt sie wenig schmeichelhaft: Abends habe sie stets sehr viel gespeist und seien erst zu Bett gegangen, wenn sie „etwas benebelt“ waren. Dort habe sie ihn beim Liebesspiel so strapaziert, dass er sie mehrfach bitten musste, ihn „in Ruhe zu lassen“. Ein Ausflug beider nach München wird zum Desaster: Casanova verspielt beim Glücksspiel „Pharao“ eine Unmenge Geld und stellt fest, dass ihn seine Affäre mit der Syphilis infiziert hat. Fast mittellos kehrt er nach Augsburg zurück, wo er nur langsam wieder zu Kräften kommt und, kaum genesen, eine Affäre mit seiner Köchin und der Tochter seines Vermieters beginnt. Beide Frauen trifft er wieder, als er 1767 erneut in die Stadt am Lech kommt und einen Maskenball besucht. Doch sie haben kein Interesse mehr an ihm und er zieht weiter. (ak)



Casanova (1788) Im Alter bekam Casanova scharfe Gesichtszüge. Zeitgenossen beschrieben ihn als Mann, der selten lächelte, aber andere häufig zum Lachen brachte

Literatur:

- Luigi Baccolo, Vita di Casanova, Milano 1979
- Elio Bartolini, Casanova dalla felicità alla morte (1774/1798), Milano 1998
- Roland Kanz: Die Brüder Casanova: Künstler und Abenteurer, Berlin 2013
- Uwe Schultz: Giacomo Casanova oder die Kunst der Verführung, München 2016

Fotos:

Mit 64 Jahren begann Casanova mit der „Geschichte meines Lebens“. Die Arbeit an diesem opus magnum dauerte acht Jahre. Es beschreibt auf 1.800 Doppelseiten Casanovas Leben von der Geburt bis zum Jahr 1774. Es wurde auf Französisch geschrieben und in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Im Jahr 2010 kaufte die französische Nationalbibliothek das Original für etwa 7,2 Millionen Euro.

In seinen Memoiren berichtet Casanova auch vom Kondom-Gebrauch. Im 18. Jahrhundert waren Exemplare aus Schafsdärmen gebäuchlich

Fotonachweise:

Wikipedia, Schultz 2016, Kanz 2013.



Historie de ma vie
 jusqu'à l'an 1797?

Néquiquam sapit qui sibi non
 Cic.

Preface

mon lechur que dans tout
 un toute ma vie, je suis sûr de
 moyant je dois me croire lib
 autre secte sur la force du desir
 si tient à l'athéisme. Sa sur
 bien fortifié par la phisologi

matériel autre, et maître
 ne que je n'en ai jamais don
 providance, reconant à la
 mes detresses; et ma trouva
 rière le fait disparaître; et a
 et voyant les moyens, dont l
 malheurs linoniment sur ceu
 viche au dessus du pouvoir

de la manement de l'homme, qui dans la même instans qu'il contem
 ple l'incorruptibilité de la providance divine, se voit réduit à l'a
 dorer. Notre ignorance devient notre seule ressource; et les vrais heur
 reux sont ceux qui la cherissent. Il faut donc prier Dieu, et croire d'
 avoir obtenu la grace, même quand l'esperance nous dit que nous n'en
 avons pas obtenu. Pour ce qui regarde la possession du corps dans la quelle
 il faut être quand on adresse des vœux

DIE MÜHLE AM RAUSCHENDEN BACH

Stampfen und pressen, sägen und schleifen, pumpen und mahlen - Mühlen konnten mal viel mehr als nur Getreide zu Mehl verarbeiten. Im Thierhauptener Klostermühlenmuseum erfahren die Besucher, wie die Mühlen an diesem Bach - einst waren es vier, jetzt gibt es nur noch eine, die „Untere Mühle“ - funktionierten. Kinder zum Beispiel können hier auf der Mühlenanlage Papier schöpfen aus der Bütte, im Backhaus Brot backen, Öl pressen, Heufiguren binden, Müsli mit Quetschen herstellen und sogar im Märchenstadel Märchen hören. Das Veranstaltungsangebot ist vielfältig und umfasst Vorträge, Konzerte aber auch Kindergeburtstage und einiges mehr.

Ein Höhepunkt im Programm heuer ist der jährliche Deutsche Mühlentag am Pfingstmontag:

Die Sonderausstellung „Mit allen Wassern gewaschen ...“ zeigt viel Wissenswertes zur Wasserversorgung und -nutzung von früher und heute.

Stündlich finden im Museum Führungen statt. Wie hölzerne Wasserleitungen, sog. Deicheln, angefertigt wurden, können die Besucher an diesem Tag auf der Mühlenwiese erleben. Mit viel Kraftaufwand höhlen lange eiserne Bohrer die Baumstämme aus. Auch Kinder dürfen dabei mit kleinen Handbohrern arbeiten. Vor dem Museum wird eine historische Handtiegeldruckpresse vorgeführt. Der Buchdrucker Ludwig Sattich erklärt ihre Besonderheiten und leitet die Interessenten beim Ausprobieren an. Ein kleiner Mühlenmarkt auf der Mühlenwiese mit Musik, Volkstanz und Bewirtung durch den Heimat- und Trachtenverein Thierhaupten gehört darüber hinaus auch zum Mühlentag.



© Claudia Dechtler-Präbter



Klostermühlenmuseum Thierhaupten

Franzengasse 21

86672 Thierhaupten

Tel. 08271.5349

info@klostermuehlenmuseum.de

www.klostermuehlenmuseum.de

Öffnungszeiten:

Mai bis 15. Oktober jederzeit nach Vereinbarung

Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, Freitag, Sonn- und Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

Mühlentelefon: 08271-1769

Führungen buchbar unter: 08271-5349

Eintritt: 2,50 Euro je Erwachsener

4,00 - 5,50 Euro mit Führung und Aktivteil



So. 11.3.18, 11 Uhr
„Eine kleine Geige...“ Familienkonzert ab 5
Kleiner Goldener Saal

mit Musik aus Werken von **Wolfgang Amadé Mozart, Peter Iljitsch Tschaikowsky** und anderen

Solisten der bayerischen kammerphilharmonie
Stefana Titeica Moderation

So. 11.03.18, 18 Uhr
un-er-hört: Souvenir de Florence
Kleiner Goldener Saal

Johannes Brahms Streichsextett Nr. 2 G-Dur
Peter Iljitsch Tschaikowsky Streichsextett
„Souvenir de Florence“

Solisten der bayerischen kammerphilharmonie

bayerische kammerphilharmonie

So. 15.07.18, 11 Uhr
un-er-hört: Vive la France!
Parktheater im Kurhaus Göggingen

Werke von **Claude Debussy, Frédéric Chopin**
und anderen

Alexander Schimpf Klavier
Andreas Mildner Harfe
Gabriel Adorján Konzertmeister und Leitung

Fr. 12.10.18, 20 Uhr
un-er-hört: gemischtes Doppel
Stadthalle Gersthofen

Werke von **Johannes Brahms** und
Ludwig van Beethoven

Sarah Christian Violine
Maximilian Hornung Violoncello
Elias Grandy Leitung

Tickets: www.kammerphilharmonie.de

EIN POP-FESTIVAL VOM FEINSTEN

Es ist ein bisschen wie Wacken Open Air, nur anders: Das Singoldsand Festival, das jedes Jahr an zwei Wochenendtagen im August an der Geyerburg stattfindet, wird von der Schwabmünchener Jugend mit großem ehrenamtlichen Engagement, Herzblut und Organisations-talent ausgerichtet.

Auf zwei Bühnen an der Singold treffen sich Stars und Newcomer der Szene. Sowohl Landschaft wie familiäre Atmosphäre – die Kombination von Kleinstadt-Idylle und internationaler Popwelt verleiht dem Festival eine einzigartige Handschrift.

Freuen Sie sich auch 2018 wieder auf das Singoldsand Festival, das **am 24. und 25. August** zum achten Mal stattfindet.

Mehr Informationen unter: www.singoldsand-festival.de



SINGOLDSAND
FESTIVAL



© Jasmin Bleber



EINE FRAGE AN: Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

Worauf erstrecken sich die kulturellen Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Bezirks Schwaben?

Als überörtlicher Gestalter im Sozial-, Gesundheits-, Bildungs-, Natur- und Umweltsektor haben wir viele gesellschaftliche Entwicklungen im Blick. Auch im kulturellen Bereich bezieht sich unsere Förderkulisse auf solche Aufgaben, die eine Zuständigkeit oder finanzielle Möglichkeiten von Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten überschreiten. Wir sind bürgernah aufgestellt und halten den Zugang zu Fördermitteln möglichst unbürokratisch.

Umfangreich ist die Unterstützung bei der Denkmalpflege für private und öffentliche Eigentümer. Als Hochkaräter nenne ich das Parktheater im Kurhaus Augsburg-Göggingen und die ehemaligen Klöster Thierhaupten (Lkr. Augsburg) und Irsee (Lkr. Ostallgäu). Sie wurden nach der Sanierung mit Hilfe von Zweckverbandsvereinbarungen erfolgreich einer öffentlichen Nutzung zugeführt. So sichern die Schwabenakademie Irsee oder die Schule für Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten zahlreiche, auch über die Region ausstrahlende, Kulturprojekte und Bildungsangebote.

Über die Heimatpflege und die Beratungsstellen für Trachtenkultur und Volksmusik tragen wir dazu bei, dass schwäbische Identität erhalten wird und auch neue Strömungen aufgenommen werden – so bleibt kulturelle Tradition zukunftsfähig! Mit eigenen Veranstaltungen, dem Schwabentag, Theatertagen, Ausstellungen, Konzerten und wissenschaftlichen Fachtagungen, gestaltet der Bezirk das Kulturleben der Region aktiv mit. Unsere Kulturpreise sind für etablierte bildende Künstler und junge Talente, Literaturschaffende mit schwäbischen Bezug oder für im Denkmalschutz engagierte Privatleute Ehrung und Ansporn zugleich.



Immer stehen auch gesellschaftsrelevante Themen wie der demografische Wandel, die transkulturelle Zusammenarbeit oder die Inklusion von Menschen mit Behinderung bei unserer Kulturförderung im Mittelpunkt. Ein ganz besonderes Engagement leistet hier das Landestheater Schwaben mit seinen bezirksweiten Aufführungen. Gerne unterstützen auch wir eine Reihe mobiler Kinder- und Jugendtheater, die in schwäbischen Schulen und Kindergärten spielen.

Doch die Zuggpferde unserer Kulturarbeit bleiben die drei volkscundlich ausgerichteten Bezirksmuseen in Oberschönenfeld (Lkr. Augsburg), in Maihingen (Lkr. Donau-Ries) und das von uns größtenteils finanzierte Bauernhofmuseum Illerbeuren (Lkr. Unterallgäu). Hier schlagen die jährlich wechselnden Sonderausstellungen, museumspädagogischen Angebote, Führungen, Museumsfeste, Konzerte und Veranstaltungen einen alle Generationen ansprechenden, spannenden Bogen vom Gestern zum Heute. Mit familiengerechten Ausstellungen und klassischen Konzerten ist der Bezirk auch auf Schloss Höchstädt (Lkr. Dillingen) präsent.

Ich freue mich sehr, dass die Bürgerinnen und Bürger die Kulturarbeit des Bezirks Schwaben in ihrer Heimat positiv wahrnehmen!

Ihr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'J. Reichert'. The signature is stylized and written in a cursive script.



SCHWÄBISCHES
JUGENDSINFONIEORCHESTER

BEZIRK
SCHWABEN



FRÜHJAHRSKONZERTE 2018

SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIEORCHESTER

PROGRAMM

Johannes Brahms – 1. Klavierkonzert, op. 15, d-Moll
Béla Bartók – Konzert für Orchester

SOLISTIN / JULIA RINDERLE / KLAVIER

6. APRIL / MARKTOBERDORF

Bayerische Musikakademie / 19.00 Uhr

7. APRIL / BAD WÖRISHOFEN

Großer Kursaal / 19.00 Uhr

8. APRIL / AUGSBURG

Kongress am Park / 19.00 Uhr

VORVERKAUFSSTELLEN

AZ-Kartenservice, Augsburg
Stadtzeitung, Augsburg
oder an der Abendkasse

sjso



© Georg Drevel

SCHWABENS SINFONISCHER NACHWUCHS BEGEISTERT!

Spielend Orchestererfahrung erwerben und Meisterwerke der Klassik gründlich kennenlernen: Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester, kurz „sjso“ genannt, wurde schon für einige Talente das Sprungbrett zu großen Profiorchestern. Der charismatische Klangkörper ist mit bis zu 100 jungen Musikern Schwabens größtes und – obschon 1959 gegründet – jüngstes Sinfonieorchester.

Die Programme machen vor kaum einer Hürde Halt: Neben der großen Literatur des 19. Jahrhunderts hat auch die Neuzeit Einzug in das Repertoire gehalten. Sinfonien von Dimitri Schostakowitsch, Strawinskys „Feuervogel“, Debussys „La mer“, das Violinkonzert von Alban Berg sowie „Le Sacre du Printemps“ von Igor Strawinsky und Mahlers 5. Sinfonie wurden ebenfalls mit großem Erfolg gemeistert.

Dabei müssen sich die Teilnehmer vor den Eintritt ins Orchester erst durch ein Vorspiel qualifizieren. Garant für die beeindruckenden musikalischen Leistungen sind aber auch die Einstudierungen mit den Dozenten in den Probenphasen, die zweimal jährlich abgehalten und mit einer Reihe von Konzerten beschlossen werden. Gastkonzerte zu renommierten Anlässen wie etwa den Ottobeurer Basilika-Konzerten oder der Auftritt anlässlich des Schwabentags 2017 im Goldenen Saal des Rathauses Augsburg mit Mozarts „Prager Symphonie“ untermauern das hohe Niveau des Nachwuchsorchesters. Auch die Reihe der jungen Solistinnen und Solisten, die in den bisher mehr als 300 Konzerten mit dem sjso spielten, ist beeindruckend: Zu ihnen gehörten Carolin Widmann, Johannes Moser, Ingmar Schwindt, Yi Lin Jiang, Anastasia Zorina, Miroslav Kultyshev, Julia Rinderle und Albrecht Mendel.



Foto: Ralf Liener

www.sjso.de

www.bezirk-schwaben.de



© Goldmund-Quartett



EIN BESONDERER KULTURGENUSS IN SCHLOSS HÖCHSTÄDT

Auf einer leichten Anhöhe thront Schloss Höchstädt über der weiten Donauebene. Der imposante Bau aus der Spätrenaissance ist Eigentum des Freistaates Bayern, der in seinen Räumen eine Dauerausstellung zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und eine Ausstellung zur Baugeschichte zeigt. Darüber hinaus beherbergt das Schloss das „Museum Deutscher Fayencen“ mit rund 1.000 Exponaten.

Seit 2002 präsentiert der Bezirk Schwaben in den Räumen des Erdgeschosses wechselnde Ausstellungen zum Thema Kindheit in Schwaben: Ab Frühjahr 2018 wird dort die Ausstellung „Lieblings-Dings – 11 ½ Lieblingsdinge“ gezeigt.

Der beeindruckende Rittersaal, dessen freihängende Holzkassettendecke nachgebaut wurde, bildet die stilvolle Umgebung für die Konzerte des Bezirks Schwaben. Zahlreiche renommierte Künstler wie Gabor Boldoczki, Benjamin Moser sowie Marianna Shirinyan und László Fenyő gaben hier bereits ein Gastspiel. Mit der Konzertreihe rundet der Bezirk Schwaben sein kulturelles Angebot in Schloss Höchstädt ab. Konzertbesucher erhalten einen besonderen Bonus: Mit der Eintrittskarte können sie vor dem Konzert die Ausstellungen im Schloss kostenlos besichtigen.

Ein rundum gelungener Kulturgenuss in Schloss Höchstädt!

Weitere Infos unter www.hoehstaedt-bezik-schwaben.de

SCHLOSS
HÖCHSTÄDT



Konzerte im Rittersaal

Samstag, 5. Mai, 19 Uhr

Berufsfachschule für Musik Krumbach

„Bühne frei“

„Bühne frei“ für Instrumentalisten, Ensembles und Sängerinnen und Sänger der Berufsfachschule für Musik Krumbach. Ein fulminanter und abwechslungsreicher Abend von Klassik bis Rock und Pop.

Freitag, 12. Oktober, 19 Uhr

Goldmund Quartett

Das Goldmund Quartett gilt als eines der besten Streichquartette seiner Generation. In Schloss Höchstädt gastiert es mit Haydn, Schostakowitsch und Brahms.

Karten jeweils (inkl. Museumsbesuch):

Erwachsene 19,00 EUR, ermäßigt 16,00 EUR

Vorverkauf: hoehstaedt@bezirk-schwaben.de,
Tel. 0821 3101-4533

Weitere Termine

Sonntag, 22. April, 16 Uhr

Wolkenbilder: Debussy trifft den Kleinen Prinzen

Musikalisch-literarischer Nachmittag mit Christian Elsas (Klavier) und Klaus Müller (Rezitation)

Sonntag, 10. Juni, 15 Uhr

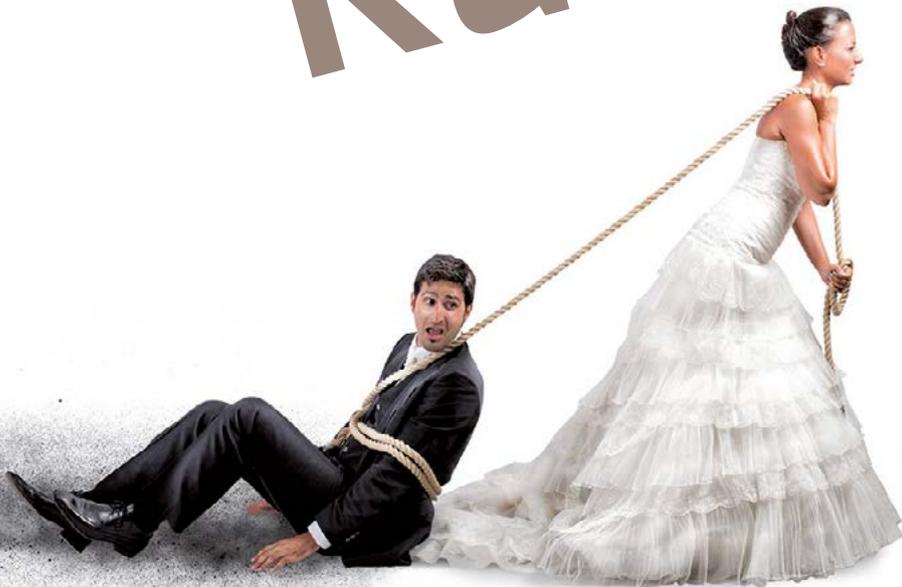
Wunderkindreise

Ein Jazzkonzert für Kinder mit dem FaksTheater

www.bezirk-schwaben.de



Das Kulturjahr 2018 in unserer Region



2018

Highlights

JANUAR

Unter dem Titel **»Monkey Business«** erkundet die Münchner Künstlerin **Beate Passow** Gründe und Abgründe des gegenwärtigen Europa. Ein Kontinent, der in seinen Fundamenten erschüttert und aus den Fugen geraten zu sein erscheint. Ihre textilen Arbeiten sind noch bis zum 1. April im **Staatlichen Textil- und Industriemuseum (tim)** zu sehen.



MÄRZ

»Poesie und Musik können vielleicht die Welt nicht verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen.« Dies war schon immer die Hoffnung und der Motor des Liedermachers **Konstantin Wecker**. **»Solo zu zweit«** mit Jo Barnikel gastiert er am 22. März in der **Stadthalle Gersthofen**.



FEBRUAR

Vom 23. Februar bis zum 4. März stehen beim **Brechtfestival** hochkarätige Theateraufführungen, Konzerte (Foto: Eclecta), Lesungen, Literaturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Workshops auf dem Programm. Das Festival steht 2018 unter dem Motto **»Egoismus vs. Solidarität«** und möchte »die Gegenwart mit Brecht und Brechts Werk mit der Gegenwart konfrontieren«.

Außerdem ...

... Das **»Mozartfeschtle«** geht in die zweite Runde. Am 28. Januar lockt die **Mozartstadt Augsburg** mit vielfältigen Aktionen und Konzerten ins Domviertel. Am Vorabend geben die **Bayerische Kammerphilharmonie** und ihr Artist in Residence, der Pianist Alexander Schimpf, ein Konzert zu Mozarts Geburtstag im Kleinen Goldenen Saal.

... Eine Frau und ein Mann befinden sich in der Transitzone eines Flughafens. Vorfreude und Zweifel im Gepäck – und natürlich auch ihren Pass. Doch was passiert, wenn dieser Pass – »der edelste Teil von einem Menschen« (Brecht) – plötzlich verloren geht? Mit der Uraufführung von **»Lost in Transit«** am 26. Januar feiert das **Sensensemble Theater** die Eröffnung seiner neuen Studiobühne.

... Rufus Wainwright ist das »enfant terrible« der zeitgenössischen Komponistenszene, ein Grenzgänger zwischen Popkultur und Klassik. Mit **»Prima Donna«** präsentierte er 2009 seine erste Oper. Das **Theater Augsburg** bringt das Stück zur deutschen Erstaufführung im **martini-Park**. Premiere ist am 3. Februar.

... Zum letztjährigen Jubiläum 500 Jahre Reformation zeigt das **H2 - Zentrum für Gegenwartskunst** im Glaspalast noch bis zum 18. Februar die Ausstellung **»bilder fragen«**. Zu sehen ist zeitgenössische Kunst von Reza Aramesh, Viktoria Binschtok, Burkard Blümlein, Raya Brukental, Krass Clement, Tayio Onorato/ Nico Krebs und vielen mehr.

... **CHRIS Kolonko** meldet sich zurück und wirbelt durchs **Parktheater im Kurhaus Göggingen**. Gemeinsam mit seinem musikalischen Leiter Christian Gall und Band präsentiert er vom 23. bis 25. März seine Show **»I am what I am«**, die faszinierende Momente aus seinen anderen Shows und viele neue Geschichten aus dem Leben des Entertainers und Verwandlungskünstlers verspricht.

... Rund 75 Werke in spannender Folge sind bei der **38. Friedberger Kunstausstellung** vom 25. März bis 8. April in der **Aula der Stadthalle** zu sehen. Diese zeigen die vielfältigen Aspekte der Kunst in Malerei, Grafik, Skulptur, Foto, Video sowie Installation. Veranstaltet wird die traditionelle Schau von der Stadt Friedberg, organisiert wird sie von Rose Maier Haid.

APRIL

Isolation Berlin sind in aller Munde. Und das schon seit einer ganzen Weile. Die selbsternannten Kinder der »Berliner Schule« waren zuletzt im Rahmen des Brechtfestivals in Augsburg zu Gast. Jetzt kommt die Band mit neuem Album und dem Support von Swutscher am 20. April in die **Musikkantine**.

© Holger Talinsk



MAI

Zum Thema **»Machtspiele«** sind vom 4. bis 13. Mai Weltstars wie die Cappella Gabetta (Foto), das Belcea Quartet, Dorothee Oberlinger, Peter Simonischek, Franui, der Chor des Bayerischen Rundfunks, die Akademie für Alte Musik Berlin sowie Sarah Christian und Maximilian Hornung beim **Deutschen Mozartfest 2018** in Augsburg zu Gast.

JUNI

Konzerte, Workshops, Ausstellungen, Poetry Slams, ein Sportpark und vieles mehr – vom 31. Mai bis 2. Juni dreht sich beim **Modular Festival** im **Wittelsbacher Park** und im **Kongress** wieder alles um die Jugend- und Popkultur. Die Veranstalter vom Stadtjugendring Augsburg können 2018 unter anderem Olli Schulz, Leoniden und Errdeka im Line-up begrüßen.



© Isolation Berlin

... Aus den letzten fünf Programmen, die durchwegs geschlossene Theaterabende sind, hat **Josef Hader** Teile herausgenommen und zu kleinen Monologen geformt. Aus der Fülle der Figuren entsteht eine Geschichte, die vor allem eines für sich beanspruchen kann: ein neues Hader-Programm zu sein. **»Hader spielt Hader«** – am 26. April im **Kongress am Park**.

... Das **6. Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker** am 9. und 10. April ist ein musikalischer **»Aufbruch«**. Im **Kongress am Park** präsentiert das Orchester, Alexej Gorlatch am Klavier und Dirigent Lancelot Fuhry Werke der Komponisten Tomi Räsänen, Ludwig van Beethoven und Jean Sibelius.

... Am 13. Mai ist wieder **Internationaler Museumstag**. Unter dem Motto **»Netzwerk Museum: neue Wege, neue Besucher«** feiern Häuser in ganz Deutschland den Aktionstag und bieten ein vielfältiges Programm. Das Format wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet 2018 bereits zum 41. Mal statt – wie immer auch in unserer Region.

... Die **Ehrlich Brothers** versetzen mit ihrer neuen Show **»Faszination«** ins Zaubereifer. Über 500.000 Besucher erlebten die einzigartige Mischung aus spektakulären Illusionen und hautnaher Zauberkunst live. 2018 machen die Brüder unter anderem in Augsburg Halt – am 4. Mai in der **Schwabenhalle**.

... Die **Lange Kunstnacht** am 16. Juni öffnet Bühnen und Museen, Kirchen und Konzertsäle, Cafés, Hinterhöfe und Säle, Straßen und Plätze. Mit Orchesterkonzerten, Theater, Kammermusik, Lesungen, Ballett, Führungen und Ausstellungen bietet das Format unerschöpflichen Kunstgenuss vor der malerischen Kulisse der **Augsburger Innenstadt**. Das Thema steckt wie immer im Namen: **»Die Lange Nacht des Wassers«**.

... 2018 kehrt Jakob Fugger zurück nach Augsburg: In der Musical-Uraufführung **»Herz aus Gold«** von Stephan Kanyar (Musik) und Andreas Hillger (Text) wird sein schillernder Kosmos auf der **Freilichtbühne am Roten Tor** zum Leben erweckt. In einem Mix aus historischer Wahrheit, Dichtung und Liebesgeschichte erzählt das Duo das Leben Fuggers. Premiere: 30. Juni.

JULI

2007 waren sie noch ein klassischer Geheimtipp. Zehn Jahre Bandgeschichte später haben sich **LaBrass-Banda** mit ihrem Mix aus bayerischer Volksmusik, Ska-Punk, Techno, Reggae und Brass zum Publikums-magneten entwickelt. Am 21. Juli tritt die Band beim **»Kult(ur)Sommer«** auf **Schloss Scherneck** auf.



© Atelier Hochauko & Stefan Bauschwein



© Herbert Heim
© Regio Augsburg

AUGUST

Charly Mariano, Michel Petrucciani, Randy Brecker, Lee Konitz, Toots Thielemans, Bob Mintzer ... gaben sich beim **Internationalen Augsburger Jazzsommer** bereits die Ehre. Das Festival ist mit seinen Konzerten im malerischen **Botanischen Garten** und im **Zeughaus** seit Jahren etabliert. Bands und Solisten aus der ganzen Welt verwandeln die Fuggerstadt Mitte Juli bis Mitte August in eine Jazzstadt.

SEPTEMBER

Im Zusammenhang mit der Bewerbung Augsburgs als UNESCO-Welterbestätte steht die große Sonderpräsentation **»Wasser Kunst Augsburg«** im **Maximilianmuseum**. Sie zeigt vom 15. Juni bis 30. September die Reichsstadt in ihrem Element. Augsburg verdankt seinen Wohlstand der Kraft des Wassers – von der Römerzeit bis heute.



Außerdem ...

... **»Vive la France!«** Das Sommerkonzert der **Bayerischen Kammerphilharmonie** entführt nach Frankreich. Werke von Albert Roussel, Claude Debussy, Jean Françaix und Frédéric Chopin erklingen am 15. Juli im **Parktheater** im Kurhaus Göggingen. Als Solisten mit dabei: Alexander Schimpf, Klavier und Andreas Mildner, Harfe.

... Vom 28. Juni bis 1. Juli feiert Augsburg seine **»Sommernächte«**. Laute und leise Töne von Sonnentanz bis Silent Disco, unterschiedliche Musikrichtungen von 90er-Party bis Blasmusik, exotische und regionale Leckereien von Streetfood bis Stadtmarkt stehen auf dem Programm des Innenstadtfestivals.

... In den Wochen vor dem **Hohen Friedensfest** am 8. August veranstaltet die Stadt Augsburg jährlich ein umfangreiches Kulturprogramm, das von Ausstellungen über Diskussionsrunden bis hin zu Konzerten und Theateraufführungen reicht. Ebenso künstlerische wie gesellschaftspolitische Themen stehen dabei im Mittelpunkt.

... **»Literatur im Biergarten«**: Mit einem Oskar-Maria-Graf-Gedächtnisfest startete 1987 die bis heute in Schwaben und Bayern einmalige Reihe im Augsburger **Drei Königinnen**. Auch heuer versprechen die Veranstaltungen unvergessliche Abende zum Mitdenken, Mitlachen, Mitleiden – und zum Mittrinken.

... Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhaber zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. Geschichte zum Anfassen, das bietet der bundesweite **Tag des offenen Denkmals** am 9. September in wohl einmaliger Weise. Unsere Region ist wie gewohnt stark vertreten.

... Im September geht **m Mozart@Augsburg** in eine neue Runde. Das Klassikfestival präsentiert sich unter der künstlerischen Leitung von Pianist Sebastian Knauer erneut mit einem anspruchsvollen Programm. Bereits am 25. April gibt es ein Vorabkonzert im Kleinen Goldenen Saal – **»A Tribute to Bernstein«**. Die Protagonisten des Abends sind Sabine Meyer (Klarinette), Alban Gerhardt (Cello) und Sebastian Knauer (Klavier).

OKTOBER

Das Augsburger Medienkunst-Festival **lab30** hat sich mit Ausstellungen, Live-Acts, Workshops und der Verleihung des lab30-Awards längst als feste Größe in der Elektronik- und Medienkunstszene etabliert. Das Kulturhaus **abraxas** wird vom 25. bis 28. Oktober wieder zum internationalen Kunstlabor für Soundelektroniker, Medien- und Installationskünstler und Digital Artists aus aller Welt.



© Katrin Petroschkat



NOVEMBER

2018 feiert die **Große Schwäbische Kunstausstellung** ihr 70. Jubiläum. 1949 war sie ein wichtiges Signal des Aufbruchs nach Zeiten von »entarteter« Kunst und Berufsverbot. Seither findet sie regelmäßig statt. Bewerbungen können sich alle Künstler Schwabens. Zu sehen ab Ende November/Anfang Dezember im **Schaezlerpalais** und im **H2 - Zentrum für Gegenwartskunst**.



© Bettina Köhler

DEZEMBER

Über eine Million Menschen treffen sich jährlich auf dem Augsburger Christkindlesmarkt, um sich von Musik, Engelespiel und den zahlreichen Trink- und Gaumenfreuden der Händler verzaubern zu lassen. Doch auch zahlreiche weitere **Weihnachtsmärkte in unserer Region** – in Aaffing, Aichach, Friedberg, Oberschönenfeld (Foto) ... – laden zum adventlichen Verweilen ein.



© Marcus Mek

... Im letzten Quartal steht im **Schaezlerpalais** das Zeitalter des Barock im Fokus: In unmittelbarer Nähe zu den Werken der Deutschen Barockgalerie präsentiert das Museum ab dem 20. Oktober herausragende Beispiele von Florentiner Meistern und zeigt so in der Stadt des »Augsburger Geschmacks«, wie sich die Kunst aus Deutschland und Italien gegenseitig beeinflusste.

... Patrick hat die Eltern belauscht: Er bekommt einen Bruder. Aber es gibt ein Problem: Der Bruder wird vielleicht niemals sprechen können, er wird mit Trisomie zur Welt kommen. Das **Junge Theater Augsburg** präsentiert mit »**Patrick's Trick**« ein Stück zum Thema Inklusion – für alle ab 9 Jahren. Premiere: 21. Oktober.

... 2010 mit großem Erfolg aus der Taufe gehoben, präsentieren die Augsburger **Kültürtage** jährlich im Oktober/November ein vielgestaltiges Kulturprogramm mit Lesungen, Konzerten, Theateraufführungen, Filmvorführungen, Kabarett und Comedy – präsentiert von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Migrationshintergrund.

... Wolfgang Amadeus Mozarts »**Die Entführung aus dem Serail**« in einer wohl einzigartigen Fassung präsentiert das **Multum in Parvo Papiertheater** in Mering – Deutschlands kleinste Oper. Premiere feiert das Singspiel in drei Akten am 2. November.

... Im **Märchenzelt** beim **Kulturhaus abraxas** wird die Tradition des Märchen-erzählens für Kinder, Familien und Erwachsene ganzjährig gepflegt. In der Mitte des Zelts nach Art der mongolischen Jurten brennt ein Feuer. Über dem Feuer wird der Kessel mit zauberhaftem Märchen-traum-Punsch aufgehängt, gegrillt oder Stockbrot gebacken. Im Winter gibt es Bratäpfel, Kastanien und Suppe.

... Von Klassik bis Pop, vom gespielten Witz bis zur politischen Satire, Sinniges und Sinnliches umfasst das **Kabarett** der Augsburger Puppen. Mal heiter, mal tiefgründig unterhält das Ensemble der **Augsburger Puppenkiste** seine Besucher mit einem bunten zweistündigen Programm. Premiere feiert das Jahreskabarett traditionell am Silvesterabend.

Highlights
2018

900 Jahre Glaskunst im Augsburger Dom – DIE PROPHETENFENSTER

Der um 995-1005 gebaute Augsburger Dom ist nicht nur Sitz des Bischofs, des Domkapitels und der Dompfarrei, sondern beherbergt einen immensen Reichtum an Meisterwerken verschiedener Epochen. Und obwohl die mittelalterliche Ausstattung während des Bildersturms der Reformationszeit stark dezimiert wurde, wirkt die Kathedrale des Bistums Augsburg auch heute als eindrucksvolles Zeugnis für die Glaubens- und Kulturgeschichte vieler Generationen. Zu den kostbarsten und bedeutendsten Ausstattungsstücken zählen zweifelsohne die fünf überlebensgroßen romanischen Prophetenfenster. Sie stellen das älteste Relikt eines monumentalen Glasmaleerei-Zyklus aus dem europäischen Mittelalter dar. Die farbigen Fenster befinden sich im südlichen Obergaden, also der oberen Wandfläche des Mittelschiffs. Von Ost nach West zeigen sie die alttestamentlichen Propheten Jona, Daniel, Hosea, David und Moses als frontale Standfiguren.

Die fünf Verkünder strahlen mit ihrer aufrechten Haltung und den ernsten Gesichtern große Würde aus. Auffallend ist, dass sie nicht in antikisierende Gewänder gehüllt sind, sondern in typische Kleidung von Adligen in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts: wadenlange Tuniken und Mäntel, Strümpfe und Stulpenschuhe. An ihren Kopfbedeckungen und jüdischen Filzhüten sind sie jedoch deutlich als Männer des alten Glaubens erkennbar – bis auf König David. Dieser war der erste bedeutendste König über Israel und Judäa sowie Ahnherr von Maria und Jesus Christus. Sein hoher Stand wird durch eine goldene Bügelkrone angezeigt. Diese Kronenform kennzeichnete im Mittelalter christliche Herrscher und wurde auch für die Reichskrone gewählt.

Während vier Propheten an Land stehen, befinden sich Jonas Füße auf dem weit geöffneten Maul eines Wals. Damit wird an die Geschichte des ungehorsamen Propheten erinnert, der sich zunächst dem Willen Gottes widersetzte, zur Strafe ins Meer geworfen und von einem Wal verschluckt wurde. Nachdem er in dessen Bauch drei Tage lang gebetet hatte, spie ihn der große Meeressäuger wieder aus und der geläuterte Jona erfüllte seine Pflicht. Die Spruchbänder der Propheten nehmen Bezug auf die Kirche als „Volk Gottes“ und als „Haus Gottes“: „[...] wann werde ich je wieder deinen heiligen Tempel erblicken?“ (Jona 2,5); „[...] Herr, lass auch um deiner selbst willen dein Angesicht über deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet da liegt.“ (Daniel 9,17) - „Ich aber werde euch alle bestrafen.“ (Hosea 5,2) - „Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, die dich allezeit loben.“ (David, PS 84) - „... Israel, höre die Gesetze und Rechtsnormen, die ich euch zu halten lehre.“ (Moses, Dtn 4,1).

Die Figuren wirken flächig und schlicht, doch das liegt nicht an mangelnder Meisterschaft der Künstler und Handwerker: Weil die Fenster der romanischen Kirchen sehr klein waren, mussten sie so viel Licht wie möglich ins Innere lassen. Das zwang die Glasmaler zur Verwendung kräftiger, strahlender Farben, zu hellen, durchscheinenden Hintergründen und einer reduzierten Formensprache. Wann genau die ca. 2,20 Meter hohen und 60 Zentimeter breiten Scheiben entstanden, ist umstritten. Manche Kunsthistoriker sehen ihren Ursprung im Zusammenhang mit der Domweihe um 1065. Neuere Forschungen datieren die Buntglasfenster jedoch nach 1132. In dem Jahr war König Lothar II. von Supplinburg (1075-1137) auf dem Weg zu seiner Kaiserkrönung durch Augsburg gekommen. Als aus ungeklärter Ursache eine Unruhe entstand, vermutete Lothar einen Anschlag und ließ die Stadt weitgehend zerstören. Anschließend mussten auch das Langhaus und die damalige Fensterverglasung ausgebessert werden. Dabei dürften die Prophetenfenster entstanden sein. Der Stil der Bilder, der oft mit der Hirsauer Buchmalerei des frühen 12. Jahrhundert in Verbindung gebracht wird (siehe das Foto vom Abt Wilhelm), wirkte mehrere Jahrzehnte lang: Auf der 1187 gravierten Deckplatte für den Sarg des Heiligen Ulrich sind die Gesichtszüge des Bischofs z.B. denen des Propheten Jona nachempfunden.



Die Prophetenfenster in der Südwand des Mittelschiffs: Jonas, Daniel und Hosea

Oben: Johanneskirche, Diakonieskapelle und Domchor von Süden.
Kupferstich v. Simon Grimm (1876)

Ursprünglich umfasste der Zyklus vermutlich weitere Propheten- und auch Apostelbilder. Doch schon 1311, also wenige Jahrzehnte, nachdem sie ihren repräsentativen Platz gefunden hatten, zerstörte ein verheerendes Unwetter mit heftigem Hagelschlag im Jahr 1311 erneut mehrere Scheiben des Augsburger Doms. Heute sind noch vier der fünf Fenster romanisch. Das Glasbild „Moses“ ist einige Jahrhunderte jünger, es ersetzte um 1550 das zerstörte romanische Original. Auch die Scheibe mit der Jonasdarstellung wurde teilweise ergänzt. In allen Epochen seither ist der Prophetenzyklus als etwas ganz Besonderes gewürdigt, geschützt, ausgebessert und neu in Szene gesetzt worden.

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs baute man die historischen Glasfenster aus, lagerte sie sicher und brachte sie 1946 wieder an ihren angestammten Platz zurück. Um die kostbaren Scheiben für die Zukunft zu bewahren und optimal zu schützen, wurden sie Anfang der 1970er Jahre abgenommen, gereinigt, restauriert und zwischen bruchsischeren Klarglasscheiben platziert. Wie klug diese Maßnahme war, zeigte sich im Jahr 2013, als ein psychisch verwirrter Mann zwei spätgotische Fenster des Doms einwarf und einen Altar beschädigte. Die Prophetenfenster überstanden diesen vandalistischen Akt unversehrt. (ak)

Literatur:

Diana Kah: Die Prophetenfenster, in: Diözese Augsburg (Hrsg.):

Der Augsburger Dom. Sakrale Kunst von den Ottonen bis zur Gegenwart, München 2014, S. 49-54

Louis Grodecki: Romanische Glasmalerei, Stuttgart 1977

Fotos:

Der Augsburger Dom 2014, S. 48, 50f;

Codex traditionum monasterii

Reichenbaciensis, Cod.hist.qt 147, fol. 4

(©Württembergische Landesbibliothek Stuttgart)



Abt Wilhelm von Hirsenu



Der Obergaden des Mittelschiffs war schon seit der ersten Bauphase (ab 995) von jeweils elf rundbogigen Fenstern beleuchtet worden. Im Jahr 1970 wurden bei Untersuchungen in einer der ursprünglichen, heute vermauerten Fensteröffnungen Reste eines Holzrahmens gefunden.

JANUAR

Montag | 15.01. | 20:00

Klassik | Kongress am Park
Sinfoniekonzert der Augsburgers
Philharmoniker: Spiel und Ernst

Dienstag | 16.01. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
The Original USA Gospel Singers & Band

Dienstag | 16.01. | 20:00

Klassik | Kongress am Park
Sinfoniekonzert der Augsburgers
Philharmoniker: Spiel und Ernst

Dienstag | 16.01. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
Lilly among Clouds

Mittwoch | 17.01. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Fischer & Jung: Paarungszeiten

Donnerstag-Freitag | 18.01.-15.06.

Ausstellung | Bukowina-Institut
Lemberg und Czernowitz: zwei ukrainische Städte im einstigen multikulturellen Jiddish Land

Donnerstag-Sonntag | 18.-21.01.

Messe | Messe Augsburg
Jagen und Fischen 2018

Donnerstag | 18.01. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Voice4U

Donnerstag | 18.01. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen
Gersthofers Lachnacht

Donnerstag | 18.01. | 20:00

Klassik | Kongress am Park
Die Nacht der 5 Tenöre

Donnerstag | 18.01. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Wally & Ami Warning



© Boris Breuer

Freitag | 19.01. | 20:00

Kabarett | Schwabenhalle
Luke Mockridge

Freitag | 19.01. | 19:30

Theater | Stadthalle Gersthofen
Komödienstadt: Göttinnen weißblau

Freitag | 19.01. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Christoph Reuter: Alle sind musikalisch (außer manche)



© Katja Ruge





© Kulturjügel GmbH

Samstag | 20.01. | 19:30

Show | Stadthalle Gersthofen
Tap Factory

Samstag | 20.01. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle
Bumillo: Die Rutsche rauf

Samstag | 20.01. | 20:00

Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen
Stefan Leonhardsberger & Martin Schmid:
Rauhnacht

Samstag | 20.01. | 20:00

Fest | Stadtsaal Krumbach
Festlicher Ball

Samstag | 20.01. | 20:00

Kabarett | Kongress am Park
Sebastian Reich & Amanda: Glückskeks

Samstag | 20.01. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
Boppin B

Samstag | 20.01. | 20:00

Klassik | Theater Eukitea
Elin meets Bach: Konzert mit Christian Elin

Samstag | 20.01. | 20:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Saturday-Night-Disco

Samstag | 20.01. | 20:30

Livemusik | Jazzclub Augsburg
Caro José Band

Noch bis Sonntag | 21.01.

Ausstellung | Galerie Claudia Weil
Friedberg-Rinnenthal
New Optics:
Edgar Diehl, John Aslanidis, Gilbert Hsiao u.a.

Sonntag-Sonntag | 21.01.-04.03.

Ausstellung | Schwäbische Galerie
Oberschönenfeld
Hannes Goullon: Malerei

Sonntag | 21.01. | 11:00

Klassik | martini-Park
**Familienkonzert der Augsburger
Philharmoniker:** Schwanensee für Kinder

Sonntag | 21.01. | 11:00

Klassik | Rathaus Friedberg
Friedberger Kammerorchester

Sonntag | 21.01. | 15:00

Literatur | Stadthalle Gersthofen
Das Magische Baumhaus

Sonntag | 21.01. | 15:30

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Zauber der Operette: Wiener Operetten-Revue

Sonntag | 21.01. | 18:00

Kabarett | Kresslesmühle
Stephan Lucas: Garantiert nicht strafbar

Dienstag | 23.01. | 19:30

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Gräfin Mariza: Operette in drei Akten

Mittwoch | 24.01. | 19:00

Klassik | Haus St. Ambrosius
**Instrumentalklassen
der Augsburger Domsingknaben**

Mittwoch | 24.01. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Frontm3n

Mittwoch | 24.01. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
Cr7z

Donnerstag | 25.01. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Azzurro: Das Italo Pop Musical

Donnerstag | 25.01. | 20:00

Kabarett | Spectrum

Caveman mit Karsten Kaia

Donnerstag | 25.01. | 20:00

Theater | Kresslesmühle

fastfood theater

Donnerstag | 25.01. | 20:30

Livemusik | Sensemble Theater

Baldosa Floja (Tango)



Donnerstag | 25.01. | 20:30

Livemusik | Ballonfabrik Augsburg

Dizzy Birds (Swing/Jazz)

Freitag | 26.01. | 19:00

Livemusik | Spectrum

Karsten Kaia: Ne Million ist so schnell weg

Freitag | 26.01. | 20:00

Livemusik | Kresslesmühle

Tom & Flo: Album Release

Freitag | 26.01. | 20:30

Theater | Sensemble Theater

Premiere: Lost in Transit

Freitag | 26.01. | 20:30

Livemusik | Jazzclub Augsburg

Harrycane Orchestra



Samstag/Sonntag | 27./28.01.

Messe | Messe Augsburg

Handgemacht Kreativmarkt

Samstag | 27.01. | 20:00

Fest | Gasthaus Thaddäus Kaisheim

Nostalgieball

Samstag | 27.01. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

The Pasadena Roof Orchestra

Samstag | 27.01. | 19:30

Theater | Galerie Noah & Kunstmuseum Walter

Premiere des Theaters Augsburg:

Solvejg. Mon Amour

Samstag | 27.01. | 20:00

Livemusik | Kresslesmühle

Yoed Sorek: Jiddische Lieder

Samstag | 27.01. | 20:00

Klassik | Kleiner Goldener Saal

un-er-hört: Jeunehomme.

Konzert der Bayerischen Kammerphilharmonie

Samstag | 27.01. | 20:00

Theater | Kongress am Park

Das Phantom der Oper

Samstag | 27.01. | 20:00

Theater | Stadthalle Neusäß

Bella Figura

Sonntag | 28.01. | 15:30

Theater | Singoldhalle Bobingen

Familienmusical: Das geheime Olchi-Experiment

Sonntag | 28.01. | 19:00

Klassik | Rokokosaal

Concertino Ensemble des LMZ:

Happy Birthday Mozart

Sonntag | 28.01. | 19:00

Klassik | Stadthalle Neusäß

**Neusässer Kammerorchester
mit dem Violinisten Sandro Roy**

Sonntag | 28.01. | 19:30

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Orchesterfest im Musentempel

mit dem Sinfonischen LechWertach-Orchester



© Mozartbüro Augsburg

Sonntag | 28.01. | 09:30

Klassik | div. Locations/Augsburg

Augsburger Mozartfeschtle 2018: Aktionstag

Sonntag | 28.01. | 19:30

Show | Kongress am Park

Rock The Circus

Dienstag/Mittwoch | 30./31.01. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Gerhard Polt

Dienstag-Sonntag | 30.01.-17.06.

Ausstellung |

Ehemalige Synagoge Kriegshaber

**Eine Erinnerung ist eine Erinnerung
ist eine Erinnerung?**

Mittwoch | 31.01. | 20:00

Kabarett | Schwabenhalle

Sascha Grammel: Ich finds lustig

Mittwoch | 31.01. | 20:00

Kabarett | Spectrum

Ladies Night

Mittwoch | 31.01. | 20:30

Theater | Sensemble Theater

Improtheater: I am Schur



Schule für Streichinstrumente

Violine, Viola, Cello

in
Herzen vom Augsburg

das Vivio-Team
erteilt professionellen
Unterricht

Schmiedgasse 16, 86150 Augsburg

www.vivio-streicherschule.de





KUNST ZUM SEHEN & SCHMECKEN

Die Augsburger Galerie Süßkind – Kunstausstellung und Café in Einem

Man sieht ihr den „Tiefgang“ nicht an: Die „Galerie Süßkind“ im Erdgeschoss des Altbaus Dominikanergasse 9, inzwischen ein etablierter Geheimtipp in Augsburg, durchquert das Haus in ganzer Länge und besteht aus zwei Teilen, die mit einer schmalen, kleinen Treppe verbunden sind. Der hintere Raum ist der Kunst gewidmet, ist ganz Ausstellungsfläche mit Blick auf die Augsburger Altstadtächer. Der vordere Teil ist einfach süß: Hier haben Kaffee, Tee und Schokoladen in vielerlei bis zu künstlerischen Varianten die Oberhand. Welche von beiden Seiten von „Süßkind“ – der Galeriname ist hier Programm – gewichtiger ist, vermag Galeristin Sybille Terpoorten nicht zu sagen. Möchte sie auch nicht, denn die Zweigleisigkeit gefällt ihr und den Gästen. „Das senkt die Hemmschwelle“, sagt sie, garniert mit Kaffee aus Padua und Pralinen aus Frankreich fällt der Besuch einer Kunstausstellung leichter.

Die 43-Jährige betreibt die Galerie jetzt im neunten Jahr, für die Kunst hat sie seit dem Blauen Reiter ein Faible. Genauer gesagt war es die gleichnamige Ausstellung im Lenbachhaus, die schon sehr früh ihre Liebe zur Malerei und bildenden Kunst „wachgeküsst“ hat. Studiert hat die gebürtige Augsburgerin dann zwar Bauingenieurwesen, auch einige Jahre in der Branche gearbeitet, bis sie sich 2009 mit ihrem Mann Markus Peter zur Eröffnung der Galerie entschloss. Die Initialzündung gaben die Räumlichkeiten. „Den Wunsch dazu hatten wir schon lange“, sagt Sybille Terpoorten. Markus Peter ist selber Künstler, Fotograf, Grafikdesigner und „ein begnadeter Zeichner“, der nach einigen Jahren des Freischaffens nun als Künstler, Restaurator und Spezialist für historische Bauten zweigleisig fährt.

Anfangs half er seiner Frau dabei, Kontakte zur Künstlerwelt in der Region zu knüpfen. Mittlerweile hat sie selber ein gutes Netzwerk aufgebaut und veranstaltet vier bis fünf Einzel- oder Doppel-Ausstellungen jährlich. Der Schwerpunkt der Exponate liegt auf dem Gegenständlichen. Manche der bildenden Künstler sind in der Augsburger Gegend geboren, manche leben hier. Viele haben schon einen Namen, andere machen sich gerade einen. Darunter waren und sind renommierte Künstler wie Landschaftsmaler Szilard Huszank, Ulo Florack und Günter Baumann von der Ecke Galerie, Reinhard Osiander, Ulrich Hochmann, Christine Reiter oder Daniela Kammerer. Sybille Terpoorten erinnert sich an jeden einzelnen, erzählt mit Begeisterung von seinen Exponaten. Ein Highlight ist die periodische, heuer wieder anstehende Ausstellung „Sieben Schwaben“, welche die Künstler der letzten zwei Jahre zusammenfasst.



© Stephanie Krauter

Inzwischen gibt es ein Stammpublikum, das die Ausstellungen regelmäßig besucht. Dabei liegt der Schwerpunkt der Exponate auf dem Gegenständlichen. Die Galerie muss bei einem roten Faden, bei ihrem Profil bleiben. Unsere Kunden erwarten gewisse Arbeiten, erklärt Markus Peter. Manche Werkschauen laufen sehr gut, andere weniger. Trotzdem muss die Miete bezahlt werden – das Los jedes Galeristen. Viel Liebe, Enthusiasmus und Durchhaltevermögen sind nötig, um sich dennoch durchzusetzen. Gerade Augsburg ist für die bildende Kunst „kein ganz leichtes Pflaster“, so Peter. Sicherlich von Vorteil war dabei das Café, in dem Sybille Terpoorten auch ihre Feinschmeckerseite ausleben kann. Die verlockend ausgelegten französischen Pralinen, die bunten Schokoladenbrüche und Schokofiguren, das Gebäck, der erlesene Kusmi Tee und italienischer Kaffee verraten den wählerischen Gaumen der Galeristin und garantieren eine köstliche Auszeit. Auch hierfür hat sich ein Stammpublikum gebildet, unter den Anwohnern, von den benachbarten Geschäften und Studenten des gegenüberliegenden Leopold-Mozart-Zentrums.

Musik lieben sie beide, Sybille Terpoorten und Markus Peter. Vereinzelt finden deshalb in ihrer Galerie auch Konzerte im kleinen Kreis statt.

Mittlerweile gibt es sogar ein Stammpublikum für Galerie und Café. So macht der Galeriekreis des Hausfrauenbundes nach seinem Museumsbesuch regelmäßig in der „Galerie Süßkind“ Kaffeepause, um die besichtigten Kunstwerke zu diskutieren. Austausch gibt es auch unter den Besuchern, gerade im Sommer mit den Bänken vor der Galerie: „Das Vernetzen passiert automatisch“, so Terpoorten. Auch wenn sich manche noch schwertun mit der Zweigleisigkeit der „Galerie Süßkind“. Aber das sind nur ganz wenige. (sk)



© Beshian Werner

Donnerstag | 01.02. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Susanne Brantl & Michael Schlenger:
 Mein Leben & Ich

Donnerstag | 01.02. | 20:00

Kabarett | Spectrum
5 Engel für Charly

Freitag | 02.02. | 19:30

Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen
Café Arrabbiata

Freitag | 02.02. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Ultratour II:
 Mit dem Fahrrad zur Himalaya-Expedition

Freitag | 02.02. | 20:00

Theater | Kresslesmühle
Impro à la Turka

Freitag | 02.02. | 20:00

Livemusik | Kantine Augsburg
DCVDNS (Hip-Hop)

Freitag | 02.02. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
Missincat

Samstag | 03.02. | 19:30

Theater | martini-Park
Premiere des Theaters Augsburg: Prima Donna.
 Oper von Rufus Wainwright

Samstag | 03.02. | 19:30

Show | Kongress am Park
Augspurgia Faschingsparty

Samstag | 03.02. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle
Senay Duzcu: Hitler war eine Türkin?!

Samstag | 03.02. | 20:00

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Big Band Galaball 2018

Noch bis Sonntag | 04.02.

Ausstellung | Galerie Noah
Gudrun Brüne & Bernhard Heisig: Verknottet

Noch bis Sonntag | 04.02.

Ausstellung | Maximilianmuseum
Kleine Welten: Spielzeug in alten Zeiten

Noch bis Sonntag | 04.02.

Ausstellung | Museum KulturLand Ries
PuppenStubenWelten:
 Sammlung Diethild Graß, Harburg

Sonntag | 04.02. | 15:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Faks Theater: Eine kleine Dickmadam

Sonntag | 04.02. | 16:00

Theater | Theater Eukitea
Kasperl und Prinzessinnen Fasching

Sonntag | 04.02. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen
LaLeLu: A-Capella-Comedy

Montag | 05.02. | 11:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Faks Theater: Oben in der Rumpelkammer

Dienstag | 06.02. | 20:00

Klassik | MAN-Museum
Theater Augsburg: Zukunft(s)musik.
 Fokus: Japan

Mittwoch | 07.02. | 19:30

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Don't Stop the Music: The Evolution of Dance

Donnerstag | 08.02. | 19:30

Kabarett | Kongress am Park
Urban Priol: Gesternheutemorgen

Donnerstag | 08.02. | 19:30

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Operettenkonzert im Fasching

Donnerstag | 08.02. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum
Jakob Fugger Consulting. Europe First

Donnerstag | 08.02. | 20:00

Theater | Kresslesmühle
fastfood theater

Donnerstag | 08.02. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
We Invented Paris

Donnerstag | 08.02. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Groove President: Weiberfasching



© Faks Theater

Freitag | 09.02. | 10:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Faks Theater: Der Pflaumenbaum

Freitag | 09.02. | 19:30

Livemusik | Stadthalle Neusäß
Scarafons-Streetband & MiO

Freitag | 09.02. | 19:30

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Valentin rundum

Freitag | 09.02. | 20:00

Livemusik | Kresslesmühle
Mandara

Freitag | 09.02. | 20:00

Show | Kongress am Park
29. Hollaria Faschingsgala

Freitag | 09.02. | 20:00

Show | Singoldhalle Bobingen
Travestie-Show: Lady Lords

Freitag | 09.02. | 20:30

Livemusik | Jazzclub Augsburg
Mikkell Ploug Trio

Freitag | 09.02. | 20:30

Livemusik | City Club
Telegram (Folk/Chanson)

Samstag | 10.02. | 15:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Faks Theater: Onkel Ede hat einen Schnurrbart

Samstag | 10.02. | 19:00

Show | Kongress am Park
ACV-Faschingsgala

Samstag | 10.02. | 19:30

Kabarett | Parktheater
im Kurhaus Göggingen
**Herr und Frau Braun
& Geisterfahrer:**
So klein isch die Welt

Samstag | 10.02. | 19:30

Tanz | Brechtbühne
Premiere des Theaters Augsburg:
Ballett? Rock it!

Samstag | 10.02. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen
Heissmann & Rassau:
Franken, wäi's stinkt und lacht

Samstag | 10.02. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
**Cadet Carter, City Kids Feel The Beat &
Zach Mathieu**

Samstag | 10.02. | 20:00

Show | Stadthalle Neusäß
Young-Stage-Faschingsball:
Die Kaiserfamilie in Afrika

Samstag | 10.02. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle
Carsten Höfer: Frauenverstehere



Noch bis Sonntag | 11.02.

Ausstellung | Grafisches Kabinett
Der Pressezeichner Emil Stumpp:
Pazifist, Antifaschist, Chronist seiner Zeit

Sonntag | 11.02. | 15:00

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Operettenkonzert im Fasching

Sonntag | 11.02. | 16:00

Theater | Theater Eukitea
Kasperl und Prinzessinnen Fasching

Sonntag | 11.02. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Goeff Tate

Sonntag | 11.02. | 20:00

Livemusik | Kantine Augsburg
Terrorgruppe & The Incredible Herrengedeck
(Punk/Rock)

Montag | 12.02. | 14:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Theater Fritz und Freunde: Der Froschkönig

Montag | 12.02. | 20:00

Klassik | martini-Park
Augsburger Philharmoniker:
Rosenmontagskonzert

Montag | 12.02. | 20:00

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Galaball am Rosenmontag 2018



FEBRUAR



Montag | 12.02. | 20:00

Kabarett | Stadthalle Neusäß
Herr und Frau Braun & Geisterfahrer:
Rosenmontagskabarett

Dienstag | 13.02. | 14:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Theater Fritz und Freunde: Pippi Langstrumpf

Mittwoch | 14.02. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Voice4U

Mittwoch | 14.02. | 20:30

Theater | Sensemble Theater
Improtheater: linner & trescher

Donnerstag-Samstag | 15.-17.02.

Messe | Messe Augsburg
Gloria 2018: Kirchen-Messe

Donnerstag | 15.02. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Meine Reise zum Dalai Lama: Multivisions-Show

Donnerstag | 15.02. | 19:30

Theater | Mozarthaus
Klavierkind



Donnerstag | 15.02. | 19:30

Klassik | Kleiner Goldener Saal
Renaud Capuçon (Violine) & Sebastian Knauer
(Klavier): Mozart-Violinsonsaten

Donnerstag | 15.02. | 20:00

Livemusik | Kantine Augsburg
Bausa (Rap)

Donnerstag | 15.02. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle
Masud Akbarzadeh:
Who the fuck ist Masud Akbarzadeh?

Freitag | 16.02. | 19:30

Klassik | Rokokosaal
Liederabend des Theaters Augsburg

Freitag | 16.02. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Stephan Graf von Bothmer: Stan & Olli.
Stummfilm-Konzert

Freitag | 16.02. | 19:30

Theater | Stadthalle Gersthofen
Geächtet (Disgraced)

Freitag | 16.02. | 20:30

Livemusik | Jazzclub Augsburg
Christoph Beck Quartett

Samstag | 17.02. | 19:30

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
The Cast: die Opernband

Samstag | 17.02. | 19:30

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Greg is back: A-capella XXL

Samstag | 17.02. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
Fuck Art Let's Dance

Samstag | 17.02. | 20:30

Livemusik | Kresslesmühle
Zugvogelslam

Noch bis Sonntag | 18.02.

Ausstellung | H2 – Zentrum für Gegenwartskunst
bilder fragen: Zeitgenössische Kunst zum Reformationsjubiläum

Sonntag | 18.02. | 15:00

Theater | Bürgersaal Stadtbergen
Moussong Theater: Zwerg Nase

Sonntag | 18.02. | 19:00

Theater | Stadthalle Neusäß
Was dem einen recht ist
Turbulente Midlife-Crisis-Komödie

Sonntag | 18.02. | 19:00

Kabarett | Spectrum
Herr und Frau Braun & Geisterfahrer:
So klein isch die Welt

Sonntag | 18.02. | 19:00

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
The Cavern Beatles

Sonntag | 18.02. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Schätze der Volksmusik

Dienstag | 20.02. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Alfons

Dienstag | 20.02. | 20:00

Kabarett | Spectrum

Patric Heinzmann:

Essen erlaubt, verboten war gestern

Mittwoch | 21.02. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Maxi Schafroth: Faszination Bayern

Donnerstag | 22.02. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen

Helmut A. Binsler: Ohne Freibier wär das nicht passiert

Donnerstag | 22.02. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Lucy van Kuhl: Liedermacher-Kabarett

Donnerstag | 22.02. | 20:00

Kabarett | Schwabenhalle

Martin Rütter: Freispruch!

Donnerstag | 22.02. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Alte Bekannte

Freitag | 23.02. | 19:00

Show | martini-Park

Brechtfestival-Eröffnung:

Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer.

Premiere des Theaters Augsburg

Freitag | 23.02. | 19:00

Theater | Multum in Parvo Opernhaus Mering

Premiere: Die Zauberflöte (Papiertheater)

Freitag | 23.02. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Schottland: Highlands & Islands



Freitag | 23.02. | 19:30

Livemusik | Kantine Augsburg

She Past Away & Adam Usi (Gothic/Wave)

Freitag | 23.02. | 20:00

Livemusik | Kresslesmühle

Vivid Curls

Freitag | 23.02. | 20:00

Livemusik | Stadthalle Gersthofen

Simon & Garfunkel Tribute

Freitag | 23.02. | 20:00

Theater | Kongress am Park

Die Nacht der Musicals

Freitag | 23.02. | 20:00

Livemusik | Schloss Höchstädt

Maria Cristina Hurtado & Band: Latin Heart

Freitag | 23.02. | 20:00

Livemusik | Spectrum

AC/DC Revival Band

Freitag | 23.02. | 20:00

Literatur | Gezz Café Friedberg

Märchen von Liebeslust und Rosenduft

Freitag | 23.02. | 20:30

Theater | Ensemble Theater

Brechtfestival: Der kalte Hauch des Geldes.

Ein Finanzwestern (Premiere)

Freitag | 23.02. | 22:30

Literatur | martini-Park

Brechtfestival: Komm und bring einen Freund

mit! Von und mit Johannes Dullin

Samstag | 24.02. | 18:00

Literatur | Brechthaus

Brechtfestival: In der Nacht noch spät sangen die Telegrafendräht

Samstag | 24.02. | 19:30

Klassik | Kleiner Goldener Saal

Jean Guihen Queyras & Akademie für Alte

Musik Berlin: Das Erwachen der Macht

Samstag | 24.02.

Messe | Messe Augsburg

fitforJOB!

Samstag | 24.02. | 19:30

Festival | div. Locations/Augsburg

Brechtfestival: Lange Brechnacht

Samstag | 24.02. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Familie Malente: Abschiedstournee

Samstag | 24.02. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle

Roger Stein: Lieder ohne mich

Samstag | 24.02. | 20:00

Kabarett | Stadthalle Friedberg

Herr und Frau Braun & Geisterfahrer:

So klein isch die Welt

Samstag | 24.02. | 21:00

Livemusik | Kantine Augsburg

Jahcoustix (Reggae)

Noch bis Sonntag | 25.02.

Ausstellung | Schaezlerpalais

Homestories 4: Geerbt. Geschenkt. Gekauft.

Ein Blick ins Wohnzimmer von Sybille Schiller

Sonntag | 25.02. | 11:00

Klassik | MAN-Museum

Familienkonzert der Augsburger Philharmoniker:

Max und Moritz

Sonntag | 25.02. | 11:00

Literatur | Brechthaus

Brechtfestival: Fisch Fasch.

Ein Poesie-Parcours für Kinder und Familien

Sonntag | 25.02. | 14:00

Literatur | Brechtbühne

Brechtfestival: Das ABC der Solidarität.

Literarisches Podium mit Kathrin Röggla,

Stefanie Sargnagel, Bazon Brock

Sonntag | 25.02. | 15:00

Theater | Schloss Blumenthal

Theater Fritz und Freunde: Hänsel und Gretel

Weitere Termine unter: www.a3kultur.de 43

Sonntag | 25.02. | 18:00
Theater | martini-Park
Brechtfestival: Der gute Mensch von Sezuan.

Sonntag | 25.02. | 19:00
Kabarett | Singoldhalle
Bobingen
Herr und Frau Braun & Geisterfahrer:
So klein isch die Welt

Sonntag | 25.02. | 19:30
Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Kammerorchester Bobingen

Montag | 26.02. | 19:30
Literatur | Sensemble Theater
Augsburger Literaturgespräche Nr. 24

Montag | 26.02. | 20:00
Klassik | Kongress am Park
Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker:
Verboten und verfolgt



Dienstag | 27.02. | 20:00
Literatur | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Brechtfestival: Best of Poetry

Dienstag | 27.02. | 20:00
Livemusik | Spectrum
The Paul Rose Band

Dienstag | 27.02. | 20:00
Klassik | Kongress am Park
Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker:
Verboten und verfolgt

Mittwoch | 28.02. | 19:00
Literatur | Hoffmannkeller
Brechtfestival: Der Liebhaber auf der Barrikade.
Brecht 1917-1919

Mittwoch | 28.02. | 19:30
Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Café del Mundo: Flamenco-Konzert mit Tanz

Mittwoch | 28.02. | 19:30
Literatur | Infopavillon 955 Königsbrunn
Brechtfestival: Brecht, der unbekümmerte Fatalist. Versuch einer Psychographie

Mittwoch | 28.02. | 20:30
Theater | City Club
Brechtfestival: Fatzernation.
Uraufführung des theater ensembles



Stephanie Krauer

AM HISTORISCHEN HAMMERFLÜGEL

KONZERTE
IM MOZARTHAUS
2018 | 19

SAMSTAG | 9. MÄRZ 2018 | 19⁰⁰ UHR
MIT **MILENA SCHUSTER**
BAROCKVIOLINE, SOPRAN

SONNTAG | 15. APRIL 2018 | 11⁰⁰ UHR
MIT **ANYA FAUTH** | SOPRAN

SAMSTAG | 12. MAI 2018 | 19⁰⁰ UHR
MIT **VIKTOR TÖPELMANN**
VIOLA DA GAMBA, VIOLONCELLO

SONNTAG | 23. SEPT. 2018 | 11⁰⁰ UHR
MIT **CECILIA SALA** | SOPRAN
UND **THOMAS SEITZ** | TROMPETE

SONNTAG | 21. OKT. 2018 | 18⁰⁰ UHR
MIT **ALEXANDRA LACHMANN**
SOPRAN

SONNTAG | 18. DEZ. 2018 | 15⁰⁰ UHR
MIT **KRISTEN STREJC** | SOPRAN

DONNERSTAG | 10. JAN. 2019 | 19⁰⁰ UHR
MIT **RICHARD RESCH** | TENOR

FRAUENTORSTRASSE 30 86152 AUGSBURG

INFORMATON / KARTENVORVERKAUF 0821 / 4 50 79 45 mozarthaus@regio-augsburg.de

WEITERE INFORMATIONEN die-ganze-klaviatur.de augsburg-tourismus.de



KONZERT VORSCHAU 2018



tkva.de



NEUE TÖNE – ON TOUR

MATTHEW SADLER — Trompete
UWE SCHRODI — Posaune
RUDI SPRING und *J. X. SCHACHTNER* — Klavier

12 01 2018 **20⁰⁰**

Leopold-Mozart-Zentrum Maximilianstr. 59



SOUNDS AND BALLADS II

BEATRICE OTTMANN — Sopran
STEFAN SCHULZKI — Elektronik und Klavier

16 03 2018 **20⁰⁰**

Rokokosaal Fronhof 10



JAZZKONZERT

TILMAN HERPICHBÖHM — Schlagzeug
J. BOSSERT und *J. LUDWIG* — Altsaxophon
PETER CHRISTOF — Kontrabass
SIMON NABATOV — Piano

13 04 2018 **20⁰⁰**

Rokokosaal Fronhof 10



LIEDERABEND

COJOCARIU & CERVINO

BADU COJOCARIU — Bassbariton
ADRIANA CERVINO — Klavier

18 05 2018 **20⁰⁰**

Leopold-Mozart-Zentrum Maximilianstr. 59



B-FIVE RECORDER-CONSORT

MARKUS BARTHOLOMÉ, *SILJA-MAARIA SCHÜTT*, *KATELIJNE LANNEAU*,
MINA VOET und *THOMAS LIST* — Blockflöten

05 10 2018 **20⁰⁰**

Barfüßerkirche Mittlerer Lech 1



WIR STELLEN VOR

SANTIAGO MOLINA GIMBERNAT

GITARRE

16 11 2018 **19³⁰**

Mozarthaus Frauentorstr. 30

EINTRITT € 15,— ERM. € 10,—
VVK Tonkünstlerverband Augsburg-Schwaben e.V.
tickets@tkva.de — TEL 0821 71 91 66
Änderungen vorbehalten

 Stadt Augsburg

 Stadtparkasse
Augsburg

 TONKÜNSTLERVERBAND
BAYERN E.V.

DER TKVA WIRD GEFÖRDERT DURCH DAS KULTURAMT DER STADT AUGSBURG UND DAS BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM TONKÜNSTLERVERBAND BAYERN E.V.



IN DEN HÖCHSTEN TÖNEN
Der Philharmonische Chor feiert
heuer sein 175-jähriges Bestehen

IN EIGENER SACHE

Philharmonischer Chor Augsburg
veranstaltet ein

Casting für Männer!

Der Philharmonische Chor Augsburg
sucht für sein kommendes Konzertjahr
gute Männerstimmen.

Im Jubiläumsjahr 2018 feiert der Chor
„175 Jahre Chorkultur“. Auf dem
Programm stehen interessante Projekte
wie das Requiem von G. Verdi, ein
Jubiläumskonzert mit Highlights aus
Klassik und Filmmusik und ein Sinfoni-
ekonzert mit den Augsburger Philhar-
monikern. Begabte Tenöre und Bässe
bekommen die Chance, als Sänger auf
der Bühne zu stehen.

**Das Casting findet am 3. Februar
2018 in Augsburg statt.**

Interessenten finden Informationen
und ein Anmeldeformular unter
[www.philharmonischer-chor-
augsburg.de](http://www.philharmonischer-chor-augsburg.de)





Um die Mitte des 19. Jahrhunderts lag Augsburg musikalisch im Dämmerndes. Dr. Michael Schletterer (1824 - 1893), dem Kapellmeister an den protestantischen Kirchen war es gegeben, das Musikleben der Metropole anzustoßen. Mit seinem 1866 gegründeten Oratorienverein Augsburg und den bereits bestehenden Chören entwickelte er binnen kurzem ein lebendiges Musikleben: Verstärkt durch den örtlichen Männergesangsverein und die „Augsburger

Liedertafel“, die der junge Lehrer Johannes Rösle aus Weißenhorn 1843 „zur Pflege des Gesanges und zu freundschaftlicher Geselligkeit“ ins Leben gerufen hatte, wurden jährliche sechs Abonnementkonzerte aus Oratorium, Symphonie und Kammermusik gestemmt.

Bereits das erste „Versuchskonzert“ am 12. Dezember 1866 hatte Händels gewaltiges Oratorium „Messiah“ auf dem Programm, das die Augsburger begeisterte und seitdem traditionell zu Gedenkkonzerten aufgeführt wird. Gleichzeitig bemühte sich der Spohr-Schüler Schletterer um den Aufbau eines guten, bisher fehlenden Orchesters und gründete die städtische Musikschule, die er auch leitete. Er führte erstmals in Augsburg Bachs Matthäus- und Johannespassion auf, die beiden Oratorien von Felix Mendelssohn-Bartholdy aber auch Komponisten der Renaissance wie John Dowland, Orlando di Lasso und G. P. da Palestrina. Sein Nachfolger Prof. Wilhelm Weber war ebenfalls ein Pionier der Augsburger Musikszene, brachte erstmals Beethovens „Missa solemnis“ oder Bachs Messe in h-moll zu Gehör und lud in den mittlerweile acht Abonnementkonzerten jährlich die berühmtesten Künstler des ausgehenden 19. Jahrhunderts ein: Hans von Bülow, Richard Strauß, Bruno Walter, Eugen d'Albert, Emil Sauer oder Liszt-Schülerin Sofie Menter wirkten in den Programmen mit, die traditionell und avantgardistisch zugleich waren und oft unbekannte Meister aus mehreren Jahrhunderten bis zur Gegenwart vorstellten. Im Jahre 1931 wurde das Weihnachtsoratorium von Bach zum ersten Mal aufgeführt – der Oratorienverein brachte den Augsburgern eine Vielzahl an geistlichen Meisterwerken nahe.

Auch die Augsburger Liedertafel leistete Bewundernswertes in der hiesigen Musikpflege. Die ersten Auftritte innerhalb der städtischen Mauern waren Benefizkonzerte, die bald zu Tradition wurden. Bereits beim ersten Gastspiel in Freising am 7. Juli 1844 errang die Liedertafel einen Preis. 1846 führte Johannes Rösle Felix Mendelssohn-Bartholdys „Antigone“ auf, die Partitur erhielt er vom Komponisten selbst. Das Konzert erregte überregional Aufsehen.

1970 schließlich fusionierten die beide eng zusammenwirkenden Klangkörper, der Augsburger Liederkränz und der Oratoriumverein Augsburg, zum „Philharmonischen Chor Augsburg e.V.“, der das hohe Niveau der beiden Chöre und ihrer Programme übernahm und weiter

entwickelte. Das beweist die Zusammenarbeit mit herausragenden Solisten, die auch dank des guten Kontaktes zur Bayerischen Staatsoper möglich wurde: der Philharmonische Chor sang mit Fritz Wunderlich, Dietrich Fischer-Dieskau, Bernd Weikl, Diana Damrau, Ulrich Röss, Michael Volle oder Okka von der Damerau. Er organisierte Erstaufführungen von Werken Andrew Lloyd Webbers, Paul McCartneys, Gabriel Faurés oder Karl Jenkins, aber auch die viel beachteten „etablierten“ Größen der Chorliteratur, Verdis Requiem, Carl Orffs „Carmina Burana“ und Beethovens Neunte. Außer in eigenen Konzerten, die bis nach China führten und über den Rundfunk in die ganze Welt übertragen wurden, wirkt der Philharmonische Chor auch heute noch in den Sinfoniekonzerten des städtischen Orchesters und bei Opernproduktionen des Theaters Augsburg mit.

Inzwischen ist der älteste Konzertchor Augsburgs auf rund 100 Sänger angewachsen. Heuer wird er 175 Jahre jung und feiert sein Jubiläum gebührend: Am Samstag den **17. März 2018** findet im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses ein Festakt der Stadt Augsburg mit Vorstellung der Festschrift „175 Jahre Philharmonischer Chor Augsburg und seine Vorgänger“ von Chormitglied und Verleger Bernd Wißner statt, Laudator ist Generalmusikdirektor a. D. Bruno Weil. Am **23. Juni** singt der Kammerchor des Philharmonischen Chores im Botanischen Garten im Rahmen der „Lichterabende“. Am Sonntag den **29. Juli** steht letztendlich noch ein Jubiläumskonzert zusammen mit den Augsburger Philharmonikern im Kongress am Park auf dem Programm. Dirigent ist Wolfgang Reiß, seit 1982 Leiter des Chores und ein Glücksfall: Er setzte und setzt die verdienstvolle Arbeit seiner namhaften Vorgänger mit Bravour fort. (sk)

Geschäftsstelle:

Philharmonischer Chor Augsburg e.V.

Am Katharinenberg 6 · 86356 Neusäß

Tel.: 0821 4703504 · Fax: 0821 4703505

info@philharmonischer-chor-augsburg.de

www.philharmonischer-chor-augsburg.de





Donnerstag | 01.03. | 19:30

Livemusik | Stadthalle Gersthofen

Irish Spring 2018: Festival of Irish Folk Music

Donnerstag | 01.03. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Stephan Bauer: Vor der Ehe wollt' ich ewig leben

Donnerstag | 01.03. | 20:00

Literatur | Brechthaus

Brechtfestival: Augsburg

Sonder-Rauchzeichen

Donnerstag | 01.03. | 20:00

Livemusik | Spectrum

**Chris Thompson, Pete York & Sigg Schwarz
Band**

Freitag | 02.03. | 18:00

Theater | Grandhotel Cosmopolis

**Brechtfestival: Wie soll ich Gutes tun, wo alles
so teuer ist?** Experimentelle Live Art

Freitag | 02.03. | 19:00

Literatur | Grandhotel Cosmopolis

Brechtfestival:

Manifeste für das unverbindliche Heute.

Präsentation der Schreibwerkstatt mit Bonn Park

Freitag | 02.03. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
basta

Freitag/Samstag | 02./03.03. | 19:30

Theater | Bürgersaal Stadtbergen

Kapriolen mit Juliette:

Eine Komödie von Eddie Cornwell

Freitag | 02.03. | 19:30

Theater | Stadthalle Gersthofen

Hair

Freitag | 02.03.

Theater | Junges Theater Augsburg

Premiere: Samia läuft

Freitag | 02.03. | 20:00

Literatur | Brechthaus

Brechtfestival: Philosophische Brecht-Lounge

Freitag | 02.03. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle

Michael Eller: Ahoi, die Kreuzfahrer kommen

Freitag | 02.03. | 20:00

Literatur | Gezz Café Friedberg

Märchen von Liebeslust und Rosenduft

Freitag | 02.03. | 20:00

Livemusik | Kongress am Park

Heinz Rudolf Kunze: Einstimmig

Samstag | 03.03. | 12:00

Literatur | Sensemble Theater

Brechtfestival: Scheitern als Chance?

Literarische Werkstatt

Samstag | 03.03. | 19:30

Theater | martini-Park

Brechtfestival: Dickicht, nach Brecht. Eine

Produktion des Maxim Gorki Theaters Berlin

Samstag | 03.03. | 20:00

Livemusik | Stadthalle Gersthofen

Deschowieda

Samstag | 03.03. | 20:00

Livemusik | Kongress am Park

Greg is back: A-capella

Samstag | 03.03. | 20:30

Livemusik | Provino Club

Brechtfestival-Chill-Out mit Benni Benson,

Fortuna Ehrenfeld und Melomani

Sonntag | 04.03. | 14:00

Literatur | tim

Brechtfestival: Radikale Positionen:

Valentina & Die Mutter

Sonntag | 04.03. | 15:00

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Märchenhaftes Ballett

mit der Ballettakademie Payer

Sonntag | 04.03. | 15:00

Theater | Kulturhaus Abraxas

Faks Theater: Immer wieder Frühling, Sommer,
Herbst und Winter

Sonntag | 04.03. | 15:00

Theater | Stadthalle Gersthofen

Feuerwehrmann Sam

Sonntag | 04.03. | 16:30

Literatur | Brechtbühne

Brechtfestival: Außer sich. Lesung mit

Sasha Marianna Salzmann und Deniz Utlü

Sonntag | 04.03. | 17:00

Livemusik | Singoldhalle Bobingen

Oswald Sattler, Alexander Rier und die Feldberger

Sonntag | 04.03. | 17:00

Livemusik | Schloss Höchstädt

Kurzweyl & Gerhard Schmidt:
Besen, Besen – seid's gewesen



© Ute Langkaifer

Sonntag | 04.03. | 19:00

Theater | martini-Park

Brechtfestival: Winterreise.

Eine Produktion des Maxim Gorki Theaters Berlin und dem Schauspielhaus Zürich

Montag | 05.03. | 10:00

Theater | Kulturhaus Abraxas

Faks Theater: Immer wieder Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Montag | 05.03. | 19:00

Show | Kongress am Park

Nicolai Friedrich: Magie

Montag | 05.03. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Matthews Southern Comfort

Mittwoch | 07.03. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Christian Springer: Trotzdem

Donnerstag | 08.03. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum

Jakob Fugger Consulting. Europe First

Donnerstag | 08.03. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen

Couplet AG: Die Rache der Chromosomen

Donnerstag | 08.03. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Gankino Circus: Die Letzten ihrer Art

Donnerstag | 08.03. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Maerzfeld

Donnerstag | 08.03. | 20:00

Livemusik | Stadthalle Neusäß

Neusässer Boogie-Nacht

Freitag | 09.03. | 10:00

Theater | Kulturhaus Abraxas

Theater Fritz und Freunde:

Petersson und Findus

Freitag | 09.03. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Drum-Stars

Freitag | 09.03. | 19:30

Klassik | Rokokosaal

Liederabend des Theaters Augsburg

Freitag | 09.03. | 19:30

Klassik | Stadthalle Gersthofen

Operettengala mit Deborah Sasson

Samstag | 10.03. | 15:00

Theater | Kulturhaus Abraxas

Theater Fritz und Freunde:

Petersson und Findus

Samstag | 10.03. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Alessandro Quarta Quintett

Samstag | 10.03. | 19:30

Theater | Brechtbühne

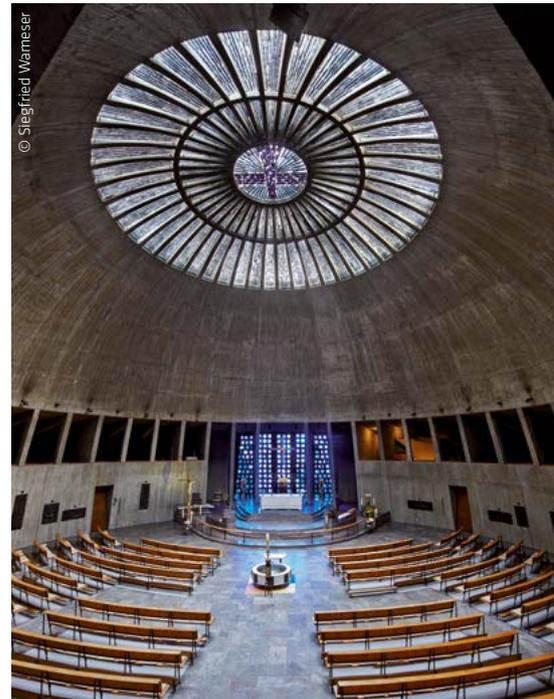
Premiere des Theaters Augsburg: 1968.

Geschichte kann man schon machen,
aber so wie jetzt ist es halt scheiße

Samstag | 10.03. | 19:30

Klassik | Kongress am Park

Konstantin Lukinow spielt Schubert



© Siegfried Wärmser

Noch bis Sonntag | 11.03.

Ausstellung | Diözesanmuseum St. Afra

Zeichen des Aufbruchs: Kirchenbau und

Liturgiereform im Bistum Augsburg seit 1960

MÄRZ



Samstag | 10.03. | 20:00

Show | Stadthalle Gersthofen
Thunder From Down Under

Samstag | 10.03. | 20:00

Theater | Kongress am Park
Die drei ??? und das Gespensterschloss

Samstag | 10.03. | 20:30

Livemusik | Kantine Augsburg
Rome (Dark Folk)

Sonntag | 11.03. | 15:00

Theater | Schloss Blumenthal
Theater Fritz und Freunde:
Urmel aus dem Eis

Sonntag | 11.03. | 15:00

Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen
Andi und die Affenbande: Rockmusik für Kinder

Sonntag | 11.03. | 17:00

Klassik | martini-Park
Familienkonzert der Augsburger Philharmoniker:
Konzert für junge Leute. Leonard Bernstein

Sonntag | 11.03. | 18:00

Klassik | Kleiner Goldener Saal
un-er-hört: Souvenir de Florence.
Konzert der Bayerischen Kammerphilharmonie

Sonntag | 11.03. | 18:00

Tanz | Stadthalle Gersthofen
Basar Oriental

Sonntag | 11.03. | 18:00

Kabarett | Kresslesmühle
Der Machatschek:
Komm gut durchs Jahr mit Machatschek

Sonntag | 11.03. | 19:30

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Opernwerkstatt am Rhein: Hamlet

Sonntag | 11.03. | 20:00

Livemusik | Spectrum
D'Artagnan

Montag | 12.03. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Pippo Pollina

Dienstag | 13.03. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen
Senna Gammour:
Liesbeskummer ist ein Arschloch

Mittwoch | 14.03. | 10:30

Theater | Stadthalle Gersthofen
Fahrenheit 451

Mittwoch | 14.03. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Die Unfassbaren: Zauberei und Hypnose hautnah

Mittwoch | 14.03. | 20:30

Theater | Sensemble Theater
Improtheater: linner & trescher

Donnerstag | 15.03. | 19:30

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Spider Murphy Gang unplugged

Donnerstag | 15.03. | 19:30

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Ziemlich beste Freunde

Donnerstag | 15.03. | 19:30

Theater | Mozarthaus
Klavierkind

Donnerstag | 15.03. | 20:00

Theater | Kresslesmühle
fastfood theater



© Tobias Dörner

Freitag | 16.03. | 19:00

Theater | Mittelschule Friedberg

Die Qual der Wahl

Freitag | 16.03. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Wildnis vor der Haustür: Fotografie-Show

Freitag | 16.03. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen

Hagen Rether: Liebe 2018

Freitag | 16.03. | 19:30

Livemusik | Kantine Augsburg

Dritte Wahl (Punk)

Freitag | 16.03. | 20:00

Livemusik | Kongress am Park

Glenn Miller Orchestra

Samstag | 17.03. | 19:00

Theater | Stadthalle Friedberg

Frühjahrskonzert der Jugendkapelle Friedberg

Samstag | 17.03. | 19:00

Theater | Mittelschule Friedberg

Die Qual der Wahl

Samstag | 17.03. | 19:30

Livemusik | Schloss Höchstädt

Sax Classique, Steph Winzen, Fritz Walther

Samstag | 17.03. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Buddy in concert: die Rock 'n' Roll-Show

Samstag | 17.03. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle

Anette von Bamberg:

Es gibt ein Leben über 50, jedenfalls für Frauen

Samstag | 17.03. | 20:00

Kabarett | Stadthalle Schwabmünchen

Herr und Frau Braun & Geisterfahrer:

So klein isch die Welt

Samstag | 17.03. | 20:00

Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen

The Presley Family

Sonntag-Sonntag | 18.03.-15.04.

Ausstellung | KunstWerk Friedberg

Inmitten der Kunstgeschichte

Sonntag-Sonntag | 18.03.-17.06.

Ausstellung | Schwäbische Galerie

Oberschönenfeld

Auf den Punkt gebracht:

Gemälde von Thomas Weil

Sonntag | 18.03. | 15:00

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Märchenhaftes Ballett

mit der Ballettakademie Payer

Sonntag | 18.03. | 17:00

Klassik | Herrgottsruh Friedberg

Mozarts Requiem und **Bachs Johannespassion**

in einem

Sonntag | 18.03. | 18:00

Livemusik | Stadthalle Gersthofen

Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten

Sonntag | 18.03. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Giovanni Costello

Dienstag | 20.03. | 19:30

Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen

Austria 4+

Dienstag | 20.03. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Irish Heartbeat

Dienstag | 20.03. | 21:30

Livemusik | Kresslesmühle

Yegor Zabelov

Mittwoch | 21.03. | 19:30

Literatur | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Der Elefantenmensch:

Eine atmosphärische Trickfilmlesung

Mittwoch | 21.03. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Naturally 7

Donnerstag | 22.03. | 19:30

Kabarett | Ballonmuseum Gersthofen

Blözinger: Erich

Donnerstag | 22.03. | 19:30

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Gut gegen Nordwind



Donnerstag | 22.03. | 19:30

Livemusik | Stadthalle Gersthofen

Konstantin Wecker

Donnerstag | 22.03. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Shakra & maxxwell

Freitag | 23.03. | 19:00

Livemusik | Stadthalle Neusäß

Christoph Well & Das Bäsle Quartett



© Manuel Jacob

Freitag-Sonntag | 23.-25.03. | 19:30
Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen
CHRIS Kolonko & Band: I am what I am

Freitag | 23.03. | 19:30
Theater | Stadthalle Gersthofen
Chiemgauer Volkstheater: Der Kartlbauer

Freitag | 23.03. | 20:00
Livemusik | Soho Stage
Hope

Samstag | 24.03. | 19:30
Theater | martini-Park
Premiere des Theaters Augsburg:
La forza del destino. Oper von Giuseppe Verdi



© Augsburg Domsingknaben

Samstag | 24.03. | 20:00
Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen
Mixtape: Forever Young. Rocknacht

Samstag | 24.03. | 20:00
Livemusik | Kantine Augsburg
Dicht & Ergreifend

Samstag | 24.03. | 20:00
Livemusik | Kongress am Park
I am from Austria

Samstag-Sonntag | 24.03.-08.04.
Ausstellung | Schloss Höchstädt
30 Jahre Kreative 88 Bopfingen

Sonntag-Sonntag | 25.03.-08.04.
Ausstellung | Stadthalle Friedberg
Friedberger Kunstausstellung

Sonntag | 25.03. | 11:00
Kabarett | Kongress am Park
Igor Mamenko & Swetlana Rozhkowa

Sonntag | 25.03. | 16:00
Klassik | Mödingen/Maria Medingen
Passionssingen

Sonntag | 25.03. | 16:00
Klassik | Ev. Heilig Kreuz
Residenz-Kammerorchester München & Augsburg Domsingknaben: Johannespassion

Sonntag | 25.03. | 18:00
Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Die Schlager Hitparade

Sonntag | 25.03. | 19:00
Klassik | Bürgersaal Stadtbergen
Suedama Klavierquartett

Donnerstag | 29.03. | 19:30
Livemusik | Schwabenhalle
Hansi Hinterseer & das Tiroler Echo



© g.queatwein.com

Donnerstag | 29.03. | 20:00
Klassik | martini-Park
Theater Augsburg: Zukunft(s)musik.
 La Passion de Jeanne d'Arc

Samstag-Sonntag | 31.03.-15.04.
Markt | zwischen Jakober- und Vogeltor
Augsburger Dult

Samstag | 31.03. | 19:30
Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Octave: Klassische türkische Musik

DESIGN MEETS KUNST – BEI CITY OPTIK IN AUGSBURG

Faszinierende Designs, exklusive Modelle und individuelle Anfertigungen – seit über 35 Jahren ist das Fachgeschäft spezialisiert auf hochwertige Materialien und außergewöhnliches Brillendesign.

Inhaber Elmar Mayr legt darüberhinaus auch bei der Gestaltung seiner Geschäftsräume großen Wert auf Ästhetik und Qualität. Seit 2009 schmücken wechselnde Ausstellungen mit Bildern, Fotografien und Skulpturen die zwei Etagen in der Maximilianstraße 35. So gab es in den vergangenen Jahren Ausstellungen von u.a. Linda Bennani, Kathrin Höhne, Andrea Konschak, Raul Contreras, Doris Schilffahrt oder Hans Friedl.

Kunst und Künstler in ansprechendem Umfeld der Öffentlichkeit zu präsentieren ist erklärtes Ziel von CITY OPTIK. Gerade jungen, aufstrebenden Künstlern, die sich auch schon mal persönlich im Ladengeschäft vorstellen, möchte Herr Mayr die Gelegenheit geben, ihre Werke zu zeigen ... und gerne den einen oder anderen „Geheimtipp“ entdecken.

**Sie sind auf der Suche nach der ganz besonderen Brille,
mögen Kunst oder möchten bei uns ausstellen?**

Kommen Sie vorbei!

KUNST TRIFFT DESIGN.



FACHGESCHÄFT FÜR BRILLENDISIGN
INSTITUT FÜR KONTAKTLINSEN
Maximilianstr. 35 | 86150 Augsburg
T(08 21) 51 56 31 | www.cityoptik.info

Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld

SCHWÄBISCHE ALLTAGSGESCHICHTEN NEU PRÄSENTIERT

Wenn das Schwäbische Volkskundemuseum im August wieder eröffnet, werden Sie vieles verändert finden. Sowohl Baulichkeiten wie Ausstellungen sind umgestaltet, erneuert und ergänzt.

Allem voran wird das Museum barrierefrei sein und die Beleuchtung optimiert. Aber auch die Dauerausstellungen sind überarbeitet, bieten Vertrautes wie Neues, und das neue Ausstellungskonzept passt sich dem Museumsbesucher von heute an. Es gibt einige interaktive Stationen, und wie ein roter Faden begleiten mehrere dargestellte Biografien durch das Museum, die exemplarisch sind für die Vielfalt des Lebens in Schwaben.

Auf dem Rundgang durch Stube, Küche, Kammer und Stall im Obergeschoss erfahren Sie eine Menge Interessantes wie Erstaunliches über die Lebenswelt auf dem schwäbischen Land ab 1900 und über die rasanten Entwicklungen ab den 1960er-Jahren. Daneben widmet sich ein Bereich auf dieser Etage der 800-jährigen Geschichte der Abtei Oberschönenfeld. Im Durchschreiten können Sie von Zelle, Kapitelsaal und Arbeitsraum den Alltag der Nonnen in den vergangenen Jahrhunderten nachempfinden und Interessantes zur Geschichte der Abtei erfahren. Das Dachgeschoss erzählt von der wechselvollen Vergangenheit Schwabens seit 1800 – von Arbeit, Freizeit und den schweren Kriegsjahren.

Für die jüngeren Besucher gibt es einen eigenen Kinderrundgang mit dem Museumsmaskottchen Kater Bernhard. So wird das neue Volkskundemuseum ein Erlebnis für die ganze Familie. Aber auch bis zur Neueröffnung ist Oberschönenfeld mit seiner herrlichen Anlage, der prachtvollen Abteikirche, mit Klosterladen, Gaststätte und weiteren Ausstellungen einen Besuch wert. Außerdem hält die Kabinettausstellung „Vorsicht Baustelle! Was tut sich im Museum?“ über die Umgestaltung auf dem Laufenden.



Öffnungszeiten:

**Di-So von 10 - 17 Uhr, Feiertage geöffnet,
Fastnachtdienstag, Hl. Abend und Silvester 10-14 Uhr.
Für Gruppen auch nach Vereinbarung.**

Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld

Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Tel. 08238 3001-0
Fax 08238 3001-10

museumsleitung@schwaebisches-volkskundemuseum.de
www.schwaebisches-volkskundemuseum.de



kulturbüro 
iris steiner

... alles außer gewöhnlich

Ideen, die Großes in Bewegung setzen.
Effektive Kommunikation, die Ihre Projekte zum Erfolg werden lässt – durch zielorientierte Planung von A-Z, knackige Storys, Kampagnen, Aktionen und mediale Inszenierungen, die in den jeweils passenden Kanälen oder im eigenen Verlag zum Leben erweckt werden. Und mit gezielter PR, Social Media, Direct- und Digital-Werbung kombiniert sind.

Tel.: +49 (0)821 / 45536898 | mail@irissteiner.de
www.kulturbuero-steiner.de

verlag

redaktion/
kommunikation

edition

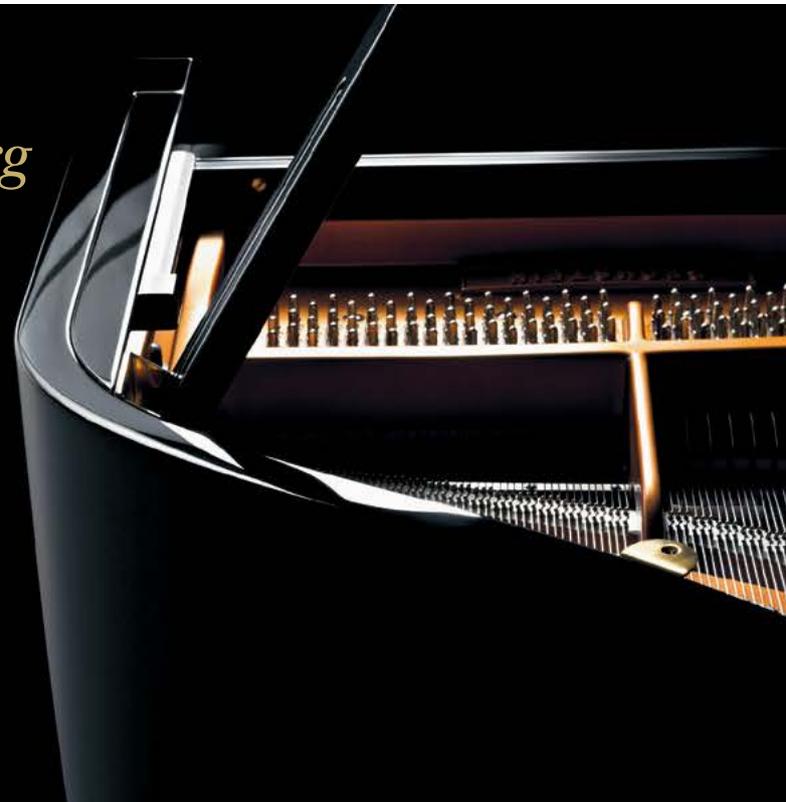
*Besuchen Sie das
C. Bechstein Centrum Augsburg*



C. BECHSTEIN

*Centrum Augsburg
Flügel & Klaviere*

C. Bechstein Centrum Augsburg GmbH
Halderstraße 16 · 86150 Augsburg · +49 821 - 15 20 30
www.bechstein.com/centren/augsburg
Mail: augsburg@bechstein.de



APRIL

Samstag–Sonntag | 31.03.–15.04.

Markt | zwischen Jakober- und Vogeltor
Augsburger Dult

Noch bis Sonntag | 01.04.

Ausstellung | Finstral Friedberg-Derching
Soft Architecture

Noch bis Sonntag | 01.04.

Ausstellung | tim
Monkey Business:

Textile Arbeiten von Beate Passow



Sonntag–Sonntag | 01.–15.04.

Fest | Plärrer-Gelände
Frühjahrsplärrer

Donnerstag | 05.04. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Alegrías Guitar Trio

Donnerstag | 05.04. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Pete Lincoln

Donnerstag | 05.04. | 20:00

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Haudegen

Freitag | 06.04. | 19:00

Klassik | Musikakademie Marktoberdorf
Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Freitag | 06.04. | 19:30

Klassik | Rokokosaal
Liederabend des Theaters Augsburg

Freitag | 06.04. | 20:00

Show | Kongress am Park
Hans Klok: House of Mystery

Samstag | 07.04. | 19:00

Klassik | Großer Kursaal Bad Wörishofen
Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Samstag | 07.04. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle
Stefan Danzinger: Was machen Sie eigentlich tagsüber?

Samstag–Sonntag | 07.–15.04.

Messe | Messe Augsburg
afa2018

Sonntag | 08.04. | 19:00

Klassik | Kongress am Park
Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Sonntag | 08.04. | 19:00

Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen
Jazzware Company feat. Anja Morell

Sonntag | 08.04. | 19:00

Show | Spectrum
Die Magier

Sonntag | 08.04. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Der Blumen Rache, ein gesprochener Liederabend



© Theater Augsburg

Montag/Dienstag | 09./10.04. | 20:00

Klassik | Kongress am Park
Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker:
 Aufbruch

Mittwoch | 11.04. | 17:00

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen
ATZE Musiktheater Berlin:
 Darüber spricht man nicht

Mittwoch | 11.04. | 20:00

Kabarett | Spectrum
Maxi Gstettenbauer: Lieber Maxi als normal

Donnerstag | 12.04. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum
Jakob Fugger Consulting. Europe First

Donnerstag | 12.04. | 19:30

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Musical Moments

Donnerstag | 12.04. | 19:30

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Keller Steff

Donnerstag | 12.04. | 20:00

Literatur | Gezz Café Friedberg
Krimi-Lesung mit Peter Gräfen



© Hilda Lobinger

Donnerstag | 12.04. | 20:00

Theater | Kresslesmühle
fastfood theater

Donnerstag | 12.04. | 20:00

Livemusik | Soho Stage
Egotronic

Donnerstag | 12.04. | 20:30

Theater | Sensemble Theater
Improtheater: I am Schur

Freitag | 13.04. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Alexander Merk: Augsburg magisch

Freitag | 13.04. | 20:00

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Abba Gold: The Concert Show

Freitag | 13.04. | 20:00

Kabarett | Pfarrzentrum St. Michael Aichach
Herr und Frau Braun & Geisterfahrer:
 So klein isch die Welt!

Samstag | 14.04. | 15:30

Livemusik | Stadthalle Neusäß
Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Neusäß

Samstag | 14.04. | 19:00

Tanz | Kresslesmühle
Tanz jiddisch und landlerisch!

Samstag | 14.04. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Alexander Merk: Augsburg magisch

Samstag | 14.04. | 20:00

Klassik | Rokokosaal
Kammerkonzert der Augsburger Philharmoniker:
 ... über Schumann ...

Samstag-Sonntag | 14.04.-02.09.

Ausstellung | H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast
Max Kaminski zum 80. Geburtstag

Sonntag | 15.04. | 15:00

Theater | Bürgersaal Stadtbergen
Fritz und Freunde: Froschkönig

Sonntag | 15.04. | 15:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Faks Theater: Kleine Raupe

Sonntag | 15.04. | 15:00

Theater | Stadthalle Gersthofen
Conni: Das Schul-Musical

Sonntag | 15.04. | 19:00

Theater | Stadthalle Neusäß
Monsieur Claude und seine Töchter

Sonntag | 15.04. | 19:30

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen
United Dance Company

Montag | 16.04. | 10:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Faks Theater: Kleine Raupe

Mittwoch | 18.04. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Bruno Jonas: Nur mal angenommen



© Ingo Dumreicher

APRIL



Mittwoch | 18.04. | 20:00

Kabarett | Staudenhalle Fischach

Martina Schwarzmann: Genau richtig

Donnerstag | 19.04. | 20:00

Kabarett | Stadthalle Neusäß

Wolfgang Krebs: Die Watschenbaum-Gala

Donnerstag | 19.04. | 19:30

Theater | Mozarthaus

Klavierkind

Donnerstag | 19.04. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Peter Vollmer: Er hat die Hosen an

Donnerstag | 19.04. | 20:00

Show | Stadthalle Gersthofen

Sandsation

Donnerstag | 19.04. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle

Olaf Bossi: Harmoniesüchtig

Freitag | 20.04. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Dobrek Bistro

Freitag | 20.04. | 19:30

Theater | Brechtbühne

Premiere des Theaters Augsburg:

Welt am Draht

Freitag | 20.04. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen

Herr und Frau Braun & Geisterfahrer:

So klein isch die Welt

Freitag | 20.04. | 20:00

Livemusik | Kantine Augsburg

Isolation Berlin (Indie)

Freitag | 20.04. | 20:00

Livemusik | Kongress am Park

The Very Best of Dire Straits

Freitag | 20.04. | 20:30

Theater | Sensemble Theater

Improtheater: linner & trescher

Samstag | 21.04. | 15:00

Theater | Orchesterprobephöhne

Premiere des Theaters Augsburg:

Die große Wörterfabrik. Kinderoper von Martin Zels

Samstag | 21.04. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Bigband Fink & Steinbach mit Sandro Luzzu und Sofia Andersson:

Songs of Frank Sinatra & Lisa Minnelli

Samstag | 21.04. | 19:30

Tanz | martini-Park

Premiere des Theaters Augsburg:

Dimensions of Dance. Part 1

Samstag | 21.04. | 20:00

Show | Bürgersaal Stadtbergen

The great DIVA Classics

Samstag | 21.04. | 20:30

Livemusik | Kresslesmühle

Ema Yazurlo

Samstag-Sonntag | 21.04.-13.05.

Ausstellung | Schloss Höchstädt

Ingwer, Zimt und Co.: Bildergewürzreise

Sonntag | 22.04. | 15:00

Theater | Kulturhaus Abraxas

Theater Fritz und Freunde: Räuber Hotzenplotz

Sonntag | 22.04. | 18:00

Kabarett | Kresslesmühle

Martina Ottmann: Alles Ottmann oder wie?

Sonntag | 22.04. | 20:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Greg is back

Sonntag | 22.04. | 20:30

Theater | Hoffmannkeller

Premiere des Theaters Augsburg: Rote Sonne

Montag | 23.04. | 10:00

Theater | Kulturhaus Abraxas

Theater Fritz und Freunde: Räuber Hotzenplotz

Montag | 23.04. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Akkordeonale 2018

Mittwoch | 25.04. | 19:30

Klassik | Kleiner Goldener Saal

A Tribute to Bernstein:

Sabine Meyer (Klarinette), Alban Gerhardt (Cello), Sebastian Knauer (Klavier)



Mittwoch | 25.04. | 20:00

Kabarett | Spectrum

Nicole Jäger: Ich darf das, ich bin selber dick

Donnerstag | 26.04. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen

Kernölamazonen: Liederliebesreisen. Reloaded



Donnerstag | 26.04. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Tim Boltz: Rüden haben kurze Beine

Donnerstag | 26.04. | 20:00

Kabarett | Kongress am Park

Josef Hader: Hader spielt Hader

Donnerstag | 26.04. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Alfons Hasenknopf

Freitag | 27.04. | 19:30

Livemusik | Kongress am Park

Tina: das Musical

Freitag | 27.04. | 19:30

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Gernot Hassknecht: Jetzt wird's persönlich!

Freitag | 27.04. | 19:30

Show | Stadthalle Gersthofen

Dr. Florian Ilgen: Glücksmoment

Freitag | 27.04. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle

Maxi Schafroth: Faszination Bayern

Freitag | 27.04. | 20:30

Theater | Sensemble Theater

Improtheater: I am Schur

Samstag | 28.04. | 19:00

Klassik | Bürgersaal Stadtbergen

Symphonieorchester Stadtbergen

Samstag | 28.04. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen

Christine Eixenberger:

Fingerspitzenlösung

Samstag | 28.04. | 19:30

Show | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Young Stage: That's Entertainment

Samstag | 28.04. | 20:00

Theater | Stadthalle Neusäß

Hildegard von Bingen: Die Visionärin

Samstag | 28.04. | 21:00

Livemusik | Provino Club

Opal!

Sonntag | 29.04. | 20:30

Livemusik | Spectrum

Yasi Hofer

Montag | 30.04. | 20:00

Show | Kongress am Park

90s Super Show

Montag | 30.04. | 19:30

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Die Cubaboarischen bitten zum Tanz in den Mai

Montag | 30.04. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Martins Barre performs Jethro Tull



Vor wenigen Wochen gewann der 29 Jahre junge Augsburger beim internationalen Gesangswettbewerb „Neue Stimmen“ den zweiten Preis, seit dieser Spielzeit ist er zudem reguläres Mitglied im Ensemble der Münchner Staatsoper.

EINE HÖHERE MACHT IM SPIEL

Der Bariton Johannes Kammler im Gespräch mit Iris Steiner

KP: Bereits jetzt verfügen Sie über eine beeindruckende Referenzliste, die u.a. Konzerte als Solist mit den Berliner Philharmonikern, dem London Symphony Orchestra, dem Bayerischen Staatsorchester und dem Simón Bolívar-Orchester unter Sir Simon Rattle, Gustavo Dudamel, Kirill Petrenko, Sir Mark Elder und Marin Alsop beinhaltet. Als Sohn von Reinhard Kammler, seines Zeichens Leiter der berühmten Augsburger Domsingknaben, wurde Ihnen das Singen buchstäblich in die Wiege gelegt. Inwieweit sind die Augsburger Domsingknaben „schuld“ an Ihrer Karriere?

JK: Vielleicht hätte ich ohne sie gar nichts mit Musik zu tun, wer weiß. Eltern haben einen sehr großen Einfluss auf die Interessen ihrer Kinder, das darf man nicht unterschätzen. Die Stimmbildung bei den Augsburger Domsingknaben war übrigens erstklassig und ist meiner Operausbildung sehr zugute gekommen. Das weiß ich jetzt und ich sage das nicht, um meinem Vater zu schmeicheln. Der Chor wird vor allem für den Einsatz im liturgischen Rahmen ausgebildet, man legt daher Wert auf einen sehr feinen Klang. Gut für heranwachsende Stimmen, da sie nicht zu früh überfordert werden und eine gewisse Leichtigkeit beibehalten. Das war die ideale Grundlage für meine Karriere, und ich konnte den Opernsänger im wahrsten Sinne des Wortes auf eine Technik „draufsetzen“, die ich meine ganze Kindheit über gepflegt hatte.



KP: Wollten Sie immer schon Sänger werden?

JK: Lange Zeit war ich hin- und hergerissen zwischen einem Medizinstudium und dem Gesang. Irgendwann habe ich gemerkt, dass mich die Medizin als Wissenschaft zwar fasziniert, aber der Gesang, so pathetisch das jetzt klingen mag, mein Leben ist. Wahrscheinlich musste ich erst sichergehen, dass das Sänger-sein-wollen nicht nur eine Folge der familiären Prägung ist. Nach diversen Praktika in Krankenhäusern war dann aber recht schnell klar, wohin die Reise geht. Sänger sein bedeutet, viele Abstriche im Leben zu machen, Disziplin aufzubringen, auf sich zu achten. Aber in keinem Beruf kannst du so mit dem Herzen arbeiten. Du öffnest es vollkommen und legst es den Leuten dar. Das liebe ich. Das ist für mich Sänger sein. Und man kommt viel in der Welt herum, was ich auch sehr mag.

KP: Sie sind seit dieser Spielzeit reguläres Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und wurden direkt aus dem hauseigenen Opernstudio übernommen. Wie hat sich die Veränderung zu einem regulären Mitglied dieses Hauses auf Ihr Leben ausgewirkt?

JK: Das Arbeitspensum hat sich in der Breite reduziert und konzentriert sich jetzt auf die jeweiligen Produktionen. Meine Partien sind größer geworden sind, und hin und wieder singe ich auch ein Konzert. Das Opernstudio ist im Gegensatz dazu eine arbeitsintensive Schule:

Man absolviert neben dem eigentlichen Gesangs- und Rollenstudium auch Schauspielunterricht, Sponsorenkonzerte und kleine Rollen auf der Hauptbühne. Es ist für mich ein großes Glück, direkt aus dem Studio übernommen worden zu sein, weil dies ein wirklich harmonischer Übergang ins „richtige“ Sängerleben ist. Die Castingdirektoren des Hauses beobachten uns junge Sängerinnen und Sänger während der zwei Jahre sehr genau. Entweder man absolviert dann ein Vorsingen fürs Ensemble oder, wie in meinem Fall, man bekommt die Gelegenheit, als Einspringer für ein reguläres Ensemblemitglied seine Qualitäten unter Beweis stellen zu dürfen.

KP: Welche Partien singen Sie in der aktuellen Spielzeit?

JK: Im Dezember 2017 sang ich den Pierre Fléville in „Andrea Chénier“ (Giordano), danach kommt der Fiorello im „Barbiere“ (Rossini), Le Dancaire in „Carmen“ (Bizet), der Comté de Vaudemont in „Les vèpres siciliennes“ (Verdi), die Partie des Dekunov in „Aus einem Totenhaus“ (Janáček) und der Graf Dominik in der „Arabella“ von Richard Strauss. Neben den Münchner Opernproduktionen arbeite ich parallel an einem romantischen Liederabend mit einem Schubert-Wolff-Programm für das Schloss Elmau und mein Debüt in der Wighmore Hall in London. Im April gibt es noch einen Liederabend in Rotterdam und, worauf ich mich besonders freue, im Herbst den Elias in Mendelssohns gleichnamigem Oratorium beim Mosel Musikfestival im Trierer Dom. Ja, und dann in diesem Sommer mein Debüt bei den Salzburger Festspielen, als Willem/Gerichtsdienstler/Advocat in der konzertanten Aufführung von Gottfried von Einems „Der Prozess“.

KP: Das letztgenannte Engagement ist das Resultat Ihres zweiten Preises beim renommierten Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Gütersloh. Ein zusätzlicher Karrierekick obendrauf also?

JK: Ja, das Feedback war super. Neue Stimmen ist einer der bekanntesten Wettbewerbe für Oper und hat eine große Außenwirkung. Für mich war es der erste Opernwettbewerb überhaupt. Wenn man gut singt, ist das gleichbedeutend mit mehreren Vorsingen auf einmal, da sich zahlreiche Entscheider für die Preisträger interessieren. Mir wurde von vielen Seiten gratuliert, auch von Menschen, mit denen ich vorher gar nichts zu tun hatte. Das äußert sich ziemlich banal durch neue „Likes“ auf meiner Facebook-Seite und, weit weniger banal, in Gestalt meines Debüts bei den Salzburger Festspielen in diesem Sommer. Das ist schon was! Es hätte sich sogar noch eine andere Traumrolle für mich daraus ergeben, der Zurga in den „Perlenfischern“, aber das konnte ich leider aus zeitlichen Gründen nicht annehmen.

KP: Sie sind mit 29 Jahren ja noch sehr jung, trotzdem scheint Ihre Karriere bereits jetzt richtig in Schwung gekommen zu sein. Wer sind Ihre Lehrer, und wer hat Sie nach der Zeit als Domsingknabe unter der Obhut Ihres Vaters beratend begleitet?

JK: Meine erste Lehrerin, ein Jahr vor dem Studium, war Melanie Petcu in München. Sie hat mich auf die Hochschule vorbereitet und mir geholfen, das Potenzial meiner Opernstimme auszuschöpfen. Guten Gesangsunterricht hatte ich mit den Domsingknaben ja schon seit Kindheit an. Neben dem technischen Unterricht hat mich dann auch menschlich Professor Markus Goritzki an der Hochschule in Freiburg geprägt. Von ihm habe ich viel über das Emotionale in der Musik gelernt. Ein Sänger braucht Geduld und Zeit, beides hat er mir gegeben. Während meiner sechs Monate an der Uni in Toronto konnte ich dann sehr von meinem dortigen Lehrer Patrick Raftery profitieren, er hat meine Stimme größer gemacht und das Volumen entwickelt. In London habe ich dann bei Rudolf Piernay studiert und bei ihm bin ich heute noch. Er ist ein toller Lehrer mit einem unglaublichen Stimmverständnis. Zusammenfassend würde ich sagen, dass mich jeder Lehrer auf seine Art und Weise geprägt hat.

KP: Und wie geht es jetzt weiter?

JK: Momentan reicht meine Planung bis ins Jahr 2019. Nach dieser Spielzeit werde ich zunächst für zwei Jahre ins Ensemble nach Stuttgart wechseln, vor allem, um mein Repertoire weiter aufzubauen, Hauptpartien singen zu können und Erfahrung zu sammeln. Dann wird man weitersehen. In unserem Beruf gehört auch immer etwas Glück dazu und das vielzitierte Zur-richtigen-Zeit-am-richtigen-Ort-sein. In diesem Punkt hatte ich bisher immer eine gute, göttliche Führung, und das meine ich wirklich wörtlich. Ohne Fleiß und Arbeit geht natürlich gar nichts, aber so ganz spurlos ist die Domsingknaben-Kindheit anscheinend nicht an mir vorbeigegangen. Da ist ganz sicher auch eine höhere Macht im Spiel. (is)

www.johanneskammler.com



MAI



© Robert Pflor

Mittwoch | 02.05. | 20:00

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Nur noch schnell die Hochzeit retten: Musical

Mittwoch | 02.05. | 20:00

Livemusik | Kantine Augsburg
Vega (Rap)

Mittwoch | 02.05. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Mike Tramp & Band of Brothers

Donnerstag | 03.05. | 20:00

Literatur | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Axel Hacke liest

Donnerstag | 03.05. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Mothers Finest

Freitag | 04.05. | 19:30

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Cobario



© Gregor Wiebe

Freitag | 04.05. | 19:30

Klassik | Ev. Heilig Kreuz
**Mozartfest-Eröffnungskonzert:
Musik für die Mächtigen I.** Die Habsburger.
Mit Capella Gabetta & Andrés Gabetta

Freitag | 04.05. | 20:00

Kabarett | Rotthalle Horgau
Michl Müller: Müller ... nicht Shakespeare

Freitag | 04.05. | 20:00

Show | Schwabenhalle
Ehrlich Brothers: Faszination

Samstag | 05.05. | 11:00

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen
9. Salsa-Festival Augsburg

Samstag | 05.05.

Theater | Holbeinplatz
**Premiere des Jungen Theaters Augsburg &
PasParTout:** Der widerspenstige Brunnen

Samstag | 05.05. | 19:00

Klassik | Schloss Höchstädt
Berufsfachschule für Musik Krumbach

Samstag | 05.05. | 20:00

Klassik | Kleiner Goldener Saal
Mozartfest: Erwartungsmacht.
In Mysterious Company. Mit Belcea Quartet

Samstag | 05.05. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle
Kurt Knabenschuh:
Tach Herr Knabenschuh! Wie war's?

Sonntag | 06.05. | 11:00

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen
9. Salsa-Festival Augsburg

Sonntag | 06.05. | 11:00

Klassik | Schaezlerpalais
Mozartfest: Machtmusikspiele.
Eine künstlerische (Ver)Führung

Sonntag | 06.05. | 15:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Theater Fritz und Freunde: Das kleine Gespenst

Sonntag | 06.05. | 18:00

Klassik | Kleiner Goldener Saal
un-er-hört: Eine kleine Machtmusik. Konzert der
Bayerischen Kammerphilharmonie (Mozartfest)

Sonntag | 06.05. | 20:00

Livemusik | MAN-Museum
Worlds beyond: Jazz-Konzert des Theaters
Augsburg

Montag | 07.05. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Arena

Montag | 07.05. | 20:00

Klassik | Kongress am Park
Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker:
Jazz!

Dienstag | 08.05. | 10:00

Theater | Kulturhaus Abraxas
Theater Fritz und Freunde: Das kleine Gespenst

Dienstag | 08.05. | 20:00

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Danceperados Of Ireland

Dienstag | 08.05. | 20:00

Klassik | Kongress am Park
Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker:
Jazz!

Mittwoch | 09.05. | 18:00

Livemusik | Annahof
Karman Festival

Mittwoch | 09.05. | 19:30

Klassik | Kleiner Goldener Saal

Mozartfest: Musik für die Mächtigen II.

Sanssouci. Dorothee Oberlinger & Ensemble 1700

Mittwoch | 09.05. | 20:00

Tanz | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Danceperados Of Ireland

Mittwoch | 09.05. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Heaven In Hell

Mittwoch | 09.05. | 20:30

Theater | Sensemble Theater

Improtheater: I am Schur

Donnerstag | 10.05. | 11:00

Klassik | Goldener Saal

Mozartfest: Das mächtige Häuflein.

Mit Augsburger Philharmoniker & Sarah Christian

Donnerstag | 10.05. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum

Jakob Fugger Consulting. Europe First

Donnerstag | 10.05. | 19:30

Klassik | Parktheater

Mozartfest: Ohn'Machtsmusik. Ennui.

Geht es immer so weiter?

Mit Peter Simonischek & Franui Musicbanda

Freitag/Samstag | 11./12.05.

Livemusik | Friedberger See

Schlagertage Friedberg

Freitag | 11.05. | 19:30

Klassik | Kleiner Goldener Saal

Mozartfest: Freistil I. In den Fängen der Macht.

Mit Sarah Christian, Sebastian Manz, Clemens Hagen & Herbert Schuch

Samstag | 12.05. | 19:00

Klassik | Kleiner Goldener Saal

Mozartfest: Freistil II. Die Macht der Musik.

Mit Sarah Christian, Sebastian Manz, Maximilian Hornung, Herbert Schuch u.a.

Samstag | 12.05. | 19:30

Theater | Brechtbühne

Premiere des Theaters Augsburg:

Das Spiel der Schahrazad

Samstag | 12.05. | 20:00

Tanz | Kongress am Park

Living Legends Dance

Samstag | 12.05. | 20:00

Klassik | MAN-Museum

Kammerkonzert der Augsburger Philharmoniker:

Sehnsüchte

Samstag | 12.05. | 23:00

Livemusik | Mahagoni Bar

Mozartfest: Mozartclubnacht

Sonntag | 13.05.

Ausstellung | deutschlandweit

Internationaler Museumstag

Sonntag | 13.05. | 10:30

Livemusik | Bürgersaal Stadtbergen

Männerchor Stadtbergen: Muttertagsmatinee

Sonntag | 13.05. | 11:00

Livemusik | Kulturhaus Abraxas

Faks Theater: Wunderkindreise.

Jazzkonzert für Kinder ab 7



Sonntag | 13.05. | 18:30

Klassik | Basilika St. Ulrich & Afra

Mozartfest-Abschlusskonzert:

Die höchste Macht. C-Moll-Messe. Mit Akademie für Alte Musik Berlin, Chor des BR & SolistInnen

Sonntag | 13.05. | 20:00

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

die feisten: Adam & Eva

Montag | 14.05. | 09:00/11:00

Livemusik | Kulturhaus Abraxas

Faks Theater: Wunderkindreise.

Jazzkonzert für Kinder ab 7

Mittwoch | 16.05. | 20:00

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Lady Sunshine & Mister Moon



MAI

Mittwoch | 16.05. | 20:30

Theater | Sensemble Theater
Improtheater: linner & trescher

Donnerstag | 17.05. | 19:30

Theater | Mozarthaus
Klavierkind

Donnerstag | 17.05. | 19:30

Literatur | Stadthalle Gersthofen
Klüpfel & Kobr: Der Sinn des Lesens

Donnerstag | 17.05. | 19:30

Show | Bürgersaal Stadtbergen
Die größten Hits aller Zeiten:
Musikrevue der 50er- bis 80er-Jahre



© Hypertension Music

Donnerstag | 17.05. | 20:00

Livemusik | Spectrum
Albert Hammond

Donnerstag | 17.05. | 20:00

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Nacht der Clowns

64 Weitere Termine unter: www.a3kultur.de

Donnerstag | 17.05. | 21:30

Livemusik | Ballonfabrik Augsburg
Las Manos de Filippi

Freitag | 18.05. | 19:30

Theater | martini-Park
Premiere des Theaters Augsburg:
Solaris, Oper von Dai Fujikura

Freitag | 18.05. | 20:00

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Martin Kälberer: Baltasound

Freitag | 18.05. | 20:00

Kabarett | Stadthalle Gersthofen
Olli Gimber: Witz vom Olli

Freitag | 18.05. | 20:30

Livemusik | Kantine Augsburg
The Doors Alive (Tribute-Band)

Samstag-Sonntag | 24.03.-08.04.

Ausstellung | Schloss Höchstädt
Ludwig II. und die Königinnen:
Mosaikfiguren

Samstag | 19.05. | 15:00

Theater | Schloss Blumenthal
Theater Fritz und Freunde: Froschkönig

Samstag | 19.05. | 20:00

Theater | Schloss Blumenthal
Theater Fritz und Freunde: Der kleine Prinz

Samstag/Sonntag | 19./20.05. | 20:00

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Opernacht im Mai mit dem Salon-Orchester
Frank Lippe

Sonntag | 20.05. | 15:00

Theater | Schloss Blumenthal
Theater Fritz und Freunde:
Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

Sonntag | 20.05. | 19:30

Klassik | Klosterkirche Irsee
Schwäbisches Mariensingen



© Christian Schuller

Dienstag | 22.05. | 20:30

Livemusik | Kongress am Park
Nena: Nichts versäumt

Samstag | 26.05. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle
Martin Frank: Es kommt wie es kommt

Mittwoch-Sonntag | 30.05.-30.09.

Ausstellung | Maximilianmuseum
Wasser Kunst Augsburg

Mittwoch | 30.05. | 20:00

Show | Schwabenhalle
Alexander Herrmann: Schnell mal was Gutes

Donnerstag | 31.05. | 20:00

Kabarett | Schwabenhalle
Die Teddy Show

Donnerstag-Samstag | 31.05.-02.06.

Festival | Kongress am Park
Modular Festival



© Martin Köhnle

das festival in der deutschen mozartregion

KV 2018

Künstlerische Leitung: Sebastian Knauer



Erste Konzert-Highlights 2018

Mozart Violinsonaten

Renaud Capuçon (Violine)

Sebastian Knauer (Klavier)

Donnerstag, 15.2.2018 | 19.30 Uhr

Kleiner Goldener Saal

W. A. Mozart: Violinsonate Nr. 22 A-Dur KV 305

Violinsonate Nr. 23 D-Dur KV 306

Violinsonate Nr. 25 F-Dur KV 377

Violinsonate Nr. 33 Es-Dur, KV 481

Kartenpreise: EUR 47,- | EUR 37,-

A Tribute to Bernstein

Sabine Meyer (Klarinette)

Alban Gerhardt (Cello)

Sebastian Knauer (Klavier)

Mittwoch, 25.4.2018 | 19.30 Uhr

Kleiner Goldener Saal

L. van Beethoven: Klaviertrio B-Dur „Gassenhauer“, op. 11

Cellosonate Nr. 4 C-Dur, op. 102 Nr. 1

L. Bernstein: Sonata for clarinet and piano

West Side Story: Auszüge

A. v. Zemlinsky: Trio d-Moll für Klavier, Klarinette und Cello, op. 3

Kartenpreise: EUR 49,- | EUR 39,-



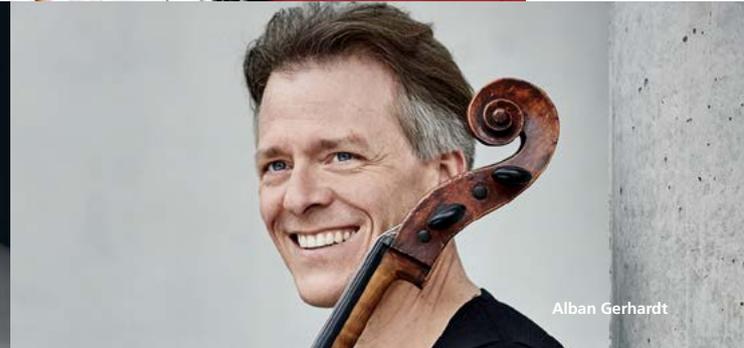
Sebastian Knauer



Sabine Meyer



Renaud Capuçon



Alban Gerhardt

Kartenvorverkauf: AZ-Ticketservice, Stadtzeitung Kartenservice, EVENTIM-Vorverkaufsstellen oder unter: 01806 / 570070*

* Kosten Festnetz: 0,20 Euro pro Minute, Kosten Mobilnetze: max. 0,60 Euro pro Minute

www.mozartaugzburg.com

DAS WITTELSBACHER SCHLOSS - EIN WAHRZEICHEN VON FRIEDBERG

Von weitem schon ist es zu sehen, das Wittelsbacher Schloss auf der Lechrainhöhe am Rande der Friedberger Altstadt. Die Burgranlage wurde vor der Stadtgründung anno 1257 als Grenzfeste erbaut und diente im 16. Jahrhundert Christina von Lothringen als komfortabler Witwensitz. Auf einigen ihrer prachtvollen Feste soll unter anderen Orlando di Lasso zu Gast gewesen sein, der in Diensten der Augsburger Fugger stand. Im Laufe der Jahre wurde die Anlage immer renovierungsbedürftiger und so begann vor drei Jahren das mit 21 Millionen Euro veranschlagte Projekt der Rundumsanierung. Heuer wird es wieder eröffnet.

Das **Museum im Schloss** – es zählt mit seinen 130 Jahren zu den ersten Museumsgründungen Bayerns – ist in den Südflügel umgezogen. Der Schwerpunkt der Präsentationen liegt auf den international bedeutsamen Uhren, die vom 16. bis zum 19. Jahrhundert von Friedberg aus – als ein Zentrum der Uhrmacherkunst – bis nach Ungarn, Venedig und sogar in das Osmanische Reich geliefert wurden. Parallel entwickelte sich im 18. Jahrhundert ein weiterer Wirtschaftszweig: Kurfürst Maximilian III. Joseph von Bayern ließ im Wittelsbacher Schloss Fayencen produzieren, die heute an Ort und Stelle zu bestaunen sind.

Sehenswert sind auch die Archäologie-Abteilung, die Themen „Wallfahrten“ – etwa nach Herrgottsruh und Sankt Afra im Felde – und „sakrale Kunst“, außerdem die Sammlung von Werken bedeutender Friedberger Künstler des 20. Jahrhunderts. Ausgestellt sind darüber hinaus Buchillustrationen aus der Zeit der schwarzen Romantik und Phantastik von Fritz Schwimbeck. Dem Grafiker und Bildhauer Reinhart Heinsdorff ist ein Kabinett gewidmet. Von ihm besaß und besitzt europaweit fast jedermann ein „Kunstobjekt“ in seinem Portemonnaie: Er entwarf die 2-DM-Münzen mit dem Porträt Konrad Adenauers und die deutschen Cent-Stücke mit dem Brandenburger Tor.

Neben dem Museum ist der **Veranstaltungs- und Tagungsbetrieb** ein Tragpfeiler im Schloss. Besucher können künftig in den Gewölben des Rittersaals und in der Remise ihren Geburtstag feiern, im Renaissancehof unterm Sternenhimmel der Musik lauschen, auf der Schlossterrasse einen Cappuccino trinken und vom Schlossturm aus die Aussicht Richtung Alpen und dem Lechfeld genießen. Für Firmenevents und Tagungen stehen Veranstaltungsräume verschiedener Größen zur Auswahl: vom Herzog-Ludwig-Zimmer für 15 Personen bis zum Großen Saal für 350 Personen. Der Große Saal ist das Herzstück der Veranstaltungsräume. Ihm ist die Fürstengalerie als Foyer vorgelagert. Mit 20 Metern Länge, einer Breite von 15 Metern und einer Höhe von 13 Metern entfaltet er eine völlig neue Dimension. Er erhält einen stilvollen Eichendielenboden und wird mit modernster Technik ausgestattet für vielfältige Veranstaltungsformate wie Hochzeiten, Konzerte, Bälle und Festakte.



© Stefan Heinrich

Großer Saal

SOMMERNACHT VOLLER KLÄNGE: FÊTE DE LA MUSIQUE IN FRIEDBERG 21. JUNI 2018

Zum dritten Mal beteiligt sich Friedberg am internationalen „Fête de la Musique“, das 1982 mit ein paar Stromanschlüssen und viel musikalischem Idealismus in Paris begann und sich seitdem zum globalen Ereignis entwickelte.

Am 21. Juni, Sommeranfang und Sommersonnenwende, locken „Open Air“ über 20 Musikgruppen und Bands der verschiedensten Musikrichtungen die Besucher in die Friedberger Innenstadt. Freuen Sie sich auf eine traumhafte Sommernacht voller Musik in den malerischen Gassen und Plätzen der Altstadt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



MOËT FÜR DEN POET! DER POETRY SLAM IN FRIEDBERG BERGBÜHNE, 22. JUNI 2018

Poetry Slam, das ist erlebbare Literatur - in Friedberg schon zum neunten Mal! In diesem Dichterwettbewerb werden Texte nicht nur vorgelesen, sondern auf der Bühne performt! Hier trifft Kurzgeschichte auf Reimgewitter, Minidrama auf Liebeslied! Alles ist erlaubt, wenn der Moderator Horst Thieme zum „Moët für den Poet“ Slam ruft! Auf der atmosphärischen Bergbühne treten neben bundesweit bekannten Größen der Slam-Szene auch Poeten auf, die spontan ihren Hut in den Ring werfen. Mitmachen ist einfach: Wer eigene Texte vortragen möchte, trägt sich ganz unkompliziert in eine Liste ein, die vor dem Slam an der Kasse ausliegt. Mit einem bisschen Glück wird man von der Glücksfee ausgelost!

WELTKLASSE ZU GAST - DER FRIEDBERGER MUSIKSOMMER 5. BIS 9. SEPTEMBER 2018

Das überregional renommierte Festival „Friedberger Musiksommer“ besteht mittlerweile seit 16 Jahren. Und es verspricht jedes Mal aufs Neue einen kulturellen Hochgenuss. Für diese Qualität bürgt der künstlerische Leiter Karl-Heinz Steffens, der nicht nur gebürtiger Friedberger, sondern auch Generalmusikdirektor der Deutschen Staatsphilharmonie und Operndirektor in Oslo ist. Ihm gelingt es stets, hochrangige Musiker aus aller Welt in das bayerische Friedberg zu holen. Zum Auftakt gibt es traditionell ein Jazzkonzert. Der gefragte Arrangeur und Jazzmusiker Thomas Zoller hat auch heuer wieder ein spezielles Programm für die Friedberger All-Star-Big-Band vorbereitet. Genaueres zum Programm erfahren Sie unter:

www.friedberger-musiksommer.de

Karten-Reservierungen: 0821 609299

oder via E-Mail info@friedberger-musiksommer.de

Friedberger
Musiksommer



JUNI

Donnerstag-Samstag | 31.05.-02.06.

Festival | Kongress am Park

Modular Festival

Freitag | 01.06. | 20:00

Kabarett | Schwabenhalle

Paul Panzer: Glücksritter

Samstag | 02.06. | 19:30

Theater | martini-Park

Premiere des Theaters Augsburg:

Viel Lärm um nichts. Komödie von Shakespeare

TIPP

Freitag | 01.06. | 20:00

Samstag | 02.06. | 20:00

Sonntag | 03.06. | 11:00

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Internationales Django Reinhardt Festival

Augsburg: Gipfeltreffen des Gypsy-Swings



© Christian Hartmann

Samstag | 02.06. | 20:00

Klassik | MAN-Museum

Kammerkonzert der Augsburger Philharmoniker:

Sinneswelten

Juni-September

Bildung | Schwäbisches Volkskundemuseum

Oberschönenfeld

Oberschönenfelder Kräutersommer

Mittwoch | 06.06. | 20:00

Kabarett | Spectrum

Herr Schröder: World of Lehrkraft

Donnerstag | 07.06. | 20:00

Kabarett | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Martina Brandl

Donnerstag | 07.06. | 20:30

Theater | Sensible Theater

Improtheater: I am Schur

Freitag | 08.06. | 19:00

Theater | Multum in Parvo Opernhaus Mering

Premiere: Der Freischütz (Papiertheater)

Freitag-Sonntag | 08.-17.06.

Klassik | Stadthalle Neusäß

Sommerklänge: 5. Neusässer Musiksommer

Samstag | 08.06. | 19:30

Tanz | Brechtbühne

Premiere des Theaters Augsburg: New Comer.

Junge Choreografen

Sonntag | 10.06. | 15:00

Theater | Schloss Höchstädt

Wunderkindreise

Montag/Dienstag | 11./12.06. | 20:00

Klassik | Kongress am Park

Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker:

Gebt uns Klassiker

Mittwoch | 13.06. | 20:30

Theater | Sensible Theater

Improtheater: linner & trescher

Donnerstag | 14.06. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum

Jakob Fugger Consulting. Europe First



© Daniel Helfrich

Freitag | 15.06. | 20:00

Kabarett | Kresslesmühle

Daniel Helfrich: Eigentlich bin ich ja Tänzer

Samstag | 16.06. | 20:00

Kabarett | Stadthalle Neusäß

Monika Gruber: Wahnsinn



© Tibor Bozi

Samstag/Sonntag | 16./17.06.

Markt | Stadtgarten Friedberg

17. Sonwend-Töpfermarkt

Samstag | 16.06.

Festival | diverse Locations/Augsburg

Lange Kunstnacht: Lange Nacht des Wassers

Sonntag | 17.06. | 11:00

Markt | Museum KulturLand Ries

GenussKulturMarkt

Mittwoch | 20.06. | 19:00

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg:
talentierte junge Solistinnen und Solisten



Donnerstag | 21.06.

Livemusik | Friedberg/Altstadt

Fête de la Musique

Donnerstag | 21.06. | 19:30

Theater | Mozarthaus

Klavierkind

Freitag | 22.06. | 20:00

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Zauberflöte: Short Cuts

Freitag/Samstag | 22./23.06.

Messe | Kongress am Park

Bayerische Eine-Welt-Tage



Samstag | 23.06. | 19:30

Klassik | Stadthalle Gersthofen

Salut Salon

Samstag | 23.06. | 20:00

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Zauberflöte: Short Cuts

Sonntag-Sonntag | 29.06.-23.09.

Ausstellung | Schwäbische Galerie

Oberschönenfeld

Blütenknall:

Bildschöpfungen von Daniela Kammerer



Donnerstag-Sonntag | 28.06.-01.07.

Fest | Augsburg/Innenstadt

Augsburger Sommernächte 2018

Samstag | 30.06. | 20:30

Theater | Freilichtbühne

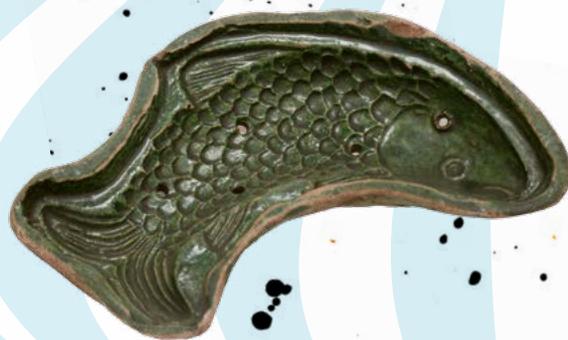
Premiere des Theaters Augsburg:

Herz aus Gold. Das Fugger-Musical



Tafelbrunnen mit der Meerfahrt des Bacchus. Melchior I Gelb Augsburg 1640.
Museumslandschaft Hessen Kassel Sammlung Angewandte Kunst

Augsburger Taler mit Lech, Wertach und Singold, 1740. Silber, Augsburg.
Maximilianmuseum.



© Lenz Mayer

WASSER KUNST AUGSBURG DIE REICHSTADT IN IHREM ELEMENT

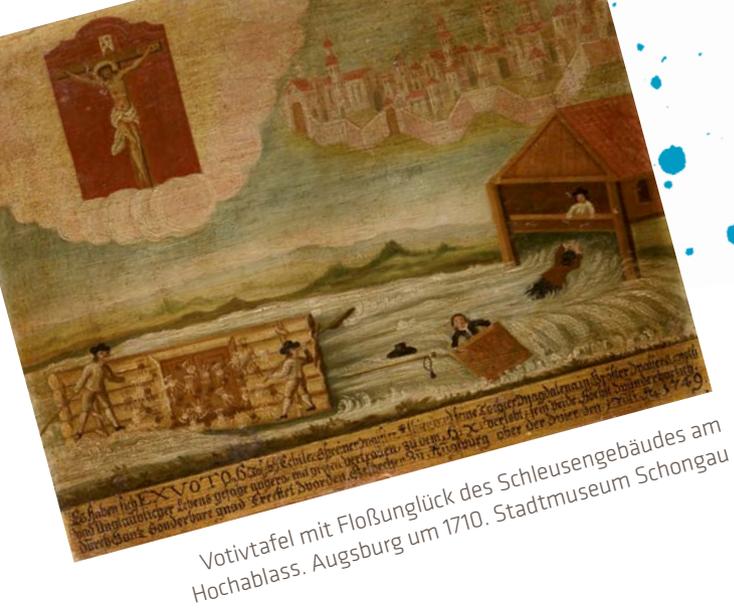
Ausstellung im Maximilianmuseum
15. Juni bis 30. September 2018

Mit dem Thema „Wasserbau und Wasserkraft, Trinkwasser und Brunnenkunst“ bewirbt sich die Stadt Augsburg um den Welterbetitel der UNESCO. Die Einreichung der offiziellen Bewerbungsschrift im Frühjahr 2018 wird von einer großen kulturgeschichtlichen Ausstellung im Maximilianmuseum begleitet, die überregionale Aufmerksamkeit erzielen soll.

Augsburg ist wegen seiner Lage zwischen Lech und Wertach reich an Wasser. Es diente der Stadt lange Zeit als Hauptenergiequelle. Früh nutzte man die Wasserkraft für Mühlen. Beim Hochablass wurde der Lech gestaut und über Kanäle in die Stadt geleitet, die dort Mühlen und Pumpwerke antrieben. Die Lechkanäle werden bereits in der frühesten Augsburger Rechtssammlung, im Stadtbuch von 1276, beschrieben. Gegen Ende der Reichsstadtzeit hatte Augsburg innerhalb seiner Mauern allein sieben Getreidemühlen. Weitere befanden sich vor der Stadt. Dort standen u.a. auch Gewürz-, Stoß-, Schleif- und Pulvermühlen. Als Stadt des Buchdrucks verfügte Augsburg über Papiermühlen und Kupferhammerwerke. Die Textilstadt nutzte die Wasserkraft für Walkmühlen und Kattunfabriken. Eisenhammer- und Sägewerke versorgten die Zimmerleute und Schreiner. Silberhammerwerke und Grätzmühlen belieferten die für ihre Kunst weltberühmten Augsburger Goldschmiede. Die einzigartige Vielfalt und beispiellose Produktivität Augsburgs in Kunst und Kunsthandwerk hatte viele Gründe. Eine wichtige Voraussetzung war Wasser. Es machte Augsburg zu einer Stadt der Künste und Augsburg erhob die Nutzung von Wasser zu einer Kunst.

Seit der Renaissance sammelte die Stadt Augsburg zudem Entwurfs- und Erinnerungsmodelle von wichtigen Bauprojekten. Im Rathaus richtete 1620 Stadtwerkmeister Elias Holl den Raum über dem Goldenen Saal als städtische Modellkammer ein. Auf seine Veranlassung wurden auch bautechnische Modelle gesammelt. Der Rat selbst ergänzte die Sammlung mit von ihm angekauften Meisterstücken Augsburger Kistler und Zimmerleute. Die Modellkammer enthielt schließlich auch eine Vielzahl mechanischer und hydrotechnischer Modelle. Sie stammten aus den zu Lehr- und Studienzwecken angelegten Sammlungen in den Brunnentürmen am Roten Tor und im Gymnasium bei St. Anna. Die Modellkammer wurde um 1930 an das Maximilianmuseum abgegeben. Ihr stadt- und kulturgeschichtlich bedeutender Bestand ist heute in seiner Vielfalt weltweit ohne Parallele steht daher auf der Liste des national wertvollen Kulturgutes.

Den historischen Rahmen der Ausstellung des Maximilianmuseums bildet Augsburgs Zeit als Freie Reichsstadt (1276-1806). In dieser bedeutenden Phase der Augsburger Geschichte wurden die Grundlagen dessen gelegt, was heute Basis und Kern der Welterbe-Bewerbung



Votivtafel mit Floßunglück des Schleusengebäudes am Hochablass. Augsburg um 1710. Stadtmuseum Schongau

darstellt. Nach einem kurzen Blick auf die Römerzeit bilden vor allem das Stadtrechtsbuch (1276) und Augsburgs Übernahme durch das Königreich Bayern (1806) bilden den zeitlichen Rahmen der Ausstellung, die die Reichsstadt und ihre Wasserwirtschaft in den Mittelpunkt stellt. Verschiedene Themen werden hier anhand reicher Überlieferung durch Archivalien, Druckschriften, Pläne, Bilddokumente, Modelle, Kunstwerke oder frühneuzeitliche Bodenfunde der Stadtarchäologie behandelt.

Im Blickpunkt stehen natürlich die Tätigkeitsbereiche der städtischen „Lechmeister“ und „Brunnenmeister“. In die Verantwortung dieser hochqualifizierten Ingenieure fielen die gesamte Infrastruktur für Wasserbau und Trinkwasserversorgung: Unterhalt der Kanäle, Rohrleitungen, Brunnenwerke einschließlich des Personals, der zuarbeitenden Gewerke, Rohstoffbeschaffung und Bedarfsplanung. Wasser diente als Energielieferant. Es wurden nicht nur die Pumpen der Brunnenwerke mit Wasserkraft betrieben, sondern nahezu alle Bereiche der reichsstädtischen Wirtschaft waren auf Wasserkraft angewiesen. Sie wurde durch unterschiedlichste Arten von Mühlen genutzt. Die Ausstellung präsentiert reiches und vielfach unbekanntes Material aus dem Stadtarchiv und aus der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg.

Die Reichsstadt war sich der Bedeutung ihres Wasserreichtums und ihres darauf basierenden Wohlstandes bewusst. Im Laufe des 16. Jahrhunderts, mit dem Aufstieg zu einer Stadt von europäischem Rang machte Augsburg das Wasser zur Stadtmarke. Mit den Prachtbrunnen von Hubert Gerhard und Adriaen de Vries übertraf man die Residenzen der Fürsten und Kaiser. Der Goldene Saal in Holls Rathausneubau thematisiert die Bedeutung des Wassers für Augsburg. Die Brunnentürme

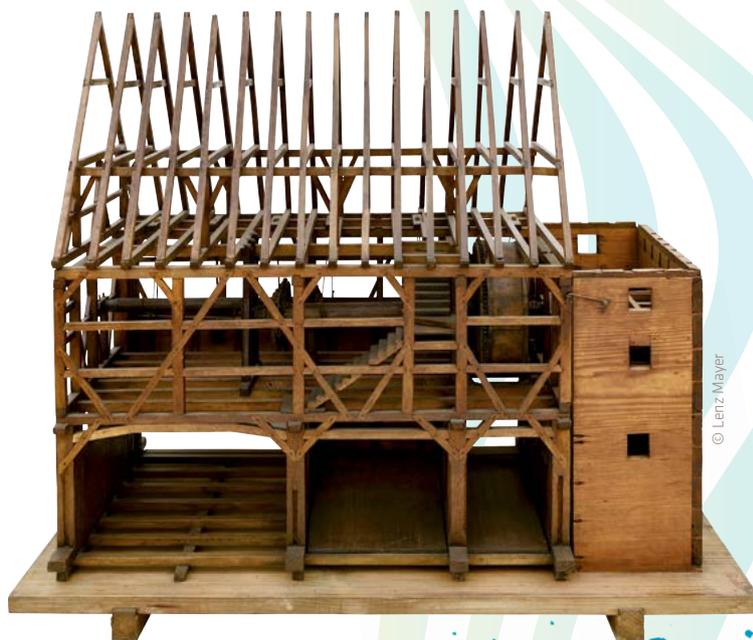
am Roten Tor wurden repräsentativ ausgestaltet. Kupferstichfolgen und Druckschriften zu Wasserbau und Brunnenkunst verbreiteten auch auf diese Augsburgs Ruf in Europa.

Herausragende, vornehmlich Augsburger Kunstschöpfungen aus bedeutenden europäischen Museen und Sammlungen bilden schließlich den künstlerischen Schlussakkord der Ausstellung: Werke der Goldschmiedekunst, Elfenbeinschnitzereien, Zeichnungen, Drucke, Skulpturen und Kunstkammerobjekte, die auf ganz Weise verschiedenen Qualitäten des Wassers beschreiben. (*christoph emmendörffer*)

**Maximilianmuseum
Fuggerplatz 1
86150 Augsburg**

Öffnungszeiten
15. Juni 2018 - 16. September 2018
Di, Mi, Fr-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

Führungsbuchung/Info
Tel. 0821 324 4112
Besucherservice-kusa@augsbuurg.de



Gabriel Schwarz: Modell des Schleusengebäudes am Hochablass. Augsburg um 1710. Maximilianmuseum.



© Stadt Höchstädt



HERZLICH WILLKOMMEN IN HÖCHSTÄDT, der sympathischen Stadt an der Donau – in einem der bedeutendsten und schönsten Renaissance-Schlösser Bayerns

Das prächtige Schloss Höchstädt verdankt seine Entstehung der Eheschließung des Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg mit der Herzogstochter Anna von Jülich-Kleve-Berg. Im Heiratsvertrag verpflichtete sich der Bräutigam, seiner Frau einen angemessenen Witwensitz bauen zu lassen, der von 1589-1602 errichtet wurde. In diesen eindrucksvollen Bau hat man als Glockenturm den gotischen Turm der mittelalterlichen Vorgängerburg integriert.

Herzogin Anna lebte 1615-1632 als Witwe in Höchstädt. Während ihr Sohn Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg aus politischen Gründen zum Katholizismus konvertierte, hielt sie am evangelischen Glauben fest. Davon zeugt die Ausmalung des Gewölbes der Schlosskapelle, einem der schönsten Zeugnisse des süddeutschen Protestantismus vor der Gegenreformation.

Im Schloss Höchstädt erleben Sie:

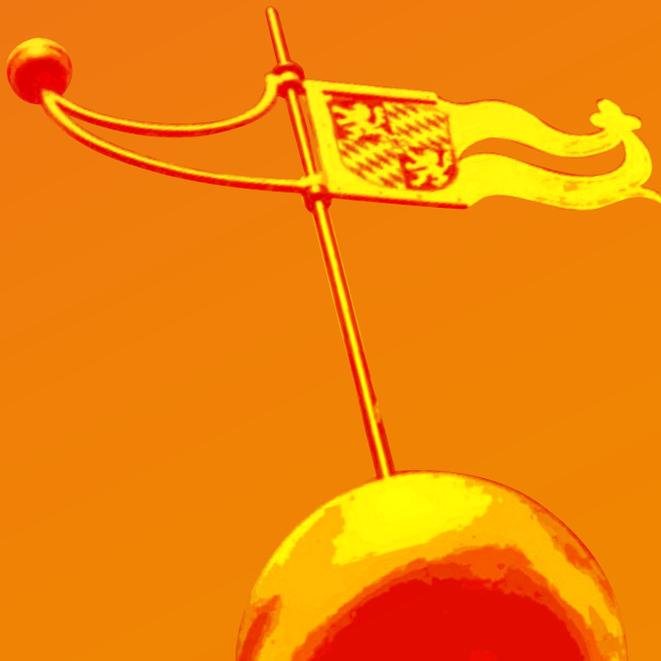
- repräsentative Ausstellungen im Sommerhalbjahr (ab Anfang April)
- regelmäßige Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Vorträge im Rittersaal, der Schlosskapelle, im Schlosskeller, open air im Schlosshof sowie im Geigerturm

Informationen zum Programm unter:

www.schloss-hoehstaedt.de

Rathaus der Stadt Höchstädt, Tel. 09074 4412
claudia.kohout@hoehstaedt.de

Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau



Donnerstag–Sonntag | 28.06.–01.07.

Fest | Augsburg/Innenstadt

Augsburger Sommernächte 2018

Sonntag | 01.07. | 11:00

Klassik | Rokokosaal

Kammerkonzert der Augsburger Philharmoniker:

Souvenir de Florence

Sonntag | 01.07.

Theater | Siebentischpark

Premiere des Jungen Theaters Augsburg:

Der kleine Wasserdrache

Donnerstag/Freitag | 05./06.07. | 20:00

Theater | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Theater neue Volksbühne Köln:

Der Brandner Kaspar



© Wolfgang Weimer

Sonntag | 08.07. | 11:00

Livemusik | Bauernhofmuseum Illerbeuren

Tag der Volksmusik

Mitte/Ende Juli–Mittwoch | 08.08.

Festival | diverse Locations/Augsburg

Kulturprogramm zum Hohen Friedensfest

Samstag/Sonntag | 07./08.07. | 10:30

Klassik | Kongress am Park

Sing- und Musikschule Augsburg:

Musik erleben 2018

Dienstag | 10.07. | 10:00

Theater | Kulturhaus Abraxas

Faks Theater: Oben in der Rumpelkammer

Mittwoch | 11.07. | 20:30

Theater | Sensenble Theater

Improtheater: linner & trescher

Donnerstag | 12.07. | 19:30

Kabarett | Stadthalle Gersthofen

Bodo Wartke: Antigone

Donnerstag | 12.07. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum

Jakob Fugger Consulting. Europe First

Freitag | 13.07. | 19:00

Tanz | Stadthalle Neusäß

Ballettschule Tingreen Jagob:

MOVI(E)NG Soundtracks

Freitag | 13.07. | 20:00

Livemusik | Helmut-Haller-Platz

Sommer am Kiez: The Seer

Freitag–Sonntag | 13.–15.07.

Livemusik | Burtenbach

Sunrise Reggae und Ska Festival

Mitte Juli–Mitte August

Livemusik | Botanischer Garten/Zeughaus

Internationaler Augsburger Jazzsommer

Sonntag | 15.07. | 11:00

Klassik | Parktheater im Kurhaus Göggingen

Konzert der Bayerischen Kammerphilharmonie:

un-er-hört. Vive la france!



© Vive la France

Freitag–Sonntag | 20.07.–23.09.

Ausstellung | Schaezlerpalais

Mythos, Macht und Menschlichkeit.

Die Bildbotschaften von Hendrik Goltzius

Freitag | 20.07. | 20:00

Kabarett | Schloss Scherneck

Kult(ur)-Sommer: Martina Schwarzmann



© The Seer

Samstag | 21.07. | 19:00

Livemusik | Kloster Tierhaupten
Liadhaber

Juli

Klassik | Fronhof Augsburg

Konzerte im Fronhof. 20. Open-Air-Festival

Samstag | 21.07. | 20:00

Livemusik | Schloss Scherneck
Kult(ur)-Sommer: LaBrassBanda



© Konzerte im Fronhof



© Atelier Poschauko & Stefan Bauschwein

Samstag | 21.07. | 20:00

Livemusik | Parktheater im Kurhaus Göggingen
Big Band Sommernachtsball 2018

Samstag-Sonntag | 21.07.-26.08.

Ausstellung | Schloss Höchstädt
Von Angesicht zu Angesicht

Sonntag | 22.07. | 11:00

Ausstellung | Museum KulturLand Ries
Mitmachttag

Sonntag | 22.07. | 19:00

Livemusik | Schloss Höchstädt
Vox Augustana:
Chorklänge zur lauen Nacht

Sonntag | 22.07. | 20:00

Livemusik | Schloss Scherneck
Kult(ur)-Sommer:
Schmidbauer & Pollina & Kälberer

Noch bis Mittwoch | 25.07.

Ausstellung | Kulturhaus Abraxas
Robin Storey & Mystified: Grasslands Dream of Electric Sheep (Klanginstallation)

Juli

Festival | Augsburg

La Strada: Internat. Straßenkünstler-Festival



© City Initiative Augsburg



© Siegfried Kerpf

Montag | 30.07. | 15:30

Theater | Schloss Höchstädt
Open-Air: Urmel aus dem Eis



© Trikont

Freitag | 27.07. | 18:00

Livemusik | Helmut-Haller-Platz
Sommer am Kiez:
Hans Söllner & Bayaman Sissdem

Freitag/Samstag | 27./28.07.

Livemusik | Friedberg-Wulfertshausen
Reggae in Wulf

Samstag/Sonntag | 28./29.07. | 12:00

Fest | Schwäbisches Volkskundemuseum
Oberschönenfeld
Museumsfest

Sonntag | 29.07. | 18:00

Kabarett | Stadthalle Schwabmünchen
Sebastian Reich & Amanda: Glückskeks

Sonntag | 29.07. | 20:00

Klassik | Kongress am Park
175 Jahre Philharmonischer Chor Augsburg



DIE ZIRBELNUSS

Die Zirbelnuss gehört untrennbar zu Augsburg – wie das Salz zur Suppe, der Deckel zum Topf oder das Hell zum Dunkel. Doch das prägnante Stadtwappen machte im Laufe der Jahrhunderte einige Metamorphosen durch.

Am 21. Juni 1156 wurde Augsburg von Kaiser Barbarossa das Stadtrecht verliehen.¹ In den folgenden Jahrzehnten suchte die Gemeinde nach eindeutigen visuellen Symbolen, Hoheitszeichen und Repräsentationsformen, um die rechtliche Autonomie und eigenständige politische Einheit zu präsentieren sowie zu belegen. Das älteste Exemplar eines Stadtsiegels stammt aus dem Jahr 1237 (siehe Foto). Es ist aus weißem Wachs gefertigt und seine Umschrift verrät, wem es gehört. Es ist das SIGILLVM CIUIVM AVGVSTENSIVM (das Siegel der Bürger Augsburgs). Die Stadt wird durch eine Mauer und ein Tor samt zwei zinnenbekrönten Türmen symbolisiert. Über dem Tor prangt ein Stern als Zeichen der Bischofsstadt unter dem Marien-Patronat. In der Toröffnung wächst ein großer Lebensbaum, der für Fruchtbarkeit steht. Er ist Vorläufer einer Traubendolde. Diese blieb für die folgenden drei Jahrhunderte bildbestimmend. An der Ostfassade des jetzigen Rathauses ist noch das Relief des Stadtwappens zu sehen, welches sich seit ca. 1450 über dem Portal des Vorgängerbaus befand (Foto). Es zeigt die „Stadtbeere“ zwischen zwei keulenbewehrten wilden Männern samt einem markanten Weihespruch in lateinischer Sprache: *Christi tibi gloria in Augusta retia urbe vere regia* (Ruhm dir, Christus, in Augsburg, der wahrhaft königliche Stadt Augsburg). Dieser Text war doppelsinnig gemeint: Einerseits feierte sich die Stadt damit, betonte aber zugleich ihre verfassungsrechtliche Position als Reichsstadt.

Zwischen 1530 und 1533 kam im Gefolge Kaiser Karls V. mehrmals der italienische Humanist und Historiker Mariangelo Accursius nach Augsburg. Er untersuchte eine große steinerne „Stadtbeere“, die im Jahr 1467 bei St. Ulrich und Afra gefunden worden war und auf einem Kapitell mit Frauenkopf stand (siehe Illustration). Der Gelehrte war sicher, dass dieses Objekt der vorrömischen Göttin Cisa geweiht gewesen müsse. Er identifizierte die „Beere“ als Frucht desjenigen Baumes, den man der Cisa zuordnet: der Pinie und verfasste gleich ein Buch darüber: *De insignibus urbis Augustae. Von der Statt Augspurg Wappen, was es sey vnd von wannen es herkomme*.

Darstellungen des Stadtwappens, in denen die Beere entsprechend dieser neuen Tradition zum Zapfen umstilisiert ist, tauchten erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts auf. Und obwohl die offiziellen Stadtsiegel noch bis 1806 die Beere zeigten, setzte sich der Zapfen letztlich durch. Für die aktuelle Saison hat das Theater Augsburg eine stilisierte Ananas als Spielzeitmotto gewählt –, die deutlich von der Zirbelnuss inspiriert ist. Vielleicht steckt das Augsburger Wahrzeichen ja schon längst in einer weiteren Metamorphose... (ak)

¹ Der eigentliche Rechtsakt erfolgte an diesem Tag, die Beurkundung jedoch erst ein Jahr später.



Literatur:

Wolfgang Zorn: *Augsburg: Geschichte einer europäischen Stadt*, Augsburg 2001; Bernd Roeck: *Geschichte Augsburgs*, München 2005; Gunther Gottlieb (Hrsg.): *Frühgeschichte Augsburgs*, Teil I, Stuttgart 1984; Friedrich Roth: *Das Aufkommen der neuen Augsburger Statpir mit dem Capital und dem Cisa-oder Cybelekopf um 1540*, in: *Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg* 35 (1909), 116-119; *Dizionario bibliografico degli Italiani* 1, 1960, 126-132; *Bosls bayerische Biographie*, 1983, 3; *Contemporaries of Erasmus* 1, 1985, S. 4f.

Fotonachweise:

Zorn 2001, S. 189; Roth 1909, S. 118

AUGUST

Mitte Juli–Mitte August

Livemusik | Botanischer Garten/Zeughaus

Internationaler Augsburger Jazzsommer

Montag | 30.07.–Montag | 10.09

Ausstellung | div. Locations

Sommerferienprogramme der Museen

in unserer Region

Mittwoch | 01.08.

Livemusik | Spectrum Club

The Hooters



Freitag–Mittwoch | 03.–15.08.

Fest | Volksfestplatz Friedberg

70. Friedberger Volks- und Heimatfest

Samstag | 04.08.

Fest | Innenstadt/Aichach

45. Stadtfest

Sonntag | 05.08. | 11:00

Fest | Bauernhofmuseum Illerbeuren

Kinderfest

Sonntag | 05.08. | 11:00

Fest | Museum KulturLand Ries

Schnitterfest

Mitte/Ende Juli–Mittwoch | 08.08.

Festival | diverse Locations/Augsburg

Kulturprogramm zum Hohen Friedensfest 2018





© Literatur im Biergarten

August

Literatur | Biergarten Drei Königinnen Augsburg

Lesereihe: Literatur im Biergarten

Donnerstag | 09.08. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum

Jakob Fugger Consulting. Europe First

Donnerstag-Samstag | 16.-18.08.

Livemusik | Dornstadt

Obstwiesenfestival: Umsonst & Draußen

Freitag-Sonntag | 24.08.-09.09.

Fest | Plärrer-Gelände

Herbstplärrer

Freitag/Samstag | 24./25.08.

Livemusik | Schwabmünchen

Singoldsand Festival

Sonntag | 26.08. | 11:00

Fest | Museum KulturLand Ries

Kartoffelfest

August

Theater | Martini-Park

Open-Air des Sensemble Theaters:

Impro-Marathon & Theatersport



© FS Eventfotos



KÖNIGSBR
Bücherfr

ΣΟΚΛΑΤΑ

7

KÖNIGSBRUNN. MEIN SCHATZ.

„Verknüpft, vernetzt, verflochten“ –
auch 2018 präsentiert die Stadt wieder
ein interessantes Kulturprogramm
für Jung und Alt.

Nach dem Doppel-Jubiläumsjahr ist die Stadt Königsbrunn mit 39 Veranstaltungs- und Kulturangeboten in den Bereichen Literatur, Musik und Sport und Bildung weiter aktiv.

Die besonderen Highlights, etwa das mit 1000 Besuchern größte **Konzert am Dreikönigsfeiertag**, die literarische Kultveranstaltung **„Chance ein Buch zu loben“**, sowie der beliebte **Königsbrunner Archivherbst** finden auch dieses Jahr wieder mit interessanten Motiven und Themen statt. Wir freuen uns sehr auf die spannenden Vorträge innerhalb des **Königsbrunner Campus**, welche in Kooperation mit der Universität Augsburg stattfinden.

Ebenfalls sollten Sie die **Konzerte im LesePark um das Mercateum**, sowie die Kooperationsveranstaltung mit dem **Brechtfestival** und die **Ausstellungen im Kunstkarree** nicht verpassen. Das vielfältige Programm unter dem kulturellem Jahresmotto **„verknüpft, vernetzt, verflochten“** stellt das besondere und starke Netzwerk aller Kulturschaffenden innerhalb der Stadt Königsbrunn und ihren Bürgerinnen und Bürgern dar - ebenso wie die florierende Zusammenarbeit mit Organisationen über die Stadtgrenzen hinaus. Die aktuellen Veranstaltungstermine erhalten Sie als Leporello immer zum neuen Quartal. Gerne können Sie sich auch für den Newsletter bei uns anmelden - wir senden Ihnen alle Informationen zu.

Wie der Museumsflyer **„Königsbrunn. Mein Schatz.“** schon verrät, gibt es in Königsbrunn ein großes und spannendes Angebot an einzigartigen Museen. Ein **Römerbad**, ein **Mithraeum** und ein **Archäologisches Museum** zeigen imposante Zeugnisse vom Leben auf dem Lechfeld, der heutigen Stadt Königsbrunn, bis zu 2300 Jahre vor Christus. Das Leben in der Moderne, von 1800 – 1950 ist szenisch im **Lechfeldmuseum** ausgestellt und der Welt- und Seehandel wird Ihnen sogar im weltweit größten begehbaren Globus erklärt – dem **Mercateum**. Pädagogisch und didaktisch kindgerecht aufbereitete Exponate zu Natur, Tier, Pflanzen und dem Lech um Königsbrunn sind im **Naturmuseum** für jedes Alter ein wahres Vergnügen.
(ursula off-melcher)

Unsere Gesamtmuseumsbroschüre erhalten Sie gerne auf Nachfrage. Schreiben Sie uns!
Kulturbuero@koenigsbrunn.de





© Siegfried Kerpf



© Christina Bieler

Freitag-Sonntag | 24.08.-09.09.

Fest | Plärrer-Gelände

Herbstplärrer

Samstag-Sonntag | 14.04.-02.09.

Ausstellung | H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast

Max Kaminski zum 80. Geburtstag



© Andreas Schmidt

Mittwoch-Sonntag | 05.-09.09.

Klassik | Friedberg

Friedberger Musiksommer

Sonntag | 09.09.

Fest | Marienplatz Friedberg

Friedberger Halbmarathon

Samstag-Sonntag | 01.09.-14.10.

Ausstellung | Schloss Höchstädt

Spiel mit Farben und Formen:

Expressive Malerei in Acryl und Aquarell

Samstag/Sonntag | 08./09.09. | 10:00

Ausstellung | Bauernhofmuseum Illerbeuren

Handwerkertage

Sonntag | 09.09.

Ausstellung | deutschlandweit

Tag des offenen Denkmals

Sonntag | 16.09. | 13:00

Ausstellung | Museum KulturLand Ries

Mitmachtag

Donnerstag | 13.09. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum

Jakob Fugger Consulting. Europe First

Samstag | 15.09. | 19:00

Livemusik | Kloster Thierhaupten

Opas Diandl

Donnerstag-Sonntag | 13.09.-16.09.

Klassik | diverse Locations

Herbstkonzerte des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Samstag | 15.09. | 20:00

Literatur | Schloss Höchstädt

Licht hören: Gedichte musikalisch in Szene gesetzt

Donnerstag | 20.09. | 19:30

Theater | Mozarthaus

Klavierkind

Freitag-Sonntag | 20.07.-23.09.

Ausstellung | Schaezlerpalais

Mythos, Macht und Menschlichkeit.

Die Bildbotschaften von Hendrik Goltzius

Mittwoch | 26.09. | 20:00

Kabarett | Spectrum

Eure Mütter: Das fette Stück fliegt wie ‚ne Eins!



© Eure Mütter



Mittwoch | 26.09. | 19:30

Literatur | Stadthalle Gersthofen

Christian Springer

September

Klassik | div. Locations/Augsburg

mozart@augzburg: Klassikfestival

Donnerstag | 27.09. | 20:00

Livemusik | Spectrum

Lead Zeppelin

Samstag | 29.09. | 20:00

Theater | Stadthalle Neusäß

Sommerabend. Komödie mit Jutta Speidel

Sonntag | 30.09. | 14:30

Klassik | Wallfahrtskirche Allerheiligen

Jettingen-Scheppach

Schwäbisches Mariensingen

Sonntag | 30.09. | 15:00

Theater | Schloss Höchstädt

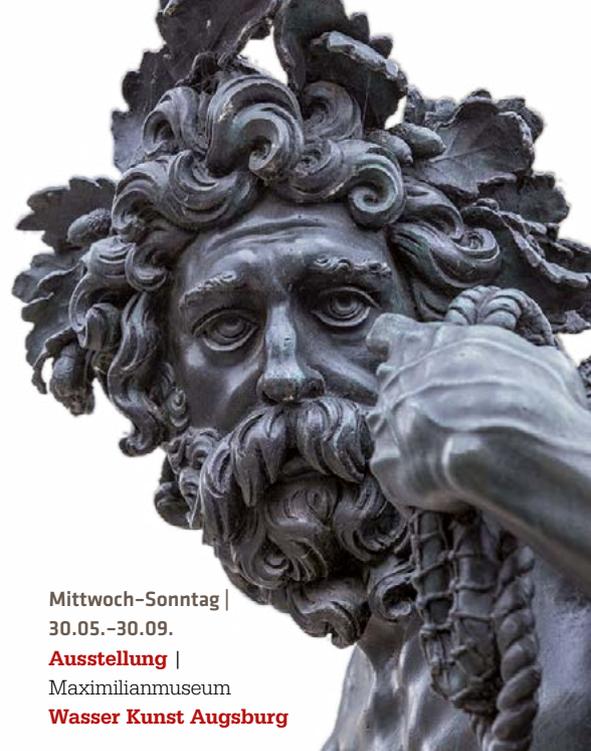
Sommerabend. Komödie mit Jutta Speidel

Ende September/Anfang Oktober

Klassik | Frauenkirche Günzburg

Bach in Rokoko:

Festival der Augsburger Domsingknaben



Mittwoch-Sonntag |

30.05.-30.09.

Ausstellung |

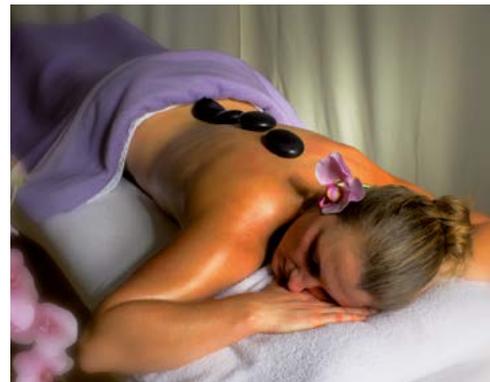
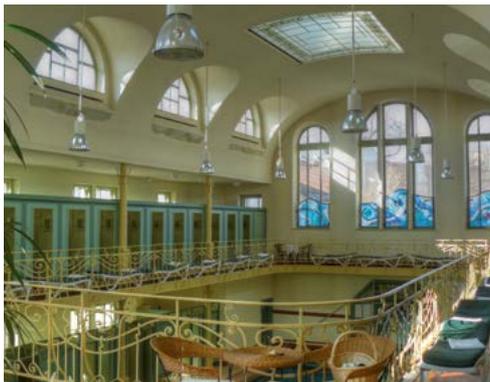
Maximilianmuseum

Wasser Kunst Augsburg

CAFE UND WELLNESS

im alten Stadtbad in Augsburg seit 1903

Den stressigen Alltag vergessen, sich im Wellnessbereich mit Massagen und Kosmetikbehandlungen verwöhnen lassen, einen Cappuccino mit hausgemachtem Kuchen oder eines der wechselnden Mittagsgenüsse genießen – all das können Sie im Wellness-Café im Alten Stadtbad in Augsburg.





WEIT MEHR ALS NUR DIE BOHNE Kaffee und Kunst haben eine lange Tradition

„Die Kunst verdankt dem Trimethylxanthin – oder weniger wissenschaftlich ausgedrückt dem Koffein – ausgesprochen viel“, schreibt Autor Danilo Reato in seinem Prachtband „Künstler im Café“.

Vor 370 Jahren wurde das erste Café in Venedig gegründet und in Kürze sprossen europaweit Nachfolger. Zuerst waren die Kaffeehäuser Treffpunkt für Kaufleute, dann richtete man hier Postfächer ein – ein Wiederaufleben dieses Usus sollte überlegt werden – und schließlich wurde beim Genuss des belebenden Aufgusses neben dem Versicherungswesen auch die Zeitung wenn nicht geboren, so doch entwickelt. Bald waren die Kaffeetempel gesellschaftliche Anziehungspunkte: „Man ging ins Café, um nicht zu Hause zu sein, um schöne Frauen zu sehen oder auch einfach, um – inmitten vieler Menschen – allein zu sein“, so Reato weiter.

Das Wiener Kaffeehaus, seit 2011 übrigens immaterielles Kulturerbe der UNESCO, war Ende des 19. Jahrhunderts beispielhaft: So schreibt Stefan Zweig, dass das Wiener Kaffeehaus „eine Institution besonderer Art darstellt, die mit keiner ähnlichen der Welt zu vergleichen ist.“ Manche schlugen in einem der mehreren hundert Cafés ihr zweites Zuhause auf, ließen ihre Post dorthin zustellen und verbrachten mit

minimalstem Einsatz – eine Tasse Kaffee – und einem Stapel ausgelegter Zeitungen dort den Tag. „Die über die ganze Stadt verteilten Kaffeehäuser waren bedeutende Kulturzentren und Stätten, an denen der „gute Ton gepflegt wurde“. Es gab die Wiener Kaffeehausmusik, Kaffeehausliteratur als eigenständiges Genre und die junge Elite einer Generation aus Kunst, Geisteswissenschaften, Wirtschaft oder Politik, die sich dort zum hitzigen wie fruchtbaren Austausch traf.

Die Liaison von Kunst und Kaffee hat also eine lange Tradition – und trotz des Niederganges des literarischen Cafés seit Mitte des 20. Jahrhunderts hat sich diese Beziehung in anderer Gestalt erhalten. Nicht unbedingt dazu zählen die jahrelang prosperierenden, inzwischen wieder schwindenden Internetcafés, denn sie haben nicht die elementaren Merkmale des „echten“ Kaffeehauses: Zeit und Begegnung. Inzwischen tendiert der Trend wieder zur Kaffeehauskultur in einer Melange aus Nostalgie und Moderne. Die Koppelung der aromatischen Bohne mit Kunst, die Lust am Verweilen, Lesen und dem entspannten Konsum – vielleicht kauft der Gast zusätzlich zum Espresso ein Buch, eine Schallplatte oder ein Bild? – wird wieder geschätzt.

Auch in und um Augsburg gibt es einige, bei genauerer Recherche sogar viele Cafés, die gleichzeitig zur Gaumenfreude etwa bildende Kunst anbieten. Vor allem zu nennen ist hier das **Café Dichtl** am Moritzplatz, eines der ältesten Kaffeehäuser der Stadt, die seit ihrer Übernahme des Café Drexl 1999 regelmäßig Kunstausstellungen Platz bieten. Im **Thalia Kaffeehaus** am Obstmarkt ist seit Jahren eine Dauerausstellung der Fotografie-Koryphäe Helmut Hien zu bewundern. Nicht weit davon entfernt in der Peutingeringer Straße liegt das vor zwei Jahren gegründete **Café Kätchens**. Die junge Modedesignerin und Inhaberin Lisa McQueen bietet hier auf kleinstem Raum in urigem Stilmix zu liebevoll Selbstgebackenem und aromatischem Bio-Kaffee auch Designerkleidung, Bücher und Malereien regionaler Künstler an. International und interkulturell ausgerichtet ist das **Neruda Kultur-Café** in der Alten Gasse um die Ecke, ein lebendiger Treffpunkt für Künstler und Kunst jeder Sparte. Gleiches gilt für das **Grandhotel Cosmopolis**: Die einzigartige Flüchtlingsunterkunft mit Café und Lobby, die gleichzeitig Hotelzimmer und Ateliers beherbergt, wurde von Augsburger Künstlern ausgestaltet und veranstaltet regelmäßig Konzerte oder Ausstellungen.

Direkt neben dem „Diako“, der evangelischen Diakonissenanstalt, ist das **zeit.los** zu finden: Café, Restaurant mit Lounge-Charakter und Schauplatz verschiedenster Ausstellungen. Beinahe exotisch klingt die Verbindung von Schwimmbad, Café und Malerei – aber es gibt sie: Das **Alte Stadtbad**, der Jugendstil-Stolz Augsburgs, ist ein empfehlenswert gemütliches Café.

Das gute alte Kaffeehaus und seine künstlerischen Beziehungen sind in der Fuggerstadt alles andere als ausgestorben – von den **Museumscafés** im Schazlerpalais, im Maximilianmuseum, dem Textilmuseum, der Augsburger Puppenkiste, dem Jüdischen Kulturmuseum oder dem Augsburger Umland ganz zu schweigen. In der Karolinenstraße liegt das **Café Pustet** – und literarischer als hier geht es nimmer: Inmitten der gleichnamigen Buchhandlung gibt es duftenden Kaffee, köstlichen Kuchen und zum Augenschmaus wechselnde Ausstellungen. Auch das **Café am Milchberg** und das **Café Samocca** am Königsplatz – beides Einrichtungen der CAB (Caritas Augsburg) im Rahmen der Ulrichswerkstätten – verbinden sich Kaffee und Kulinarisches mit den Sinnesfreuden ausgestellter Bilder. Die kleine feine **Galerie Süßkind** in der Dominikanergasse dreht den Spieß um: Hier steht die Kunst im Vordergrund und wird mit italienischem Kaffee, Tee und köstlichen Schokoladen in vielen Variationen garniert. Ebenso das **Vinyl-Café** in der Gögginger Straße: Dort konzentriert sich alles ganz auf die runde Scheibe. Seit vier Jahren bietet Oliver Michalski unzählige Schallplatten aller Größen, einige CDs, Filme, Hifi, Reparaturen und guten Kaffee beim Probegören an. Auf dem Rückweg in die Innenstadt wartet im Bismarckviertel noch **malzeit**, charismatischer Treffpunkt von Kunst und Künstlern. Hier gibt es Geschenke, Musik und den gerüchtweise besten – zumindest aber richtig guten – Kaffee. (sk)



OKTOBER



© Severin Smith



© Sandra L. Uepping



© Nadine Dilly

Oktober

Festival | Kulturhaus Abraxas
lab30: das Augsburger Medienkunst-Festival

Dienstag | 02.10. | 20:00
Livemusik | Kongress am Park
Voice 4 U

Sonntag | 07.10. | 20:00
Livemusik | Schwabenhalle
Rainhard Fendrich: Für immer a Wiener

Sonntag-Sonntag | 07.10.-06.01.
Ausstellung | Schwäbische Galerie
Oberschönenfeld
Ikarus und Ödipus, Medusa und Aphrodite:
Mythologie und Vermarktung

Donnerstag | 11.10. | 19:30
Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum
Jakob Fugger Consulting. Europe First

Freitag | 12.10. | 19:00
Klassik | Schloss Höchstädt
Goldmund Quartett

Samstag/Sonntag | 13./14.10.
Markt | Krumbach
20. Schwäbischer Trachtenmarkt

Sonntag | 14.10. | 14:00
Ausstellung | Schloss Höchstädt
Saisonabschluss: Märchenhaft

Sonntag | 14.10. | 19:00
Kabarett | Kongress am Park
Kaya Yanar: Ausrasten! Für Anfänger

Sonntag | 14.10. | 20:00
Livemusik | Spectrum
Brothers in Arms

Donnerstag | 18.10. | 19:30
Theater | Mozarthaus
Klavierkind

Samstag-Sonntag | 20.10.-20.01.
Ausstellung | Schaezlerpalais
Barockmalerei aus Florenz.
The Haukohl Family Collection



© KellerSteffBand

Sonntag | 21.10.
Theater | Junges Theater Augsburg
Premiere: Patricks Trick, ein Stück für alle
ab 9 Jahren zum Thema Inklusion

Sonntag | 21.10. | 19:00
Theater | Stadthalle Neusäß
Als ob es regnen würde

Mittwoch | 24.10. | 20:00
Livemusik | Spectrum
Smokie

Donnerstag | 25.10. | 20:00
Livemusik | Spectrum
Keller Steff Big Band

Freitag | 26.10. | 20:00

Kabarett | Schwabenhalle

Mario Barth: Männer sind faul, sagen die Frauen

Samstag | 27.10. | 20:00

Show | Kongress am Park

Chippendales

Sonntag | 28.10. | 09:00

Theater | Kloster Irsee

14. Schwäbische Theatertage

Sonntag | 28.10. | 19:00

Show | Kongress am Park

Farid

Oktober/November

Festival |

diverse Locations/Augsburg

Kültürtage Augsburg



© Anne Weill

BÜRGER SAAL
STADTBERGEN
Kultur & Events

Kulturamt Stadtbergen

Oberer Stadtweg 2 86391 Stadtbergen

0821/2438-135 0821/2438-166

www.buergersaal-stadtbergen.de

SEMINAR TAGUNG
VORTRAG PRÄSENTATION im **Bürgersaal Stadtbergen**

Ihre Eventlocation am westlichen Stadtrand von Augsburg mit top Verkehrsanbindung, kostenfreien Parkplätzen und moderner technischer Ausstattung.

KONZERTE KABARETT
THEATER MUSICALS im **Bürgersaal Stadtbergen**

Freuen Sie sich auf unser abwechslungsreiches Kulturprogramm, z.B. „Spring feeling“ mit der **Presley Family** am **17.03.2018** um 20.00 Uhr

Alle Veranstaltungen und Informationen finden Sie auf www.buergersaal-stadtbergen.de



BALLONFAHREN, EIN KINDERSPIEL

Das Ballonmuseum Gersthofen – ein Highlight auch für Kinder

Der Traum vom Fliegen erlebte auf dem Weg zur Wirklichkeit manche kuriose Episode. Das europaweit einzigartige Ballonmuseum in Gersthofen erzählt von solchen und vielen anderen Ereignissen der Luftfahrt-Geschichte, von gelungenen Flügen und Bruchlandungen der letzten vier Jahrhunderte. Angesprochen sind in der Dauerausstellung mit ihren interaktiven Stationen und begehbaren Modellen Groß und Klein. Gerade für Kinder ist im Ballonmuseum mit seinem weithin sichtbaren Wasserturm einiges geboten. In dem museumspädagogischen Programm aus buchstäblich luftigen Spielen, altersgerechten Aktionen und spannenden Versuchen im Museumslabor erfahren die Kinder, warum ein Ballon überhaupt steigen kann und wie Ballonfahren funktioniert. Im Museum können sogar Kindergeburtstage mit echtem Ballonfahrer-Kuchen gefeiert werden.

Im Herbst locken die **Kinderkulturtage** eine Woche lang mit vielen tollen Veranstaltungen in das Ballonmuseum. Lesungen, Workshops, Musik und Theater garantieren ein Programm für alle Sinne.

Darüber hinaus bietet es auch in diesem Jahr **öffentliche Führungen und Vorträge** an, dazu **Lesungen, Konzerte** und eine mittlerweile regelmäßig veranstaltete **Stummfilmnacht mit Livemusik**.

Die **Ausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit 1945 - 1955“**, die vom 2. März bis zum 3. Juni gezeigt wird, erzählt in bewegenden Fotografien und originalen Exponaten von den Schwierigkeiten einer Kindheit in dieser Zeit.

Der internationale Ballonmuseumscup ist mittlerweile Tradition geworden. Jedes Jahr trifft sich die internationale Ballonszene um Christi Himmelfahrt in Gersthofen und startet in Gasballonen auf dem Ballonstartplatz zur großen Wettfahrt. Beim Begleitprogramm ist auch einiges für Kinder geboten.



Aktuelle und eingehende Informationen über unsere Termine, den Ballonmuseumscup etwa oder die Kinderkulturtage finden Sie auf der Website des Museums unter www.ballonmuseum-gersthofen.de und im Facebook-Auftritt des Museums: www.facebook.com/ballonmuseum.gersthofen



TERMINE IM BALLONMUSEUM GERSTHOFEN:

02.03.18 – 03.06.18
10.05.18 – 13.05.18
30.06.18 – 22.07.18
18.10.18 – 25.10.18

Ausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit 1945-1955“
Internationaler Ballonmuseumscup
Ausstellung „Kunstpreis Bildende Kunst“ der Stadt Gersthofen
Kinderkulturtage der Stadt Gersthofen 2018



FASZINATION BALLONFAHRT

BALLONMUSEUM GERSTHOFEN

Bahnhofstraße 12 | 86368 Gersthofen
Telefon: (0821) 2491-506 | Telefax: (0821) 2491-509
www.ballonmuseum-gersthofen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch/Freitag: 13-17 Uhr | Donnerstag: 10-19 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertage: 10-17 Uhr

NOVEMBER

Oktober/November

Festival | diverse Locations/Augsburg
Kültürtage Augsburg

November

Fest | Kongress am Park
Presseball der Augsburger Allgemeinen

Freitag | 02.11. | 19:00

Theater | Multum in Parvo Opernhaus Mering
Premiere: Die Entführung aus dem Serail
(Papiertheater)



© Georg Drexel

November

Livemusik | diverse Locations/Augsburg
Wilde Nacht der Wirtshaussmusik

November

Festival | diverse Locations/Augsburg
Afrikanische Wochen

Donnerstag | 08.11. | 19:30

Theater | Fugger und Welser Erlebnismuseum
Jakob Fugger Consulting. Europe First

90 Weitere Termine unter: www.a3kultur.de



© Alex Filz

Donnerstag | 08.11. | 20:00

Livemusik | Stadthalle Gersthofen
Herbert Pixner Projekt

November

Literatur | Rokokosaal
**Preisverleihung des Schwäbischen
Literaturpreises**



© Universas Music

Samstag | 10.11. | 19:00

Livemusik | Schwabenhalle
Beatrice Egli

Sonntag | 11.11. | 19:00

Klassik | Stadthalle Neusäß
**Augsburger Domsingknaben, Kammerchor
und Solisten:** Musica, die ganz lieblich Kunst

Donnerstag | 15.11. | 19:30

Theater | Mozarthaus
Klavierkind



© Hagen Schmauss

Freitag | 16.11. | 20:00

Livemusik | Kongress am Park
Willy Astor: Jäger des verlorenen Satzes

Freitag | 23.11. | 20:00

Tanz | Gasthaus Zur goldenen Sonne Maihingen
Kathreintanz

Samstag | 24.11.

Theater | Junges Theater Augsburg
Premiere: Lotte! Monster oder Prinzessin?

Samstag | 24.11. | 20:00

Theater | Stadthalle Neusäß
Lehmann Brothers,
Aufstieg und Niedergang einer Dynastie

Samstag | 24.11. | 20:00

Tanz | Gasthof Munding Krumbach
Kathreintanz

November/Dezember

Ausstellung | Schaezlerpalais/H2 – Zentrum
für Gegenwartskunst
Große Schwäbische Kunstausstellung



© Bettina Kohlen

GREENIGLAM



.the spa & .the store

APOTHEKERGÄßCHEN 3

www.greenglam.de

„HERZ AUS GOLD“ – Das neue „Fugger- Musical“ auf der Freilichtbühne

In einem ganz neuen Musical mit ureigenem Augsburg-Bezug buhlt Jakob Fugger als singender Hauptdarsteller um die Gunst des Publikums. Augsburger Stadthistorie, Dichtung und Liebesgeschichte vermischen sich zu einer musikalischen Erzählung um das Leben des außergewöhnlichen Visionärs in einer Epoche gewaltigen Aufbruchs.

1. Warum ein Musical über die Fugger? Was kann man sich darunter vorstellen?

Hillger: „Herz aus Gold“ orientiert sich an Jakob Fuggers Biografie – und füllt die Lücken mit Fantasie. Dabei geht es natürlich um Geld und Macht, aber auch um eine große Liebe ...

Kanyar: Jakob Fugger war eine der herausragenden Persönlichkeiten seiner Zeit. Seine Geschichte auf der großen Bühne zu erzählen ist, speziell in Augsburg, eine spannende Herausforderung.



2. Welches Publikum wollen Sie mit dieser Produktion ansprechen?

Hillger: Die große Freilichtbühne am Roten Tor braucht große Gefühle und bietet Raum für große Bilder. Damit wollen wir alle ansprechen, die Theater und speziell Musicals mögen.

Kanyar: Ich hoffe, dass möglichst viele Menschen – Augsburger und Gäste – sich durch dieses spannend und tief emotional erzählte Stück angesprochen fühlen.

3. Wird es ein historisches Musical im „klassischen Sinne“ – mit großem Orchester, viel Melodramatik und eingängigen Melodien?

Hillger: Das Theater Augsburg hat uns seinen ganzen fantastischen Apparat zur Verfügung gestellt – Orchester, Chor und Ballett inklusive. Außerdem haben wir tolle Gastsolisten wie Roberta Valentini und Chris Murray, die Stephan Kanyars großartige Musik perfekt umsetzen können.

Kanyar: Es ist ein üppiges, prallvolles Musical geworden. Mit großen, emotionalen Balladen, bunten Tableaus und kraftvollen Ensemble-Nummern.

4. Wie passt der Mensch „Jakob Fugger“ – eine Person aus dem 15. Jahrhundert – in ein Musical, das jetzt gerade geschrieben wurde?

Hillger: Natürlich ist Fugger zunächst ein Kind seiner Zeit, mit seiner unbändigen Energie und seinen riskanten Spekulationen aber weist er weit darüber hinaus. Er steht an der Schwelle einer Epoche, in deren Ausläufern auch wir leben.

Kanyar: Jakob Fugger war eine so herausragende Persönlichkeit. Er war in der Lage, Dinge neu zu betrachten, Änderungen der Zeit wahrzunehmen und neue Möglichkeiten zu erkennen. Diese Fähigkeiten und diese Kraft machen ihn zu einer starken Figur in einem neuen Musical.

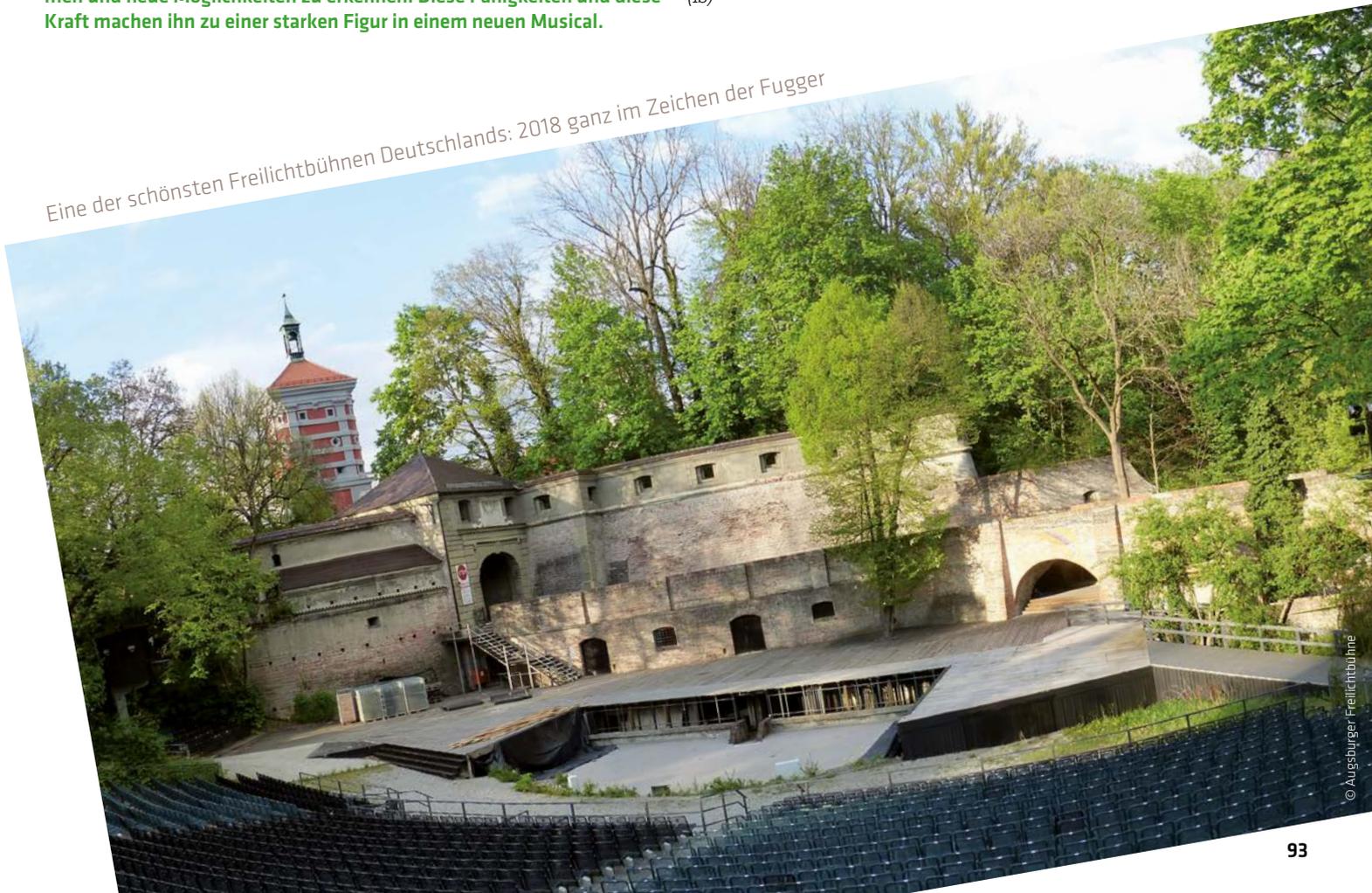
5. Welche Rolle spielt die Augsburger Stadtgeschichte?

Hillger: Augsburg bildet die Kulisse des Geschehens und ist von Anfang an – buchstäblich vom ersten Wort an – präsent. Später werden Zeitgenossen wie Kaiser Maximilian, Welser und Luther beschworen. Und der Geschlechtertanz spielt auch eine Rolle.

Kanyar: Das Leben Jakob Fuggers ist aufs engste mit der Augsburger Stadtgeschichte verknüpft. Und das wird von uns natürlich auch so erzählt.

(is)

Eine der schönsten Freilichtbühnen Deutschlands: 2018 ganz im Zeichen der Fugger





© Andreas Schmitt

November/Dezember

Ausstellung | Schaezlerpalais/
H2 – Zentrum für Gegenwartskunst

Große Schwäbische Kunstausstellung

Samstag | 01.12. | 20:00

Kabarett | Reese Theater

Hazel Brugger: Hazel Brugger passiert



© Ornella Caracci



© Olaf Heine

Dezember

Literatur | Märchenzelt beim Kulturhaus Abraxas

Märchen zum Advent, Weihnachtsgeschichten, Glühwein-Proben uvm.

Sonntag | 02.12. | 14:30

Livemusik | Schloss Höchstädt

Adventskonzert:

Akordeonquintett Wilhelm Trofimenko

Dezember

Markt | Rathausplatz Augsburg

Augsburger Christkindlesmarkt

Mittwoch | 05.12. | 20:00

Kabarett | Kongress am Park

Michael Mittermeier: Lucky Punch

Donnerstag | 06.12. | 20:00

Kabarett | Kongress am Park

Harry G: #Harrydiehre

Dezember

Markt | Zeughaus

Weihnachtsinsel: Kunst, Handwerk und Kultur

Dezember

Markt | Stadtplatz Aichach

Christkindlesmarkt Aichach

Dezember

Markt | Kurhaus Göggingen

Gögginger Weihnachtsmarkt

Sonntag | 09.12. | 19:00

Kabarett | Spectrum

Alain Frei: Mach dich frei

diverse Termine | Dezember

Klassik

Traditionelle Weihnachtskonzerte

der Augsburger Domsingknaben



© Augsburger Domsingknaben

Donnerstag | 13.12. | 20:00

Kabarett | Spectrum

Rüdiger Hoffmann:

Ich hab's doch nur gut gemeint

Donnerstag | 13.12. | 20:00

Livemusik | Kongress am Park

Max Raabe & Palast Orchester

Dezember

Markt | Schlosshof Affing

Weihnachtsmarkt Affing

Dezember

Markt | St. Jakob & Archivhof

Friedberger Advent



Freitag | 14.12. | 20:00

Klassik | Kongress am Park

Klassik Radio Live in Concert

Freitag-Sonntag | 14.-16.12.

Markt | Schwäbisches

Volkskundemuseum Oberschönenfeld

Oberschönenfelder Weihnachtsmarkt

Dezember

Markt | Gut Mergenthau

Waldweihnacht

Sonntag | 16.12. | 14:30

Klassik | Klosterkirche Irsee

Adventssingen



Sonntag | 16.12. | 18:00

Kabarett | Schwabenhalle

Bulent Ceylan: Lassmalache

diverse Termine | Dezember

Theater | Sensemble

Der Messias

Noch bis Ende 2018

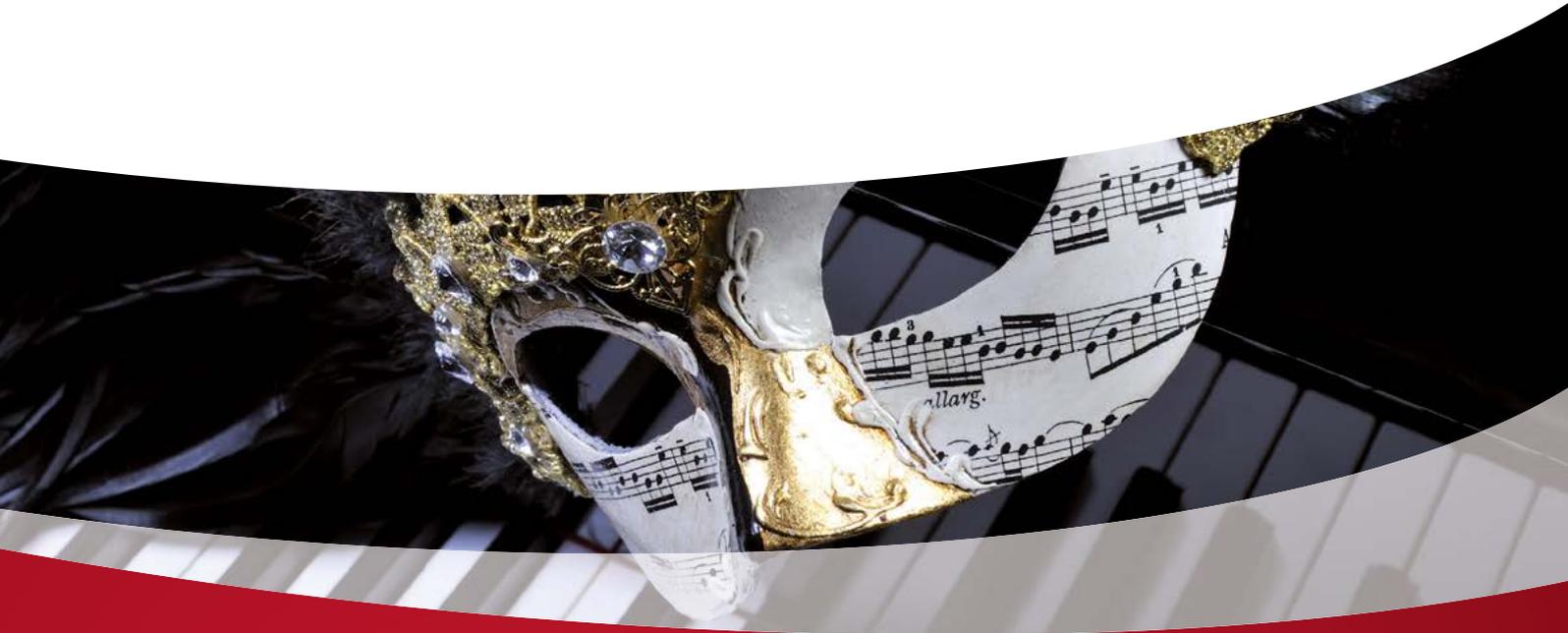
Ausstellung | tim

Kahn & Arnold: Aufstieg, Verfolgung und Emigration zweier Augsburger Unternehmerfamilien im 20. Jahrhundert

Sonntag | 31.12.

Kabarett | Augsburger Puppenkiste

Premiere des Jahreskabarets 2018



Kultur
Tagungen
Empfänge
Messen
Events

„MUSIK HEISST VOR ALLEM MITEINANDER“

Karl Höldrich stellt sich vor...

Seit September 2017 ist Karl Höldrich nun im Amt und sein Zwischenresümee durchweg positiv. Übernommen hat er die Leitung der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg von Wolfgang Ress, der 25 Jahre ihr Direktor gewesen war.



Karl Höldrich, neuer Leiter der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg (SuMMA)

„Ich fühle mich hier sehr wohl“, meint „der Neue“: ein überaus freundlicher Empfang von Verwaltungsteam und Kollegen und die große Unterstützung, die er von Beginn an erfuhr, haben es ihm leicht gemacht. Geboren wurde Höldrich 1964 im oberbayerischen Markt Garmisch-Partenkirchen. Nach Anstellungen in Bad Tölz und langjähriger Leitung der Musikschule Pfaffenwinkel e.V. Schongau, ist die Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg seine bisher größte Einrichtung, auch das am meisten städtische Umfeld.

Mit ca. 65 Lehrkräften an 27 Standorten in und um Augsburg bietet das traditionsreiche Institut ein umfangreiches Angebot für jedes Alter ab 3 Jahren – angefangen von der musikalischen Früherziehung bis zum Tischharfenorchester der Senioren, von Streicher-Kids bis zum großen Orchester. Diese Vielfalt und die damit verbundenen Möglichkeiten begeisterten Karl Höldrich von Anfang an – ebenso wie die besondere Bedeutung des Singens am Haus.

Bereits 1935 gründete der damalige Musikschulleiter Otto Jochum den „gemischten Chor der Augsburger Singschule“, der sich bis heute als Konzertchor erhalten hat. „Singen ist relativ unkompliziert und ein direkter Zugang zur Musik“, so Höldrich. „Musik ist stets eine Lebensbereicherung. Sie fördert die Kreativität, das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz“. Es ist Höldrich ein vorrangiges Anliegen, Schülern jeden Alters den Zugang zur Musik zu eröffnen und Musik in Stadt und Bevölkerung hineinzutragen. „Die Kinder sind auf der einen Seite das Publikum von morgen. Aber neben der Nachwuchspflege auch nicht zu vernachlässigen ist die Seniorenarbeit, die mir seit 35 Jahren am Herzen liegt.“ Insgesamt wichtig findet Höldrich gute Teamarbeit: „Das Wesen aller Musik ist das Miteinander“. Als Cellist mit Orchestererfahrung weiß er, wovon er spricht. Auch Kontaktpflege und Netzwerken bilden einen Schwerpunkt seiner Arbeit, Augsburg hat er in dieser Hinsicht bereits jetzt als „sehr offene Stadt“ erfahren.

Ein ganz wichtiger Punkt und unabhängig von der inhaltlichen Ausrichtung ist Höldrichs Meinung zufolge der Stellenwert der Musikschule zur Profilierung Augsburgs als Mozartstadt. Als einzige deutsche Stadt, die diesen Namen trägt, bedeutet es Ehre und Verpflichtung zu gleichen Teilen. Auch das ist ein Ansporn, der dem 54-jährigen sichtlich Vergnügen bereitet.

In der langen Tradition der Augsburger Musikschule seit 1905 finden sich viele Persönlichkeiten an deren Spitze – jeder mit eigener Handschrift und subjektiven Schwerpunkten. Alle haben die Schule geprägt. Karl Höldrich reiht sich „mit großer Freude“ ein in die Geschichte und Vielfalt dieser langen Tradition – auch wenn die Aufgabe manchmal eine Herausforderung ist: „Die Stellung des Unterrichtsfachs Musik ist im Schulwesen nicht erst seit G8 keine leichte, die Kinder stehen heutzutage unter großem Leistungsdruck und haben oft weniger Zeit und Kraft für Muße und Hobbies. Ein Gegenwartsphänomen, mit dem man umgehen muß“, Karl Höldrich hat dafür ein wunderbares Bild: „Ich gehe gern auf Berge – im Sommer zu Fuß, im Winter mit Touren-Ski“, erzählt er. „Früher wanderte die Mehrzahl der Leute in Serpentina, heute nehmen sie den Weg hinauf in der Zielgeraden. Das ist schneller und effektiver, aber weit weniger schön. Offenbar geht es auch in der Freizeit schon um Effektivität. Dabei hat mehr vom Weg, wer in Serpentina aufsteigt...“ (sk)

Martin Schülke als Faust in „Leck mich Faust“



„Baal“ im Alten Stadtbad

**WER SICH FÜR EINE ORGEL HÄLT,
WIRD EINE PFEIFE SEIN**
- oder wer oder was ist
Bluespots Productions?

Bluespots Productions hat sich seit der Entstehung vor sechs Jahren als ein unverzichtbarer Bestandteil in der freien Theaterwelt Augsburgs etabliert. Dabei war Mut von Anbeginn ihre treibendste Motivation. Sie scheuen sich weder vor klassischer Literatur wie Brecht oder Goethe noch davor, ihre eigenen Stücke zu schreiben. In der szenischen Umsetzung spielt vor allem der Inszenierungsort eine zentrale Rolle: Außergewöhnliche Spielstätten (Gericht, Altes Stadtbad, Table-Dance-Club, Wassertürme, Busse, Züge uvm.) erfordern außergewöhnliche Perspektiven und Möglichkeiten der Darbietung. Hier ist in jedem Fall ein mutiges Publikum gefragt, das für neue Theatererfahrungen offen ist.

Auch 2018 wird die Kreativmaschine nicht stillstehen. Zwar wird das Produktionsteam dieses Jahr viel im Ausland (u. a. Dänemark, Portugal, Schweden) ihr Unwesen treiben, aber die Augsburger Fanmeile darf sich dennoch zu einer La-Ola-Welle aufstellen. Die folgenden Projekte sollen in diesem Jahr realisiert werden. Man beachte, dass an dieser Stelle nur die großen Werke präsentiert werden können. Im kleinen Kämmerlein und unter Ausschluss der öffentlichen Argusaugen wird weiterhin fleißig kreativer Web-Garn gesponnen.

Leck mich Faust

Ob es der Table-Dance-Club **Apollo** oder der beliebte Faust-Stoff oder der Name "Bluespots Productions" oder doch eine Kombination aus allem war, die die Scharen anlockte, ist unerheblich. Der Erfolg der ersten Inszenierungswelle zog schnell den Entschluss nach sich, dem Wunsch des Zukunftspublikums nachzukommen und im **April und Mai 2018** weitere acht Vorstellungen von „Leck mich Faust“ anzubieten. Die Auführungen beginnen jeweils um **19.30 Uhr** (Einlass: 18.45 Uhr).

Flucht in die Kunst

Das Integrationsprojekt **Flucht in die Kunst** (FliK) im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) will 2018 zusammen mit der Diakonie Augsburg das Leben von Geflüchteten und MigrantInnen in unserer Gesellschaft, in unserer Stadt und in der Kunst sichtbar machen. Als Zeichen von Mobilität und Freiheit werden 100 Fahrräder in einer gemeinsamen Werkstatt hergerichtet, in der Kampagnenfarbe angesprüht und mit dem Logo versehen. Die Fahrräder fungieren gleichzeitig als Fortbewegungsmittel und als Ausstellungsfläche für Bilder und Texte. So entsteht im Sommer eine mobile Fahrrad-Galerie in Augsburg.



BLUESPOTS PRODUCTIONS
DAS MULTIMEDIALE ENSEMBLE



Tandem Europe

Das Programm **Tandem Europe** vernetzt kreative Köpfe aus ganz Europa und fördert soziale Innovation durch interkulturellen Austausch. In Zusammenarbeit mit dem schwedischen „Dis/order landscape architect collective“ widmet sich Bluespots Productions als binationale Gruppe DISORDER PRODUCTIONS dem Thema „Grenzen“, die unter anderem in Schweden, Norwegen und Russland unter die Lupe genommen werden. Fotografien, Videos, kleine Inszenierungen – der dokumentarischen Arbeit sind hingegen keine Grenzen gesetzt. Das Ergebnis der europäischen Grenzbegehung kann im August in Augsburg begutachtet werden. Die Inszenierungsstätte sowie -art werden noch unter Verschluss gehalten, aber rechtzeitig publik gemacht.

Kabale und Liebe

Klassisches soll auch dieses Jahr auf dem Bluespots-Tablett nicht fehlen. Mit **Kabale und Liebe** nimmt sich das BS-Team nach Shakespeare und Goethe den nicht minder geschätzten Sprachkünstler und Sturm-und-Drang-Dramatiker Friedrich Schiller vor. Die Intrigen um die Liebe zwischen Ferdinand und Luise sollen dieses Jahr ihren Platz in der Auxburger Theaterlandschaft finden. Nähere Informationen folgen bald und können auf den berichtigten Plattformen eingeholt werden.

Memory Off Switch

Unser Audiowalk **Memory Off Switch**, der den Spuren von ZwangsarbeiterInnen in Augsburg nachgeht, ist dauerhaft verfügbar und begehbar. Die Audiodateien, eine Karte und alle weiteren Infos sind auf der Bluespots-Homepage zu finden.

Tickets und Infos zu allen Projekten:
bluespotsproductions.de

Leck mich Faust

| | |
|----------|----------------------|
| Premiere | Sonntag, 29.04.2018 |
| Show 1 | Montag, 30.04.2018 |
| Show 2 | Samstag, 05.05.2018 |
| Show 3 | Sonntag, 06.05.2018 |
| Show 4 | Montag, 07.05.2018 |
| Show 5 | Dienstag, 08.05.2018 |
| Show 6 | Mittwoch, 09.05.2018 |
| Dernière | Samstag, 12.05.2018 |



PARKTHEATER
IM KURHAUS GÖGGINGEN

**ERLEBNIS,
KULTUR UND
GENUSS IN
AUGSBURG**

Musik-Events & Festivals, Kabarett & Comedy, Shows & Tanz, Oper & Operette, Schauspiel & Textbühne – rund 180-mal im Jahr beste Unterhaltung und genussvolle Stunden in einem einzigartigen Ambiente!

**Das Programm für die Spielzeit
2018/19 ist ab Juli erhältlich.**



DAS PARKTHEATER IM KURHAUS GÖGGINGEN

Erlebnis, Kultur und Genuss im einzigartigen „Märchenschloss aus Gold, Glas & Licht“

Stilvolles Ambiente für private Feiern und Firmen-Events:
der Historische Salon im Parktheater



„Erlebnis, Kultur und Genuss“ – unter diesem Motto lädt das Parktheater im Kurhaus Göggingen jährlich zu rund 180 Veranstaltungen in sein atemberaubend schönes Ambiente aus dem 19. Jahrhundert ein: Musik-Events, Festivals, Kabarett und Comedy, Oper und Operette, Ballett, Shows, Theateraufführungen, Multivisions-Abende, Bälle, Lesungen, Kinder-Veranstaltungen und Modeschauen füllen das jährlich erscheinende Spielzeitprogramm. Dafür werden nicht nur national und international bekannte Namen engagiert, das Parktheater präsentiert sich auch ganz bewusst als Bühne für regionale Künstler.

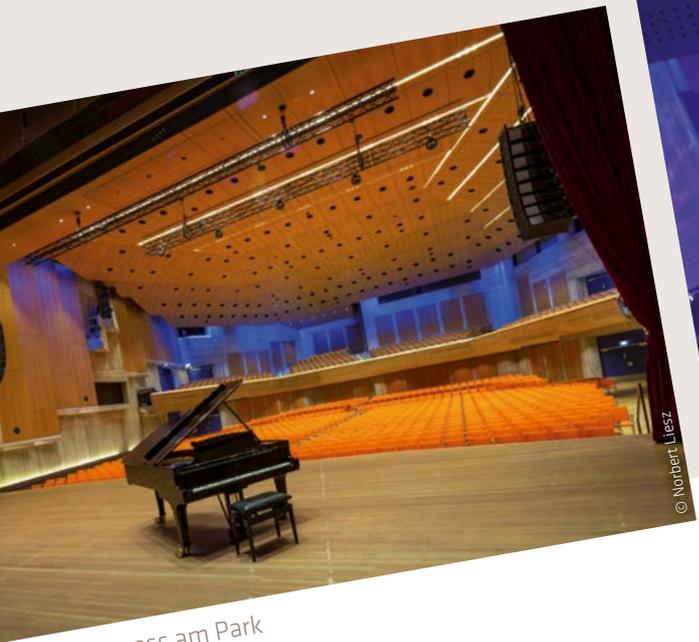
1886 erbaut, zeigt sich das architektonische Juwel dabei jeden Abend aufs Neue wunderbar wandelbar und immer wieder in einem anderen Gesicht: mal in historischer Theaterbestuhlung, mal im stimmungsvollen Tisch-Ambiente oder auch als moderne und stylische Party-Location. Umrahmt wird das vielfältige kulturelle Angebot vor den Veranstaltungen und in der Pause mit einem eigenen gastronomischen Konzept, mit feinen, kleinen Speisen und spritzigen Getränken.

Mieten lassen sich die Räumlichkeiten im „Märchenschloss aus Gold, Glas und Licht“ übrigens auch: Der Theatersaal, die beiden Flügelnbauten und der Historische Salon bieten sich als stilvolles Ambiente sowohl für private Feiern als auch für Firmen-Events an.

Parktheater im Kurhaus Göggingen
Klausenberg 6
86199 Augsburg

Kostenlose Programmbestellung, Tickets und Gutscheine
Tel. 0821 - 906 22 22 · Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr

www.parktheater.de
www.facebook.com/kurhaustheater



Kongress am Park



Presseball

KONGRESS AM PARK – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Im Jahr 2017 besuchten 167.000 Gäste 230 Veranstaltungen in der Kultlocation am Wittelsbacher Park und sorgten für eine 79-prozentige Auslastung des Hauses. 2017 stand vor allem im Zeichen der Kultur: das Theater Augsburg präsentierte sowohl „Pünktchen und Anton“ für kleine Besucher als auch die Oper „Otello“ und das Ballett „Carmen/Bolero“. Klassikbegeisterte durften **Mariss Jansons** beim Mozart-Requiem erleben, sich von **Diana Damrau** bezaubern lassen und **Perlen der Filmmusik** erleben - präsentiert von Klassik Radio.

Weil eine Prise Rock'n'Roll nie fehlen darf, brachten **WANDA** und die **Sportfreunde Stiller** den Kongress ein weiteres Mal zum Kochen und das **Modular Festival** ließ Augsburg weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlen. Zur dritten Auflage des **WhiskySalon & Spirits** trafen sich in schönster Herbsttradition die Genießer der Region wieder.

Der jährliche **Presseball der Augsburger Allgemeinen** mit dem Groove von **kool & the gang** und der **Neujahrsempfang der IHK Schwaben** brachten Glanz und Glamour in den Kongress am Park.

Für 2018 kündigen sich zehn hochkarätige Kongresse an, darunter zum ersten Mal das **Forum Hebammenarbeit**, zum zweiten Mal der **Bayerische Apothekertag** sowie auch der **Deutsche Pfarrer- und Pfarrertag**, der **Bayerischer Röntgenkongress**, die **Bayerischen Anästhesietage** und zum ersten Mal in Deutschland

die **25. IAVE-Weltfreiwilligenkonferenz**, zu der 800 Teilnehmer aus der ganzen Welt erwartet werden.

Wie auch in den letzten Jahren finden das **NewsCamp** der Newsfactory, der **Deutsche Kitaleitungskongress** und das **Endo Update 2018** statt – und natürlich wieder der **WhiskySalon**, der **Presseball** und der **Neujahrsempfang der IHK**. Im Sommer wird das **Modular Festival** den Wittelsbacher Park ein letztes Mal zur größten Rockarena der Stadt verwandeln und der **Augsburger Medienpreis** wird feierlich verliehen.

Auf der Bühne werden wieder große Namen stehen, darunter **Nena**, **Monika Gruber**, **Josef Hader**, **Heinz Rudolf Kunze**, **Chris Tall**, **Willy Astor**, **Erwin Pelzig**, **Michael Mittermeier**, **Harry G** und **Max Raabe mit dem Palast Orchester**.

Dank der Sanierung und Neupositionierung von Kongress am Park fanden Veranstaltungen statt, die den Ruf Augsburgs als angesehene Kongressdestination festigen und durch die Umwegrentabilität des angestiegenen Tourismus wichtige wirtschaftliche Impulse für Stadt und Region setzen.

www.kongress-augsburg.de

Kontakt: info@kongress-augsburg.de oder 0821 - 455 355-0

KONZERTE KONGRESSE EVENTS

KONGRESS AM PARK
AUGSBURG



KONGRESS AM PARK
AUGSBURG



Stadt Augsburg



Gögginger Str. 10 • 86159 Augsburg
Tel: +49 (0) 821/45 53 55-0
info@kongress-augsburg.de
www.kongress-augsburg.de



Für alle, die selber aktiv werden wollen: Auf den folgenden Seiten finden Sie eine große Auswahl an Kultureinrichtungen in Stadt und Land.

Sollten Sie Ihren Verein, Ihre Schule oder Ihr Kulturunternehmen hier noch vermissen, freuen wir uns über eine Nachricht. Gerne werden wir Sie in der nächsten Ausgabe berücksichtigen.

THEATER UND MUSIKTHEATER

Anglistentheater der Universität

www.student.uni-augsburg.de/gruppen/anglistentheater

Augsburger Puppenkiste

www.augsburger-puppenkiste.de

Bluespot Productions

www.bluespotproductions.com

Clownness

www.clownness.de

Eukitea Theater

www.eukitea.de

FaksTheater Augsburg

fakstheater.de

Junges Theater Augsburg

(Kids Klub, Jugend Klub, Senioren Klub u.a.)

www.jt-augsburg.de

Kabarett/Comedy

www.kresslesmuehle.de

Kammeroper Augsburg – Oper für Kinder

www.kammeroper-augsburg.de

Klapps-Puppenspieltage

www.klapps.de

Klexs Theater (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

www.klexs-theater.de

KRASS! - Junges Theater Augsburg

www.jt-augsburg.de/krass-hauptsache-radikal

Märchenzelt, Das

www.maerchenzelt.de

Moussong – Theater mit Figuren

www.moussong.de

Papiertheater "Multum in Parvo"

www.papiertheater.net

Parktheater im Kurhaus Göggingen

www.parktheater.de

Senssemble Theater

www.senssemble.de

Studententheater „Panoptikum“

(Universität Augsburg)

www.philhist.uni-augsburg.de/studierendenprojekte/Panoptikum

Theater Augsburg

www.theater-augsburg.de

Theater Fritz und Freunde

theaterfritzundfreunde.de

Theater in Augsburg

www.theater-in-augsburg.de

Theater.interkultur

www.facebook.com/Theaterinterkultur-653232414793341

Theaterwerkstatt Augsburg

www.theaterwerkstatt-augsburg.de

Theter - Augsburg

theter.de

VERANSTALTUNGSORTE MIT WECHSELNDEM PROGRAMM IN AUGSBURG UND UMGEBUNG:

Augsburger Allgemeine, Kulturstraße

kulturstrasse.augsburger-allgemeine.de/#part2

Brecht´s Bistro

www.papiermanufaktur-wengenmayr.de

City Club Augsburg

cityclub.name

Gaswerk Augsburg

www.gaswerk-augsburg.de

Kongreß am Park

www.kongress-augsburg.de

Kulturhaus abraxas

www.abraxas.augsburg.de

Kulturhaus Kresslesmühle

www.kresslesmuehle.de

Kulturpark West

www.kulturparkwest.de

Musikkantine

(Indiedisko, Liveclub, Kneipe, Biergarten)

www.musikkantine.de

Schloss Höchstädt an der Donau

www.schloss-hoechstaedt.de

Soho Stage (Konzerte und Popkultur)

www.sohostage.de

Stadthalle Gersthofen

www.stadthalle-gersthofen.de

Stadthalle Neusäß

www.neusaess.de

MUSIK- / KUNST- / TANZSCHULEN

Argentinische Tanzschule Blanco y Negro

blancoynegrotango.de

Art of Movements

artofmovementsdc.com

Augsburger Rock ´n´Roll Company e.V.

www.company-augsburg.de

Ballettakademie Erich Payer

www.ballettakademiepayer.de

Ballettstudio Szwarc

ballettstudio-szwarc.de

Ballett- und Tanzzentrum Otevrel-Zaboj

www.zabojballett.com

Beathof (Musikschule)

beathof.com

Brazildance

www.brazildance.de

Chill & Dance

chillanddance.de

Crazy Pole - Poledance

www.crazy-pole.com

Cuban Salsa Power

www.emilito.de

Da Funk Tanz Studios

dafunk.dance

DanceCenter No.1

www.dcno1.de

Deutscher Rock ´n´ Roll- und Boogie-Woogie-Verband

www.drbv.de/cms

DMA

www.dma-dancecenter.de

downtown dance studio

www.downtown-dance.de

Downtown Music Institute

www.downtown-music.de

Die Bunten – Verein zur Förderung der Graffiti-Kultur

www.facebook.com/DieBunten

Die Trommelkinder

www.trommelkinder.de

Downtown Dance Studio Augsburg

downtown-dance.de

Easy Dance

www.easy-dance.de

Elementary Step

elementary-step.de

Freie Kunstakademie Augsburg

www.freie-kunst-akademie-augsburg.de

Friedberger Schule für Musik

www.friedberger-schule-fuer-musik.de

Gitarrenatelier Stickroth

www.gitarrenatelier-stickroth.de

Hochschule Augsburg, Fakultät „Gestaltung“

www.hs-augsburg.de/Gestaltung

Kinder- und Jugendkunstschule PALETTE Augsburg

www.kunstschulepalette.de

Kizomba und Salsa Tanzschule

www.lenamorena.de

Klangimpuls – Atelier für zeitgemäße Musik

www.klangimpuls.de

Klavierunterricht mit Pfiff

www.klavierunterricht-augsburg.de

Korona – professionelle Tanzperformance

www.korona-tanz.de

Kunstschule Diedorf

www.kunstschule-diedorf.de

Latin Rhythm (Trommeln)

www.latin-rhythm.de

Martina Brix - Musikunterricht Bobingen

www.martina-brix.de

Movearts

www.movearts.de

Musikschule Jekic

www.musikinstitut-hochzoll.de

Musikstudio Zerola

www.zerola.de

Musiktreff Augsburg

www.musiktreff-augsburg.de

Musikschule Martin Schuster

www.musikschule-schuster.de

Paukis Tanzschule

www.paukis-tanzschule.de

PianoArt – Die KlavierAkademie in Augsburg

www.pianoart.info

Piano@Voice Musikinstitut Bobingen

www.pianoundvoice.de

Musikwerkstatt Augsburg
www.musikwerkstatt-augsburg.de

Leopold-Mozart-Zentrum
www.philso.uni-augsburg.de

Ramira – Orientalischer Tanz
www.ramira-tanz.de

Sabuha Shahnaz – Orientalischer Tanz
www.sabuha.de

Salsa Elegante
www.salsaelegante-augsburg.de

Schule für Musik und Bewegung Aystetten e. V.
www.musikschule-aystetten.de

Shaddai Tanz und Show
www.shaddai.de

Sing- und Musikschule der Mozartstadt Augsburg
summaugsburg.de/startseite

Sing- und Musikschule Neusaß
www.musikschule-neusaess.de

Swing in Augsburg
www.swing-augsburg.de

Tango ABC
www.tango-abc.de

Tango Lun'azul e.V.
tango-lunazul.de

Tango Mechthild
www.tangoaugsburg.de

Tanzbar
www.tanzbar-augsburg.de

Tanzen Augsburg - Tanzkurse und Tanzschulen
www.tanzenlernen.info/tanzschulen/tanzen-augsburg

Tanzgalerie Kuschill
www.tanzgalerie-kuschill.de

Tanzschule Braunmüller
ViktoriastraÙe 3 · 86150 Augsburg

Tanzschule Easy Dance
www.easy-dance.de

Tanzschule Emotion
www.tanzschule-emotion.de

Tanzschule Huber
tanzen-huber.de

Tanzschule Trautz & Salmen
www.trautz-salmen.de

TSZA – Tanzsportzentrum Augsburg e.V.
www.tsza.de

Vivio Streicherschule
www.vivio-streicherschule.de

Volkshochschule Augsburg
www.vhs-augsburg.de

Young Stage e.V.
www.young-stage.info

ORCHESTER/ CHÖRE EINE AUSWAHL

Augsburger Ärztelorchester
www.aerzteorchester.com

Augsburger Vocalensembles/Chöre
stadt-buecherei.augsburg.de/sb-muebuecherei/sb-muebuecherei-surftips/musikerinnen-klangkuenstlerinnen-ensembles-orchester-bands-in-augsburg/vokalensembles-choere/

Augsburger Domsingknaben
www.augsburger-domsingknaben.de

Augsburger Philharmoniker
www.philharmonische-gesellschaft.info

Augsburger Sängerkreis
augsburger-saengerkreis.de

Augsburger Vokalensemble
www.augsburger-vokalensemble.com

Basilikachor St. Ulrich und Afra
ulrichsbasilika.de/basilikachor-st-ulrich-und-afra.html

Bayerische Kammerphilharmonie
www.kammerphilharmonie.de

Chor Chaplains
www.st-thomas-augsburg.de/aktive-gemeinde/musik-und-kunst/chor-chaplains

Chor Con Spirito
www.con-spirito-augsburg.de

Chorfeo (A-Cappella-Chor)
www.chorfeo.de

Choro d´Arte
www.chorodarte.de

Die Vokalisten
www.die-vokalisten.de

Ensemble für frühe Musik Augsburg
www.fruehemusik.org

Greg is back
www.greg-is-back.de

Junges Vokalensemble Schwaben
www.juvo-schwaben.de

Kammerchor Friedberg
www.kammerchor-friedberg.de

Klavierschule Sabine Süß
www.klavierspielen-sabinesuess.de

Königsbrunner Seemanns-Chor
www.koenigsbrunner-seemannschor.com

La Banda
www.la-banda.de

Lika & Friends
www.likaandfriends.de

Madrigalchor bei St. Anna
madrigalchor-augsburg.de

Mozartchor Augsburg
www.mozartchor.de

Musica Suevica Chor
www.musica-suevica.de

Musikinstitut Allegro
musikinstitut-allegro.de

Neusässer Kammerorchester
neusaesser-kammerorchester.de

Orchester der Gymnasien Schwabens
www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/ministerialbeauftragte-gymnasium/schwaben/begabtenfoerderung.html#Orchester

Philharmonischer Chor Augsburg
www.philharmonischer-chor-augsburg.de

Philharmonie Junger Christen
www.musikfreizeit.de

Sängergesellschaft LYRA e.V.
www.saengergesellschaft-lyra.de

Schwäbischer Oratorienchor
www.schwaebischer-oratorienchor.de

Schwäbisches Jugendsinfonieorchester
www.sjsso.de

Symphonieorchester Stadtbergen
www.symphonieorchester-stadtbergen.de

Uni Big Band Augsburg
www.facebook.com/UniBigBandAugsburg

Universitätschor

www.uni-augsburg.de/collegium_musicum/unichor

Voices of St. John

www.voices-of-st-john.de

VolXmusik.de –

das Forum für stromlose, stadlfreie Volksmusik

volxmusik.de

Vox Augustana

www.vox-augustana.de

Vox female

www.voxfemale.de

KUNST/ KULTUR INTERKULTURELL

Alevitische Gemeinde Augsburg e.V.

www.alevican.de

Assyrischer Mesopotamien Verein Augsburg e.V.

bethnahrin.de

Grandhotel Cosmopolis

grandhotel-cosmopolis.org

Interkulturelle Akademie Augsburg

kresslesmuehle.de

Karman e.V.

www.karman-ev.de

Neruda Kulturcafé

www.facebook.com/kulturcafe.neruda

FREIZEIT/SONSTIGES

Augsburger Christkindlesmarkt

www.augsburgerchristkindlesmarkt.com

Augsburger Dult

www.augsburger-dult.de

Augsburger Frühjahrsausstellung (afa)

www.afa-messe.de

Augsburger Panther

www.aev-panther.de

Augsburger Plärrer

www.augsburgerplaerrerr.de

Botanischer Garten

www.augsburg.de/freizeit/ausflugsziele/botanischer-garten

FC Augsburg

www.fcaugsburg.de

Fred Rai Western City

www.western-city.de

Planetarium

www.sska.net/ifb/planetarium

Zoo Augsburg

www.zoo-augsburg.de

MUSEEN UND AUSSTELLUNGSRAUME

Architekturmuseum der TU München

(Architekturmuseum Schwaben)
www.architekturmuseum.de

Augsburger Puppentheatermuseum „Die Kiste“

www.augsburger-puppenkiste.de

Bahnpark Augsburg

www.bahnpark-augsburg.de

Ballonmuseum Gersthofen

www.ballonmuseum-gersthofen.de

Diözesanmuseum St. Afra

www.museum-st-afra.de

Ecke Galerie Augsburg

www.eckegalerie.de

Eishockeymuseum

www.eishockeymuseum.de

Extrasalon

extrasalon.de

Fuggerei, Fuggermuseum u.a.

www.fugger.de

Fugger- und Welsermuseum (Wieselhaus)

www.fugger-und-welser-museum.com

Galerien in Augsburg

www.augsburgwiki.de/index.php/AugsburgWiki/Galerien

Galerie Beate Berndt

www.galerie-augsburg.com

Galerie Extrawurst

www.galerie-extrawurst.de

Galerie Noah

www.galerienoah.com

Galerie Schröder Weinbar

www.galerieschroederweinbar.de

Galerie Süßkind

galeriesuesskind.blogspot.de

Gaswerk Augsburg

www.gaswerk-augsburg.de/museum.htm

Glaspalast Augsburg

(H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,
Galerie Noah, Kunstmuseum Walter u.a.)
www.glaspalast-augsburg.de

Große Schwäbische Kunstaussstellung

www.kunst-aus-schwaben.de

Haus der Bayerischen Geschichte, Das

www.hdbg.de

H2 – Zentrum für Gegenwartskunst

www.h2-glaspalast.de

In Your Face:

www.in-your-face.net

Jüdisches Kulturmuseum

www.jkmas.de

Kanumuseum Augsburg

www.akv-online.de/kanumuseum

Kunstatelier Galerie Augsburg

www.galerie-augsburg.info

Kunstmuseum Walter

www.kunstmuseumwalter.com

Kunstsammlungen und Museen Augsburg

www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Kunstverein Augsburg

www.kunstverein-augsburg.de

MAN-Museum
museum.man.eu

Maxgalerie
www.maxgalerie.de

Maximilianmuseum
www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Museum Lutherstiege in St. Anna
www.st-anna-augsburg.de/lutherstiege

Naturmuseum mit Planetarium
www.augsburg.de/kultur/museen-galerien/naturmuseum

Orangerie e.V.
orangerie.cc

Schaezlerpalais Augsburg
(Deutsche Barockgalerie, Grafische Sammlung, Sammlung der Karl und Magdalene Haberstock Stiftung, Rokokofestsaal, Rokokogarten, Staatsgalerie Alte Meister)
www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de/index.php?id=20164

Schwäbisches Handwerkermuseum
www.hwk-schwaben.de/museum

Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld
www.schwaebisches-volkskundemuseum.de

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg
www.timbayern.de

Staatsgalerie moderne Kunst im Glaspalast Augsburg
www.pinakothek.de/en/node/5220

Brechthaus
www.augsburg.de/kultur/museen-galerien/brechthaus

Mozarthaus
www.augsburg.de/kultur/museen-galerien/mozarthaus

Ulrichsbasilika (Heiltumskammer u.a.)
ulrichsbasilika.de

Utopia Toolbox
www.utopiatoolbox.org

Waldpavillon Augsburg
www.augsburg.de/umwelt-soziales/umwelt/
umweltstadt-augsburg/waldpavillon/

Wasserwerke, Führungen der Stadtwerke Augsburg
www.sw-augsburg.de/geschaeftskunden/wasser_fuehrungen.php

WGB Museum
www.wbg-augsburg.de/museum

KINDER

Augsburger Domsingknaben
www.augsburger-domsingknaben.de

Augsburger Puppenkiste
www.augsburger-puppenkiste.de

Botanischer Garten – Führungen für Kinder
www.augsburg.de/freizeit/ausflugsziele/botanischer-garten

Change In (Schüler-Mentoren-Projekt, mehrere Projektträger)
www.change-in.de

Clowness
www.clowness.de

FaksTheater
fakstheater.de

**JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis,
Zweigstelle Augsburg** (Schwäbisches Jugendfilmfest uvm)
www.jff.de/msa

Jugendhaus Lehmberg
www.jugendhaus-lehmberg.de

Junges Theater Augsburg
www.jt-augsburg.de

JUGEND

Kammeroper Augsburg – Oper für Kinder

www.kammeroper-augsburg.de

Kinder- und Jugendkunstschule PALETTE Augsburg

www.kunstschulepalette.de

Kinderuni Augsburg

www.kinderuni-augsburg.de

Klexs-Theater

www.klexs-theater.de

Kresslesmühle/ Kinderhaus Kolibri

www.kinderhaus-kolibri.de

Kulturhaus abraxas

www.abraxas.augsburg.de

Lesewelt Augsburg

www.lesewelt-augsburg.de

Lieslotte

www.lieslotte.de

Logi-Fox

www.logifox.info

Märchenzelt

www.maerchenzelt.de

Mehr Musik! Augsburg

www.mehrmusik-augsburg.de

Theater Fritz und Freunde

theaterfritzundfreunde.de

Tschamp – das Ferienprogramm der Stadt Augsburg

www.tschamp.de

Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

www.sjso.de

City-Club Augsburg

www.cityclub.name

Die Metzgerei – Kunst & Unterhaltung

die-metzgerei.com

Eukitea Theater

www.eukitea.de

In Your Face (spartenübergreifend)

www.in-your-face.net

JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

www.jff.de/msa

Jugendhaus Lehmbau

www.jugendhaus-lehmbau.de

Junges Vokalensemble Schwaben

www.juvo-schwaben.de

Juventusias, die schwäbische Opern- und Orchesterakademie

www.juventusias.de

Karman e.V.

www.karman-ev.de

Klangimpuls – Atelier für zeitgemäße Musik

www.klangimpuls.de

KRASS! - Junges Theater Augsburg

www.jt-augsburg.de/krass-hauptsache-radikal

Medienzentrum für Stadt und Landkreis Augsburg

www.mz-la.de

BÜCHER/ LITERATUR/FILM

Mehr Musik! Augsburg

www.mehrmusik-augsburg.de

MusicMate Augsburg (Musikplattform)

www.facebook.com/musicmate.de

Musikkantine

www.musikkantine.de

Orangerie e.V.

orangerie.cc

Philharmonie Junger Christen

www.musikfreizeit.de

Popoffice Augsburg

www.popoffice-augsburg.de

www.kulturparkwest.de/popoffice

Razed e.V. (Skateboarding and BMX Club)

www.razed-ev.de

Soho Stage

www.shostage.de

Stadtjugendring Augsburg

www.sjr-a.de

Theaterpädagogik des Theaters Augsburg

theater-augsburg.de/theorieundpraxis

Augsburger Literaturgespräche

www.sensemble.de

Buchhandlung am Obstmarkt

www.buchhandlung-am-obstmarkt.de

Cinemaxx Augsburg

www.cinemaxx.de/augsburg

Filmtage Augsburg

www.filmfest-augsburg.de

Grand Slam – Poetry & Pop im Theaterviertel

www.slam-augsburg.de

Kinodreieck Augsburg

www.lechflimmern.de

Lesewelt Augsburg

www.lesewelt-augsburg.de

Lieslotte

www.lieslotte.de

Liliom

www.liliom.de

Literaturportal Bayern

www.literaturportal-bayern.de

Neue Stadtbücherei

stadtbuecherei.augsburg.de

Staats- und Stadtbibliothek

www.sustb-augsburg.de

Universitätsbibliothek Augsburg

www.bibliothek.uni-augsburg.de

STADTGESCHICHTE/ STADTGESELLSCHAFT

Altaugsburggesellschaft

www.altaugsburggesellschaft.de

Amadeus e.V.

www.amadeus-augsburg.de

Augsburger Gesellschaft für Neue Musik: „Jetzt : Musik!“

www.jetztmusik-augsburg.de

Deutsche Mozartgesellschaft e.V.

www.deutsche-mozart-gesellschaft.de

Forum Alte Musik Augsburg e. V.

www.fama-web.de

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Augsburg

www.gcjz-augsburg.de

Historischer Verein für Schwaben

www.hv-schwaben.de

Hochzoller Kulturtag e.V.

www.hochzoller-kulturtag.de

Islamischer Verein Augsburg e.V.

www.iv-augsburg.de

Israelitische Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg

www.ikg-augsburg.com

Interessengemeinschaft „Historisches Augsburg“ e.V.

ig-historisches-augsburg.de

Jazzclub Augsburg

jazzclub-augsburg.de

Jüdisch Historischer Verein Augsburg

jhva.wordpress.com

Mehr Musik! Augsburg

www.mehrmusik-augsburg.de

Richard-Wagner-Verband Augsburg

www.rwv-augsburg.de

Stadtarchiv Augsburg

www.stadtarchiv.augsburg.de

TKVA (Tonkünstlerverband Augsburg)

www.tkva.de

Verein der Freunde des Theaters Augsburg e.V.

www.theaterfreunde-augsburg.de

ÜBERREGIONAL

Bezirk Schwaben

www.bezirk-schwaben.de

Chorverband Bayerisch-Schwaben

www.chorverband-cbs.de

Freundeskreis „Friedberger Musiksommer“

www.friedberger-musiksommer.de

Historischer Markt Scherneck

www.historischer-markt-scherneck.de

In Your Face:

www.in-your-face.net

JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

www.jff.de/msa

WEITERFÜHRENDE LINKS

Kaltenberger Ritterturnier

www.ritterturnier.de

Kulturbüro Königsbrunn

www.koenigsbrunn.de/kultur/einrichtungen/kulturbuero-koenigsbrunn

Süddeutsche Karl-May-Festspiele

www.karlmay-festspiele.de

Kloster Irsee (Bildungs- und Tagungszentrum)

www.kloster-irsee.de

Kreisjugendring Augsburg/Land

www.kjr-augsburg.de

Bürgersaal Stadtbergen

www.buergersaal-stadtbergen.de

Legoland Günzburg

www.legoland.de

Medienzentrum für Stadt und Landkreis Augsburg

www.mz-la.de

Museum im Wittelsbacher Schloss

www.museum-friedberg.de

Olli Marschall – „Marsart“ (Holzbildhauerei, Gartenatelier)

www.marsart.de

Schloss Blumenthal (Kunst & Kultur u.a.)

www.schloss-blumenthal.de

Schwabenakademie Irsee

www.schwabenakademie.de

Tage der Barockmusik Schrobenhausen

www.barockmusik-schrobenhausen.de

Volkshochschule Augsburg-Land

vhs-augsburger-land.de

Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld

www.abtei-oberschoenenfeld.de

www.a3kultur.de

www.interkultureller-stadtplan.de

www.augsburgwiki.de

privates und unabhängiges Infoportal

www.augsburg.de

offizieller Internetauftritt der Stadt Augsburg

www.landkreis-augsburg.de

www.neue-szene.de

www.bildungsportal.augsburg.de

www.ks-aug.de (Kultur- und Schulservice Augsburg)

www.stadtlexikon-augsburg.de

www.bayern.by



Elterninitiative krebskranker Kinder
Augsburg – LICHTBLICKE e.V.

Jede Spende ist ein Paukenschlag gegen den Krebs



Seit 30 Jahren arbeiten wir für krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Die Elterninitiative krebskranker Kinder Augsburg – LICHTBLICKE e.V. hilft, die richtige und aussichtsreichste Behandlung mit Hochleistungsmedizin in einem kindgerechten Umfeld zur Verfügung zu stellen, und unterstützt die Betroffenen dabei, diesen schwierigen, aber hoffnungsvollen Weg zu gehen.

BÄRENSTARK gegen Krebs!

Stadtparkasse Augsburg
IBAN DE20 7205 0000 0000 0373 66
BIC AUGSDE77XXX

Unser Redaktions-Team

ANNETT KLINGNER, AUTORIN (ak)

hat Kunstgeschichte, Literatur und Mediävistik in Berlin und Rom studiert und zu einem Bild-Thema der Renaissance promoviert. Sie schreibt regelmäßig für Tageszeitungen, Zeitschriften sowie wissenschaftliche Publikationen und Bücher.

Nach dem Sachbuch „Gute Sterne, böse Sterne“, den Kurzgeschichten „Heimliche Regenten“ sowie den beiden Reiseführern „111 Orte in Rom, die man gesehen haben muss“ und dessen kleinen Bruder „55 1/2 Orte im Vatikan, die man gesehen haben muss“ ist derzeit ein Reiseführer zu besonderen Orten des Ruhrgebiets in Vorbereitung.



STEPHANIE KNAUER, AUTORIN (sk)



in Augsburg geboren und hier tief verwurzelt. Obwohl sie auch gelegentlich auf Luxusschiffen Klavier spielt und die Weltmeere kreuzt, ist ihr Name in Augsburg als Pianistin, Lehrerin und Redakteurin nicht mehr wegzudenken. Sie schreibt u.a. für Augsburger Allgemeine, Jazzzeitung, nmz, Katholische Sonntagszeitung und ist langjährige Kennerin der schwäbischen Musikszene.

Dank moderner Kommunikations- und Fortbewegungstechniken ist ihr Wirkungskreis trotz bekennendem Lokalpatriotismus durchaus überregional. Als großer Mozart-Fan ist sie besonders stolz - nach einigen Meisterkursen im Hammerklavier - auch auf dem originalen Stein-Flügel im Mozarthaus konzertieren zu dürfen.

ALEXANDER KOHLER, ILLUSTRATOR (ak)

kam durch sein Studium im Bereich Kommunikationsdesign nach Augsburg und verbrachte acht wundervolle Jahre in der Stadt, bevor ihn erneut das Reisefieber packte. Neben der Anfertigung von Zeichnungen und Illustrationen gehören Fotografie und Grafikdesign zu seinen Disziplinen. Das Zeichnen war jedoch bereits im Kindergartenalter fester Bestandteil seines Lebens und war wohl der entscheidende Faktor bei seiner Berufswahl. Heute arbeitet er als selbstständiger, interdisziplinärer Designer auf der ganzen Welt und würde sich wohl am ehesten als „Digitalen Nomaden“ bezeichnen.

Zu seinen Kunden zählen renommierte Unternehmen, diverse Startups, kulturelle Einrichtungen, Vereine, Künstler uvm. Einen Einblick in sein Werk finden sie auf www.mehrbunt.de oder www.instagram.com/kohler_alexander



IMPRESSUM

Verlag/Herausgeber:

Herba Verlag GmbH
Geschäftsführer: Thomas Sixta
Verlagsleiter: Dr. Paul Müller
Eingetragen im Registergericht Augsburg
HRB-Nr. 12274
Langenmantelstraße 14
86153 Augsburg
Tel: 0821 5071-400
Fax: 0821 5071-9400
pmueller@herba-verlag.de

Projektleitung und für den Inhalt verantwortlich:

Kulturbüro Iris Steiner
Theaterstraße 8
86152 Augsburg
Tel: 0821 45536898
Fax: 0821 50872601
mail@irissteiner.de
www.kulturbuero-steiner.de

Anzeigen / Kooperationen:

Iris Steiner

Redaktion:

Annett Klingner (ak)
Stephanie Knauer (sk)
Iris Steiner (is)

Terminredaktion:

studio a
a3kultur – Feuilleton für Augsburg
Stadt/Land und Wittelsbacher Land
Austraße 27
86153 Augsburg
Tel: 0821 5081457
kulturtermine@a3kultur.de
www.a3kultur.de

Illustration:

Alexander Kohler

Fotos:

Annett Klingner
Siegfried Kerpf / Stadt Augsburg
ingimage.com

Gestaltung:

DesignKonzept Werbeagentur GmbH,
Mertingen
www.design-konzept.de

Druck:

Mayer & Söhne, Aichach

Vertrieb:

Dieses Magazin wird in einer Auflage von
10.000 Exemplaren über die Kooperations-
partner sowie die Anzeigenpartner in
Augsburg und Schwaben kostenlos verteilt.

Geschäftsbedingungen:

www.herba-verlag.de

Für die Richtigkeit von Terminen, Daten und An-
gaben in Kundenanzeigen, Preisen, redaktionellen
Inhalten sowie Adressen und Telefonnummern
wird nicht gehaftet.
Veröffentlichungen – auch auszugsweise – nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.



sska.de · blog.sska.de

Wir setzen uns für eine aufregende Kunst-
und Kulturszene ein. Deshalb unterstützen
wir die vielfältigen Angebote in Augsburg
und der Region.

 Stadtparkasse
Augsburg

GOLD HAT EIN NEUES ZUHAUSE. MAXIMILIAN- STRASSE 53.

DEGUSSA-GOLDHANDEL.DE

MAXIMILIANSTRASSE 53 · 86150 AUGSBURG
TELEFON 08 21 - 50 86 67 - 0
AUGSBURG@DEGUSSA-GOLDHANDEL.DE



HERZ AUS GOLD




THEATER
AUGS
BUR
G

Vom 30. Juni bis 28. Juli 2018
Uraufführung auf der Freilichtbühne
am Roten Tor in Augsburg

Komposition:
Stephan Kanyar
Textbuch & Gesangstexte:
Andreas Hillger
www.theater-augsburg.de

DAS

FUGGER-MUSICAL

MIT GROSSZÜGIGER UNTERSTÜTZUNG VON

 Stadtsparkasse
Augsburg

Degussa 
GOLD UND SILBER.

 Stadt Augsburg